CONFESSIO BOHEMICA

Evangelica...

obenusche Consession!

wer Bekandinuff beg hedigen. Oprifilichen

Glaubens/aller diener Stände def Königreichs Böhem/ foim rechen Glauben den Leib und das Blut unfers Den and

Dabey

Confession, das Consistorium, und die Pragerische

Carrier Street Stemp Ass

De auffgerichte Bourd und andichen bewen fub Und vind füb Urragues Defigleichen

Benim Landrag imifchenden Ctanden fub Utraque allein; darinnen begeiffen ist : Amischen memet onden mas melt die Bereinselms; von welcher die Manelhäberte meldung dur ibelekten les Wie elle fich auch allertein gegenemander verbalten folken.

Und darm lettlich

Eambrage-Arridelin/betreffend die Religierybas Conffiorisum; die deudens um; wob darüber vereinnere Defenferere

Alles auffe newe corrigirt, vnb dem Pragerifchen / Anno 1610. 30

Su Murnberg/

Dur of wilden verlegling Simon Halbinapers.

Anno falucis M. DC, X X L



Johan.cap. 16 V.ultim.

Sendt getrost / ich hab die Welt überi wunden.

Rom.cap. 10. \$ 9.10.

So bu mit beinem Wunde bekenneft Jesum/baß er der Hense sein/bunde glaubestinnbeinem Hergen/baßism Gott von den Todten aufferwecktet hat/sowirstuseltg. Dann soman von Hergenglaubt/sowirdman gerecht vind so man mit dem Munde bekennet/so wird man selig.





Den Wolgebornen Berzen, Berzen/auch Eblen ond Ge

strengen Herren der Rutter schaffe und Abels / deis Erbaren wird Wolwelfen Herren Prägen / vand andern Sidden festen krein Sidnden des Königreiche Böheim fo den keis ond das Bettenkris Deuten Auflie Sprift füb Urenque empfungen; Mennen glinsten Auten Arten Deimen, Schudgen, und besonders lieben Franden i sein den mehren Schudgen, und besonders lieben Franden i sein den mehren in gegenn bereite Diensteine.

windfanung von dem allmachengen Bott Befund. hat und all anderer gineff ingen wole. fart bebar.



Ebendiesem macheta mix

teinen muglit / Ewee En. wind Euch Evind ginsemaffin berouffe vand van enefalten / alle mas hod anlagenen Duchterwind welheinligh fagten Dia jachen Ihr endy beringen einen auf, w Dräger Schloß inn gen inwart 1. 216

lerduckleuchugsten und Oniberwulden sten siesten und zumisten Matimiliani Könnschund, seesauch und Ingern und Beben/ie. Königelied und ihreit ihreit Wahrungsten und Beben/ie. Königelied und den schon erst den und ihreit und ihreit und den schon erst den ihreit für der Gereit nicht inn elle. Les mut innt Ihreit für de Allegeichigke Zewilkung ansuchung zurhun wind zubegehren i das Ihr ber den

noch bamals marenbeni Landtag an einem gewiffen ort zulammen Bommen / vnd vnleve Chriffliche Glaubens 50 Zandenuff gusammen bringen/schriffelich verfaffen / vono Darauff Diefelbe höchstermeldert Threr Rayferl. 117av. fr. (innmaffen hienachgefeister Derofelben von Ewer Gn. 2010) Buch/mit vnd neben gemeldeer vnfere Chriftlichen Glan bens Bekandenuß / vmb angeregeer Defachen willen we felben zeit überräychee Supplication alles mehrers in fich bele vnno aufweisen thut) überranchen laffen mogen : & auchnach Three Rays. t Haveft, bierzu erlangten gnaben ften bewilligung burch vermietelung vimbniche gering Mibe gewiffer vornemer Dersonen auf alle dreven Sedie den/fo wol enlicher Geiftlicher / Bottsforchtiger/vnndu ber beiligen Schriffemolerfahrner bargu deputister, boban fleiß/ Embfigteit / vnnb zu forderft auf deß Allunacheigen groffen/pnermäßlichen Lieb/auch Deffen gnadiger Sulli inn Chrifflicher vernemung vnnd Einigecit / zu einem fob chen glucklichen Enbe gelanget / Das angevegte Betanbe nuß onsers Christlichen Glaubens inn allen Artickeln ou benelichen in Schrifften verfaffet / vnb mit der Propheten wind Loangeliften feriptis Def Alten wind Mewen Teffer ments (Darob Thrond Brece trach tommen billich einen fondern groffen Eroft haben foller) übereinstimmendele funden worden ift.

sen allen wird der mehrer theil auß Ewer Gu. und Euch ebensfalls ingebench sein. Welcher vor lachen wullen dann wir Gortven Allinachtigen danden/omnd seinen heiligen Mannen billich darumb loben und der omnd seinen heiligen Mannen billich darumb loben und der jene fallen/daß herrauff nicht allein höchstermelder Jive Kalyl Mayest hochsteller Gedalchung bis zu endung ihres zeitlichen Lebens: Sondern auch jenige Kalyl Mayest Kalyle Kudolf phus. Confer Allermädigster Konig unnd Sett/als eine Christiche und Gottelles Obeigtete ob allen Wert Gindon deutschlieden Geligion gnädigen und wätterliften Schung gehalten / auch Ewer Gin. und Euch / als jere getrewe Oncerehanen Ja inn dem fall niemanden mit dem venigisten bedeungen noch beschweren haben lassen / son dem der niet allbievin Gen Zohen in guten Lissen / son dem det allbievin Gen Zohen in guten Listen

erhalten/vnd gefchürzet worden feynd.

Dieweilnich aber bif auff bato ben groffen Mangelin Deme vermerchet / baf auf den Drieftern gaveine geringe / auf der gangen Gemein aber bifes Ronigreiche/einenoch viel geringere anzahl glaubwürdige Abidorifften gemelter onferer Christitchen Confession / zu instruirung bef nes meinen I) Tanns vnnd ibren felbfteigenen notdurfften wers den haben erlangen konnen. Als harmichs vor billich und nobervenbig zu fern angefiben / folche vifere Chriftliche Confession offentlich im Druct aufgeben zu laffen : Unno fintemaln Gwet Bn. inn Beit obangeregten Landtage/bev Threet Ray Marest. Rayler Marim liano bochloblichs ffer ond feliafter Gedachenuf/fo trewlich ond fleiffiabiers umb forg getragen ond fich fo weitbemübet Daß mit hulff bef Allmachtigen Dif Chriftliche Werch Damals zu aluch licher er orterung tommen Dicfemeine Dorrede fambe Dens Buchlein Dwer Gn. por all andern gebührlichen und bil lichen zu dediciren. Ewer Gn. ond Euch demnach Dienffe lich und freundlich bietenbe/biefe meine gwar deringemus be und uncoften gunffig und freundtlich angunemen unnd jolden fo übertheuren Schan ihnen und ihren Machtoms men / damie fie befte beffer bef Allmachtigen Willen vnnb Ertandmußilo wolmormit fie vnferer gradiaften Obrige

Wonrebe.

> Mithael Spanoweth von Man auff Pahow / obruter fauth febreiber des Königrad

> > Supple



Supplication Ray

fer Waximilianum II. lobl. Gedachts nub/ von allen drenen Standen des Rontgreichs

Softem fub Utraque, benin gehaltenen Landtag Anno 1575, aufim Prager Schloß über geben.

K. Her Durchleuchtigfter / Großmächtigfter/Anaberwind U. lichter Römticher Ränfer / auch zu Dungarn vond Böheim/ic. Ronig/ic. Allergnabigfter Ler: : Wie Gott bem wir garniche / fen Ewer Ranf. Daneffat/ec, ale per hoben Dbrigfeit der gangen Chuftenheit / unferm Allergnabigften Romig und Deren/und andern vielen Leusen mehr funde vennd offenbar / daß wir der rechten alten Chrifflichen/beiligen Religion vinne Blaubens witer benberlen geffalt find / welche von bein Sour Bottes / unferm Denan und Ertofer Jem Chrifto ihren Anfai ghat / bund burch ble belligen A. poffel inn die gante Welt aufgerragen: bif fielet flich auch/auf fondete ichen Schickungen Bottes / vor eilich hundert Jahren / erflich ims Diefes Königreich Bobem tommen: nachmals aber durch M. Johann Duffen/feliger Bedachenuß / vnns andere beilige Danner / mit prebigen and lebren Gottliche Borts vernewert/ annd von dannen inn die ymbe Mente lander auch tominen. 3mb welcher Religion wind rechten Glaubene willen / unfere Borfahren / bamit fie ben der erfandten Bare bett / vnnd reinem Bort Bottes bleiben/onnd folchen chewen Schaft/ ibner von Bott dem Allmächtigen groffenbaret / vnns als ihren Nachtommen/nach fich affen mochen/viel Befahr und Dobe aufgeffanden. Diemeil wir bann auf Gottes Wort fo viel berichtet / Dag wir von Gott

Supplication onferm Des sis bind Schöpffer darzu erschaffen ihn i ale onfero Schöpffer i allbie auf Erdenzuloben zu preisen i bind zu ehren intr da Ehre / mit welcher er inn feinem Wort geehret fenn wil : bund in Dunge. ben feinem Billen / fo viel vne immermehr muglichen/nachgutomine onne befleifen/ond firnemlich diefes ons am maften angelegen fem lafe fen follen /damit Fried/Ereb und Einigteit/ben unferer Religion/on fers theils/mochte erhalten werden. Go dann nundick Jahr bero 100 wielen with fonderlich von etlichen gottlofen Prieffern / diefe rechtfolige ne/ Chriftliche althergebrachte Religion und Blauben / auch que Dra nung nicht obne groffes onno fcabliches Ergernuß überfcbrieten, pun bem gemeinen Mann/gleich wie bie Ebir/ju fundigen auffgethan merben : Dir aber sum bochften begterig bie alte Chriftliche und gute Dri nung in vinfern Rirchen vinfers theils wider einguführen:haben wir mede als ein mal ben Ewer Ranferl. Maneffarer, wneerthaugftes fleiffes bic cende / angehalten / bnd jego widerumb auff diefem allgemeinen fandea. ge uns derfelben Petition erinnert / unnd guvor unfernlieben Derren und Breunden / auß allen dreven Granden wneer einerlen geftalt / ju erbal tung Eleb bund Einigteie/onfer Bemut entdectet/ound mit erbietung all fer lieb wind Kreundtichafft fie gebeten / mit gedachter wiferer vinter et. nigiten Bieteneben vans zu Ewer Känferlichen Maneflätze. zu geheren von bieke vofer wolmennend vornehmen ber Ewer Känferlichen Mane Harre, auf urichten/behulflich zu fenn. Auf welches fie fich mach anna famer berahtschlagung / rund miderumb gleichmälliger freundiftere Erbierung / gegen bne bund andern dabin erflaret / wie daß es gar nt belber fie : machten ibnen auch teinen zweiffel / was wir inn biefer onfere Sachen gutes bedichten/mannes Ewer Ranferlichen Manellat/rc.vegebracht wonnd fie daffelbigerecht einnemen mirden daß fich Emer Ran Gerliche Mareflat/ zc. inn bem gegen onne/ber gebithr nach/mit Bnaban merzeigen wirden wiffen. Bund bemmach wir alfo/wie gebacht/in the nen ein freundtliches Bernehmen gehabet fennd gu Erver Rapferfid en Maneilatie, wir fub utraque famptlichen gegangen bond haben durch den obriften Deren Landrichter diefes Ronigreichs Bohmen / an Ene Ranf. Maneffaene mundlich diefe onfere einhällige Bitt gelangen la ffor Diemeil wir der rechten (wie obgemelder) alten Chrifflichen Religion pund Glaubene wneer benderkn find melche vor Cahren von himmen mit

bie pribligende fander erfchollen / wind nachmals von dem Nomifeber Reich/auff dem Reichstag ju Augfpurg/Anno 1130. ingewiffen Jou

deln febriffelichen verfaffet / bem Brogmacheigen Rapfer Carolo / bif Damens dem Bunften/in berfern/ber jeit Rontas Berdinanti/ betteet hochloblichfter vund feligiter Beta Emuß, Erer Ranfert Daneffat, ic. achiebten Derrn wund Battern übergeben / den Standen beg beiligen Reiche bewilliget / vnd von vielen Kirchen vor den rechten Ebrifflichen/ pralen /heiligen Blauben/fofich mit ben Schriften ber heiligen Propheten und Aposteln/und mit ber lebre Christi beli Dema meraleiches erfandt und angenommen ut. Durch folche ihre Bergleichung rund ge-Dacheer Three Kinf. Maneit. zc. anadrafte Bu'affung/auch zweichen ge-Dachten Standen Deg beiligen Romifchen Reiche / Lich wind Singetes erhalten / vnnd gemeiner Friede beftatiget. Alfo / daß alle andere fchablte the brind ReBerische Lebren / fo sich mit Bottes Bort nicht vergleichen burch diefe Bekandemuß / als eine Regel geverbeilet / vind vnicrbruckt fennd worden. Sand dabero durch diefes Der Stand def beiligen Deichs Erempel verprfachee / ju mehrung vnnd erhaltung inn biefem Ronig. reich/onter one liebe/Emigfeit/Fried brund gute Ordnung / auch damit wir neben vollaichung voferer Chriftlichen Pflicht / mit welcher wir (wie obiteber fürnemlich & Det tem Allmacheigen / nachmals Greek Kanf. Mancildere, und lettlich auch unferm Batterland unnd Machtomme. nen/berbunden/bor alen dingen dem jenigen, daran die Ebre Bottes befi Allmacheigen De xxxx bnd vinferer Seclen Seligten gelegen / creme fich print flaffig allegen noch in biefer vinferer Geerblichteit nachtrachtes ten ond ras beminbeten, Emer Ranf. Daneff. zc. als die bochite Chriffite the Obrigleit/onfern Alleranavigften Deren /onterthaniaftes fleiffes iu-Bitten / Daf Emer Rinfert. Maneffat / uc. venns Allerandolaft bewilligen molten/jufammen jufommen/pinto fampelichen von diefem enferm ale ten Giauben brind Chriftlichen Religion fich zu enterreden/vinne unfere Chriffliche Rirchen Dronung/auf welcher in diefem Konigreich fc ob lich gefchritten morden mider in eine gemiffe Didnung febrifflich guper. fallen pund alfo sum wenigften durch diefes Wittel den fallchen Let ren und allerlen frablichen Secten 10 e pet wnter dem febem valere Theiles ala freiemit inem Dantel bedecket / gemehrer wind geffemmer merben michee Comi bann gu allem / wie oben gefeh wben/von Emer Sanf. Di greff tere, anddigfte Berrilligung erlanget In d mir beffen bochlich of merithun auch barbor Bottorn Mumachengen berblich bancten and in Demurbitan / Er wolle Errer Stanfert. Margiditielar mirige africt finge pind face liche Degierang it, e. p.18, wild aller Rong per & und Lander

Einder erweiterung / Gieg wider alle Beinde/ ju farupt getiflichem pmitt lablichem Gegentreichlichen verleihen vnd geben/vand mit fentem bet is gen Beift Ewer Ranf. Maneft.ie. Derh tröftentregieren/vand zum ewisch Erben/qu fampe der Ranferm/onferer gnadigften Frangen/ond E. Mint Maneffer, liebflen Erben/onfern anadiaften Derren/erbalten. Und ba. ben alfo auff diele E. Ranf. Maneff. zc. quabiaffe bewilligung /inn buftree Bufamment unffr diefe Tageet iche Gottsforchtige vund gelehrte Dian ner/geifliche unnd weltliche Stande/ju une erfordere : unnd gleich eine Gummam onferer alten Chriftlichen rechten Religion inn gewiffe Aret. etel febriffelichen verfaffet. Welche Schrifften E. Ran. Man ... wir met aller Bnerebanigfeit famvilichen zu anabigftem überfeben und bereegen aberranchen ; pus auch alle finnvellchen darmidaß mir benfolcher erf ansen Botelichen Barbeit/onferer warhafften Blaubens Betanemuß und guren Chriftlichen Dronung gubleiben / von Bottes Bort / weber gur Einchen nod gur Rechten / nicht zu weiden/vneer Emer Ranf. Dan sc. als unferer von Bott berord neten Dbrigfelt / Schuf und fchirm gu ver-harren gedenefen/und mus Bottes hulf verharren/auch feine jrrige Lehre nicht annemen/noch vins mit beren Glauben vergleichen wollen, die wir ber Barbeit beiliger Schrifft vand ben Cakungen Chrifft beg DEnn/ midermartia ertennen/es fenn nun mas por Secreta/Rebermen/ alte pno newe Gacramentirer es fenn mogen.

Demeil met dann rum auf einen geröffen grund D. Schrift so twoals vinstre Wossach scheid vinste Religion vinverisch affetta gegrünbet son der Keligion vin bestadenund bes D. Blaudens seines weges
ohn gute Dronung bestand haben san: So bitten E. Rahf. Man, e. vie
gut winterschänigssen E. Kahf. Nan, e. wolten vins Allergindsigt und
sein und verschänigssen E. Kahf. Nan, e. wolten vins Allergindsigt und
sein und verschaten dem teit gleich vinster Worsschaft und
eine und erste verschaft der verschaft und eine den den den andem gut Franzel gebenden Personen son siehen fundens bestandenen vond
andem gut Franzel gebenden Personen sonstgenischen bestanden von andem gut Erstanzel gebiebe vieser bestagen Blaudens bestandenen, in guter Ordnung vind erbaren Wande zu bestanden bestandens bestandenen, siehen weitigssein der von von den erholen werden möchte. Dann sein siebe nie Einstgeteiner wen auch erholen werden möchte. Dann sein sieber diese Glaubens bestantnuß Administratores vind Consistetium, (nichts Gest dem PErro) seinen andern Deseasoren. noch Geschifferen dasse nederbann une E. Kahp. Manzel. den Menzel. won

une allen bregen Standen unter benderlen geftalt/gemeldt Confiftori ge. retmalten bnd gebirliche verfehung ju thun / gewehlet vind perordnet merben. Das al'o durch diefes Muttel delto leichter in diefem Konigreich buter E. Ranf. Manac. Requerung, Bottes Lob unnd Ehr erweitert/fein beiliges Bort rein gepredigt; das Bold gurechter Bottfehafent permabe net/pnd durch Gottes Bore von aller Bnacrechnatet / Sinden pnnd Abgotteren (innmaffen E. Ranf. Dean. 20. auß diefer unfererlibergebenen Schrifte bie Ordnung def Confiftorii, wie es damie foff gehalten met. ben jum eheil juvernemen) abgeführt werbe. Bnobennach Alleranabiga fter Ranfer und Derziwir von vielen angegebenials folgen mer unns niche alle wind firmemblich unfere liebe Derran vind Freunde fo fich auß der Britter Einigfeit nennen/im Blauben vergleichen: Go mollen E. Rin: DRange mir unterthaniaff nie verhalten daß wir fie (diewell fie ibre Confeffion verwichener Jahr E. Kan. Man.zc. übergeben pnd unterthamaft gebeten/ne darben alleranadiaff auerhalem/diefelbe auch fich in allen por nemiten Dauptartickeln mit diefer unferer übergebenen Chriftliche Blaus bens bekandenuß vergleichet) in ihrer Religion zu bedrangen nie gedene . den/fondern bieten E. Ranf. Dameft.rc. famptlichen und einballiglichen um buterthanigften/fie woltenüber vne allen gleichen Schut vnd gnao Dine Dand halten wind vins Alleranadiaft vergonnen / finn folder vinferer C'ruilichen Religion / fren proverhindert / Bott unferm DErrn un die nen Belches with E. S. Mac. wir/alsgetreme Unterthanen/nach bn. ferm bochften vermogen/gu allen geiren/gehorfamft verdienen wollen. E. Rin. Dange als en:m Ebrillichen Ripfer/ und un'em Alleranabiafte Konig pund Derrn one hiermmen gu gnadigftem Schuk onterchanent befehlende. Beben auff dem gemeinen Landeag zu Pragmelcherfich beit Montganadi Invocavinangefangen / vind bif auff den Dienftag vor Wenceslai gewiret / am Denitag nach der Dimmelfare Christi des Dennin/ Anno 15754

E. Rom. Ranf. Maneft. 18.

Der Denen und Aftreffand/forest auch die Präger und audere Schate. alle dren wurer benderlen gestalt empfangende Schande des Königreichs Boben.



Confession ond

Bekandthuß deß heilt gen Glaubens aller brener Stände deß

Ronigreiche Boheim/ foden Leib rund das Blut onfere Derm Jefu Chriftitmrede em Glauben once beworden seftalt

Der Erfte Articel.

Dondem Wort Gottes/in H. Schrifft defiellten unnd Newen Testaments begriffen.

D'a glauben mit dem Derfen i vinn befennen mit dem Dunnet daß vie fallige Schrift des Aller von Drements in welcher von der omiaen Bortfett i vinnd von dem deren von ein der einigen Bortfett i fo mol auch von dem endrichen Bullen Bottes angegtiget wird i ohn alle exception.

und veränderung/warhaffrig/heilig/gerößunnd Carholifch das ift/der allgemeinen Archar zu eine geben der dem par 3.23 gegeben von de geben von den von den von er geben de gebe

306.5.berf.

ge Les

ge Leben brinnen. Und fic ifts/ die von mir zeutet : vud ihr woltenche zu mir tommen, daß ihr das Leben baben moch cet. Bund abermals/da er zu ben zweinen Ringern / fo von Terufalem gen Emanf giengen/fich gefellet, fager ber Evangelift Lucas am 2 4 cap. Euca 14. Daff er habe zu ihnen geredet diefes/was von ihm um bein berf. 27. Gefen Movie/vnd in Den Dropbeten/vnd in der Schriffe geldriebe gewesen. Ind von wirdigfet en bobit got diche Wortes fpriche der henige Eucas im : 1 Capitel : Geligfeind Die Die Gottes Eucese. Wort deren und bewahren. Johan. am 8. Wer auf Gott ift bert. 28. Der haret Gottes Wort. Und beneinen folden Menschen Werf. 27. Johan. 8. Das Wort des Gobns Bottes belt/wohnet die ganbebeilige Drenfaltia. feit. Wie biervon im beiligen Johanne ftebet. Dann fo fpriche Chriffus felber: Wer midyliebet / Der wir dinein Wort balten / wind Johan. 14. mein Datter wird ihn lieben/onnd wir werden zu ihm fong borf. 23. men/ond Wohnung bey ihm machen. Bud ber beilige Paulus Roman. Rom. r. cap. fage: Das Evangelinm iftein Brafft Gottes gur berf 16. Seligteit allen benen/fodaran glauben.

Derhalben fo follen dufem unberrieglichen Bort Bottes alle ande re Lebren weichen mid raum geben/dann fe nicht fernid/tonnen noch fellengin benen mirden/pund für fo nüblich / als Bottes QBort / meldies fcharffer ift bannein durchdringendes zwepfchneidig Schwert/gehalten werben. Darumb bat & Det der himbide Batter von feinem Gohn die folgende ftimme rom Sammel lauren laffen : Dif ift mein lieben Mant. g. Sohn/an welchem ich wolgefallen habe/o:n foltibr hoven. berf. 17. Bind im f. Buch Monfis am 4. Cap. The fole nichts Dat 3u thun! Das ich euch gebiete/vnd folt auch nichte bavon thun.

£uć 3.0.22 Dom .4.

Der Ander Artickel.

Bon & Dit.

Jr glauben mit dem Dergen/ ond bef einen mit dem Munde/ Coaf nach Junhale der Areiefel def beiligen allgemeinen Apo. tolifchen Chriftlichen Blaubens / bef Micenifchen Concilii unno der Betandenug Arbanafij/nur ein eingiges Bottliches Befen fen : melches genenner mird/vnd marbafftig ift/ Gott/ Ewick enfichebarinn Bewalt/Bubbett/Berechtigtet unnd Bolthat / puermablich pnd verbegreifflich : der ba erschaffen hat alle ding / fo fichebar 2323

ond onfichebarfennhein munderbarlicher Belchüfen/Regiter ondische et. Ihmb daß in diesem einigem Görtlich en Wesen der neuerschaft der Personangliches ond einerlen Wesens dus Gewalt von enreistert in licht Gote der Datteet Gott der Goldur und Gote der beitige Gett beitigen. Im wort (Person) aber wird verstanden / daß eine ihr einige von den erschiedliches wesen hat wediges die Getechen neuer ihreitigen.

Der Dritte Articel.

Bonder heiligen Drenfaltigkeit/oder unterscheib der Personen inn der Gottheit.

Ir glauben unnd betennen, daß der ewige Gott Barterefff be erfle görtliche Perfonsallmächingsewigsunerforschlicher und onbeareifflicher Grenells, Abenfra berechtigteit, Deitschaften Burtafter welche man wir eine der Berechtigteit. Deitschaften

biological enterprise enterprise

Bir glauben auch/rend befeinen nie dem Munde/daß die ander Perfennie der Gettiger (d.a. ewige Moein das ist, der entige Cohn Bortes / enter Dere Zeitus Chriftus / inn dem keide der gebendemen Jungfrawen Marien / durch würktung die beileen Geiftes / vonker menfehliche Naue an fieh genommenhat i der geftalt / daß invo Naue entiete Getitehen Dereitschende/in einer Derfonvengermen in eruge teit voreinigen. Der einige Ehriftus/in einer Port fon von der Menfeld geberen auß Marie der Jungfraven i nedere Fort wie von der Menfeld geberen auß Marie der Jungfraven i neder für das gange menfeld geberen auß Marie der Jungfraven i neder für das gange menfeld die Gefehlecht warhaftig wie der der für der Geter dere voreinigktigstigtlichen, und der gegeben mit Tunf daß ge vers mit Gest dem Batter verfetzen. Wie der Kriefiepffer würde/nacht allein für der angedorne Gittle enne

Schula

Sauld / fondern auch für alle andere Sunden / Die Die Menfchen begeben. Das auch berfelbige onfer Denn Tefus Chriftus nivergefflegen fit jur Dollen / marbaffeig v.ib gewiß ani dritten Cagiregen puferer Be rechtigteit von Cobien aufferfanden / mit nachmals auffgefahren gen Dimmel/ Siber ju der Rechten Bottes def Batters : regleret ervig / vnb berrfchet über alles Befcborff/rechefertiger innibm alle Blaubigen/beille get fierennd fandet feinen beit gen Bell in ibre Derben / damit er fie regies re / troite / erquicte / wand wider den Zeuffel wand Bewale der Gunden befchibe. Und also ut er ein volltommener Mattler / Abvocat und Kinbitter gegen & Det dem Batter/en Berfohner/Erlofer/onnd Geligma cher feiner Rirchen / die er durch feinen beiligen Beift verfamblet / erbelt/ febabet/vind regieret/bif die Babi der Außermoblten Bottes erfullet wurd. Das auch derfelbige DErr Christus/nachmals widerumb tomen wiebt offenel chau richten die Lebendigen wund die Tobien / wie folches wuler Christicher Blaube/vind Symbolum Apostolicum weitlauffriger an saget vind ertiaret.

Bir glauben vad befemen das verheilig Gelft vie deiter Person in der Borthett welcher von dem Nature bis dem Gobs außgeber ist das Wiesen von dem Zature gegen dem Gobs außgeber ist das Wiesen von dem Geber dem Statures gegen dem Batter: delfen Gewalt von Glüngteit undergreifflich geoffendaret vond geschot von vieler allein besoder Gedopflung vond Erfaheung aller dingessondern auch insonderheit den dem Nerten die er von ansang der Kredentinn dem Kindern Sottes sowie dem Aberten die det lichte Norte von der vond der wiede von der von der

berbat.

Der Vierdte Artiefel.

Bon dem Fall der ersten Eltern / vimd von der Erbfünde.

Ir glauben bind befennen auch / baß der erste Mensch Abann/
is inm vollt ommener Deiligkeit erschaffen wind gesete / durch
de Feustels einzeben, grauß einem Frenen Willen-magemungen, durch die üben neten ung Sörtliche Bedoors, fieben G.D. w
45 grenante/

Abelde Erbilinde/wie die eigenelleh an ihr leiber Gunde ift / rounbleiber: alfobringt fie auch mit fich allen/fo durch die Eauff und den base gen Beit mehr widergeboren werden Gettes Borny und alfo den andem

Tod/bnd die emige Berdamnuß.

Der Fünffie Artickel. Bon dem frenen Willen deß Menfchen.

Det Sechste Articel.

Vonwersprung/versach und größeder Gunden.

Teuffeln und gottlofen Menfchen : welcher/fo er von Bott tem Dennen nicht Duffeerlanget/mendeter fid) von ihm. mie Chriftus Johan. am 8. 3chann. 8. Cavacifruch : Wann Der Cenfel Lug.n redet/oredeter von verl. 44. feinem eigene 1 : Darner iftein Lügner / und ein Datter der Litten. In: boaf emejete Gunde (biemeil fiedem Bottlichen Gefet sumider ift/vnd die Wercf Botice verbindert) auch Bott und feiner en. endelichen Deiligteit vinne Berechnateit allenthalben boch zu reibertit. Dann unfer Den n Gott/ (welcher teine Gunte/ noch mit Gunten befleckte Ereanir, teines megs buiden noch leiten tan) verwirffe und ver-Dammer ewiglich allet ic/fo Chruft des D Errn / und mibm der volltom. menen Seliateit nicht ebeilhafftig werben/von wegen ihrer Sunde. Wie er bann diefen feinen endelichen Billen wnd pnmandelbare Berechnafele vne in dem Befet feiner Bevoten wafen tout.

Der Siebende 2. tidel.

Vom Gefet Gottlicher Gebot.

Det der Allmächtigehar fein ewiges vnnd vnwandelbares Be fet bem Denfchen nicht allein barumb gegeben/bag er eufferliche Bugende vond Erbarter balte/ vond voter ben Denfd en gettfelig und fromblich lebete / fondern fu nemlich unndinfone berbeit darumb baf er ene bie groffe der Gunden und Schuld angeigete/ bud mir daburch/mie pufere finde pud mangel/innerliche pud eufferliche/ atfo auch den gerechten Born Borece /pund die ewige Bert amnug von wegender Sanden ertemeren. Daber dann/miein ben Bottlofen Bersmeiffe ung vind Berachtung Gottes beg Denorm, also auch in den Kin. bern Bottes / burch bre Benade bef beiligen Beifis/folget ein rechte berf. hebe Reme fo Botteeforci, tim De Ben fo wol auch einen flaten recht. fichaffenen Dab rnad Berdruß / von wogen ber Gunternnd Danad/ innertich und eufferlich, vand darneben eine berbliche unnd rechtschaff ene begierde / die inn Chrifto/onferm Erlofer/survegen gebrachte Geligfeit suctangen anrichtet/das ift/vereebung ber Gunder die Erlofung vom Bluch des Bifches / pon dem Born Bottes/pontem errigen Tode/pnd Der Bemalt Dei Teuffels / Die Ba Bhumannt Bon / Die Berechtigfeit und Dal geer : melete ba ift die Ebeilbaff tigfer bebteiligen Beileet und Die Erbichafft beb emigen Cebene. CEC

Der

Von der Rechtfertigung deß Menschen per & Out.

Ir betennen und glauben/baß def Menfchen Rechtferenten vor Bott fen diefe : Daf & Det dem buffertigen Gunder Die Brechtigfeit jurechnet/ond fur vnichulbig/balig/ond fur ac rechtertenner. Ind bas die Menfchen folche Rechtferitaling bor Bott nicht durch ihre eigene trafften/ Berdienft und gute Berct En bern embfonit/auf pur lauterer Onabe Bottes/allein omb den De ren Ebrifft willen durch den Blauben/wann fie durch die Bnade deff D. Ho. fles berihd und gewiß glauben/baß Bott/nach feinen tremen ver alen gen/ihnen alle ibre Gunde vergibt/vonnd ju an aben annimpt/von met en Christionfers Erlofers onnb Schamachers / welcher mit feinem gan Ben und volltommenen Beborfam / abschewlichen Zodunnd Inschuld für die Sunde ber gangen Belegnug gerban bat/erlangen.

Diefen Blauben an Ebriftum den DErrn / alleine wond fein Ber dienft/rechnet Bott gur polltominenen Berechtlateit/wie biervon de 15 Romis.4. Paulus um Romernam 3. und 4. capit. fcbreibet. Dann der alaubil Mensch/so burch den Blauben Chrifti rechtschaffen theilbafftig mozbe wird auch gugleich mit ihm aller feiner Deitigteit vinnd Berechtigfeitet Chriftus der DEr: für ihn/ennd vmb feinet willen erlanger ennd erfille hat/bud die er ibm als feinem Bliebe queignet/theilhafftig. Bnd pmb fer prachen willen/wird der Blaube einem jeden glaubigen Menfeben w gedaner zur polltommenen Berechngteit / bild von wegen folcher feine in Chrifto volltommenen Berechtigteit wird ibm gegeben bas em to ben / deffen Pfand ift der beilige Beift. Bie foldes der DErr Cha Johan. 6. beffatiget/da er fpricht: Warlich/warlichich face euch

wer ba glaubet an mich/ber bat bas ewige Leben.

Darumb bann / gu erlangung foldes feligmachenben Blaub an Chriftum Jefum / ift der Dienft / die Lehr unnd Predig def bauen Evangelii / pund ber Gebrauch ber beiligen Sacramenten / verordin Dann burch Bottes Bort und den Bebrauch der Gacramenten a ste durch Bott verordnete Mittel/wird gegeben der beilige Beit, melder die fen feligmachenden Blauben/wo/vnd wann es Bott dem DErrn at 16 ket/wirder in denen Menfchen/welche bas beilig Evangelium boren das

balebret : Daß Bott der Den on nicht von wegen unferer Berbienft/ fondern allein omb Chrifti def D Erren willen / alle die / fo an Chriftum glauben/gu gnaden aunimpt/rechtfertiget/onnd durch den beiligen Beift.

aum emigen leben beiliget.

Ind also geschicht die Deiligung/Bernewerung und Witergeburg: bef Menfchen / burd) ten Glauben vnno den beiligen Beift : wann wir burch den Glauben an Christum ben DErrn des DEren Christi vand aller feiner Berdienft theilhaffna/pund alfo vor Bon volltommen gerechtfereiger werden: mird auch alebald damit, durch diefelbige Ebeilhaffe. tigtet und Bemanfchaft Ehriffides DEren auf und als ichendige Bite. ber feines Eelbe/der beilige Beift aufgegoffen / melder vnne beiliget vnnd. pernemere/bamie wir anfanglich beilig murden / allen fleischlichen fiften. und begierden abstirben, und Gott lebeten immer mehr und mehr die er. fedurch Mam verlame Del tet/welchewiterft inn dem ereigen Leben.

politomlich erlangen merben/wiibertommen erachteten.

Brand dieweil diefe unfere burch ben beligen Geift inn end angefangene Deligfeit inn biefem Leben nicht vollfommen : dann in one big inn den Tode viel Dangel und Bebrechen und alfo viel Gunde und übertrete tung/firdiewirtaglich bitten muffen/(Der gib vns vnfere Schul, Ma ben) bleiben. Go find noch tonnen wir derhalben mit dieferenferer/ Euc. 121 durch den beillam Beift angefangenen Deiligfeit bo: Bott nicht volltom. verf.4. fich gerechtfertiget fem/nach dem Spruch Christi Luca am 17 Copitel, Euc. 17. Mann ibr alles gethan babt / mas euch befohlen ift / fo rerf. 10 foreche: Wir femid vnninge Ruechte. Undin der 1 Epifel Jo. merf. hannis am & Capitel: Se wir lagen / wir baben teine Sinde/ lo perfubren wir vis felbit vind die Warbeitiff nichtinn one. Bnd derheilige David beiet/ond fpricht : 3 @ 01 31 gebeniche Dfal. 2432 ing Gerichtmit beinen Buechte / Dann für der wird teur Leben Diger gerecht. Bund berhalben fo ftebet /mic oben gemelbet/ pufere Rechtfertigung vor Botton Christo dem DErm allein/endmird allen durch den Blaubenerlanger, Wie folches bann auch die alten leh. rer ber beiltaen Rirchen benaugen. Der beiltae Ambrofius fcbreiber: Es Ambroff fer von Gottbefdoloffen/baff/wer an Chriftum glaube foll

ohne Die Werch allein durch bin Glaiben ombionft pergebungder Bulden erlanden und

feligwerben.

ECC i

Der Meundre 21, ticfel. Bon dem Glauben.

2 De alfo uf / nach Inhalt Gordiche Borresoon dem Clauben Diefes wifer Befanornufi/bak ber feli gmachende Blaubeffeller mann bir Menich niebt allem glaubet baf ein Bott ut / pnb bil Die as alles / mas er fun kinem beiligen Bort geoffen paret van perheiffe i/ marbaffeia for/ (red x es die Ecuffel auch alanden/enne erwe tern) fondern durch den beiligen Bent/berblichen darquif vereramet/dal Die gnabigen Berbeiffiengen Bottes von vergebung der Gundai/pund ber erorgen Geliafeit/einem jeden fo an Christum den DEren alaubeit ibm allem mid infonderbeit auch jugeboren. Ind baß ber ervige & Ditt vermog fol ter Berbeifungenemie alle manbern Gimbern / fonban auch ibm feloft/pmb Chrift millen/die Gunde vergebe/ in anaben und me / pund m e feinem beiligen Beift zu bem erviten Leben beiligen molle Bind mann er fichal o auff die ereme verbeiffungen Bottes unn Chafte gegrimbet/verläfferer fich (von faner ju bem emigen Leben Erwohlung enno gewiffen Geligfeit inn Chrifto /auffe meute ibm muglichen a pergemiffere) in folchem berblich im Blauben vind Burerfiche auff 9. Moerroinbet alle Berfuchung/erlanget ben lebendigmachenden Eroffen Receden ben Gote/ ju dam er feine Buffucht bae/bnd ruffer mit pollem po Marci 14. mamen: Abba lieber Datter. Bie der beilige Apostel Paulus Romernam & fpricht: Tun wir bann feynd gereche worben burch den Glauben fo haben wir friedemie Gote/burch unfern dennen Jefum Chriftium : Durch welchen wit auch einen Buging baben im Glauben / gu Diefer Gnabe Darinnen wir fteben/ vnnd rubmen vnns der Boffnungba Butunffeigen Bereligteie Der Rinder Bottes. Diefer feligm chende Glaub/wo er ben bem Denfchen durch den beiligen Beiff geim ben wird er fen fchmach ober ftarct / empfabet allwege Christum & DEren mit allen feinen Woltharen: (bann er fich ons mit biefer et nis Condition wind Bedingung giber, moferin mir anibn mit dem Deite glauben van vertramen) Bringer auch den glaubigen Menferen und Die theilbaff nafeit Ebrifti deß DE rn/vergebung ber Ghilden zore Bo februng mit Bott/die Rechiferrigung ble 23 bergeburt in bem beiligt Baff ound bas ervige Leben. Danb melcher Brach willen ein folden

Roman, s. Cri. 1 . 2.

CH : ub ben ben Menschen nicht tobe ift/noch senn tau / sonbern wireter allmes ein nemes mind emiges leben: robiet alle boic besierben bef ?) en feben/ond enginder bertliche liebe ju Borront be in Daditiffen, alfo bag er durch die Etebe allerlen gute with helige Aberet wirefet / an welchen er wie ber Baum an finen Fruchen erfande wird. Dann jo wenig bas Femer obre Cik wand die Genreobne Gebeinift : alfomenig fan auch Der rechte Blanke / fo Chrift theilhaffelg morden obnibic vernewerungs opne Die Eier vind alfo obne viel bedige quie 20 et fein.

Der Jebenbe Artickel.

Von guten Wercken. on ben auten Wereten betennen wir / bafib eles rechelchaffene

int quie Beret fennd/welche Botenm feinem Quort gebotten/ onne buda auf einem rechefehaffenen Blauben tommen /vnnt Bruchte bef beiligen Beldes fembe jun Balatern am g. Danny Galat. s. alles mas von baren / melde fich nad Beit bein Derminderichien, verf. 22.23. end def lesendigen Blautens an Christum / brund aifo auch des beiligen Beifes mangeln / gefchitet ob es gleich vor den Demfchen einen fchonen fcharbat, rund que su kon/fich anfiben left fo ift es doch por & Det ein Benvel/ end ver, aftenno bleiber fort Sunde / nach dem Spruch Pauli/ Rom. 14. Alles was nicht auf bem Glauben geichicht/ Rom. 14. Dastft Sinde. Und andie Ebrer am 1 1. Obne Glaubentffs berf. 24. enmiglich Gott gefallen. Derhalben fennd und gefchehen bie qu. Bebr. 11. ten Aberet eigentisch nur vonten Rindern & Ortes / melde turch ben berf.6. Blauben an Chriftum den DErrn/alle feine Bolebaren / bund alfo bie gante Gdigleit/das ift/bie Rechefertigung/ end tie Ernerrung/ erlan. gen/ond alfo von dem Biff Bottes geregiret/thun ond halten/alles mas Bott in feinem Bort geboten vnnb eingescht hat/ weim Ejech.am 20. Glach. 20. Capit, gefchri benftebet : Mach meinen Geboten folt ibe leben/ baf. 1 1. und Darnach ebun. Unbim Mattheo am 1 c. Verneblich Die nen fiemit, Dieweil fie lehren folche Lehre / Dieniches Danit Menichen Gebot find. Ind folde quie Werd adallen Bott: aber nicht von wegen ihrer wirrdigteit und volltommenbeit / weiche ben ihnen micht gufinden / wie im Propheten Efaia (ba er von allen feinen vnd der gangen Rurchen Bottes Berd retet)fichet/da erim 64 cap.aljo fpricht: Efa. 64. Alle unfere Berecheigkeit ift wie ein Tuch oines vinceinen beti.6.

Matth. 1 5.

Weibes. Sondern fie gefallen nur allem umb Chriffi willen in benen Menfchen / welche juvor durch Chriftum den DErrn / wind den Boss ben anibn / gerechtfertiget/pnnb Bott angenam gemacht find manning glauben: pornemlich/bafffie die vergebung der Gunden/die Berfd neue mit & Dte/bie Rechtfertigung unnd Deligung / anders nicht erlangen tonnen Dann allein auß Gottes Gnaden / pmbfonft omb Christin Louis durch den Glauben en ibn.

Bum andern ob mol eine Bibergebure burch ben beiligen Birt inn bem Menichen ift / fo tonnen fie boch inn biefem Leben Bocces Bois gang ond volltomlich nicht erfüllen/fondern bleiben in ond ben ihnen mie grofk Broottommenbere und Schmachbeit im Blauben / unnd in and bern queen Bercen allen/alfo auch vielüberwertung/ond junerliche delf Meigungen und Begkroen/benen fie embfig in dem beiligen Bent wit mo ftreben/ond omb vergebung folcher ihrer Bebrechen onnd Gunden en

auffborlich bitten.

Bum britten/mann die Menfchen glauben / daß fie follen bein - to. nen/durch Bottes Bnade/ein newes Leben/nach ben Beboten B. Ditte anfabe; und daß fie/fampt allem ihrem angefangenen unvolltommenen Beborfam und guten Berchen/Bott allein umb Chrifft willen gefallen mie S. Petrus in der z Epiftel am 2. fpricht : Opffer Gott geride che angename Opffer Durch Chriftum/ fo erfallen fie Boen Billen/mit Luft/obne Imang/thun gute Werct/auß ber liebe gu Bill und von wegen feines beiligen Billens; Bott dem D Errnihren Bet fam wind die Liebe gegen dem Machiten guergeigen und borden Den fren ihr que Bewiffen und ten Blauben gubereugen/welcher Blaub allem auf

ben queen Werchen erfandt mird.

ne quite Beret thun follen/ond zu thun febulbig fennd; Erflich darumme Dieweil uns Chrifus erloke/gerechiferinger/ vund geheiliget hat. Dann wer burch Chriftum gerechtfertiget, ond burch ben beiligen Beift no par boren wund gebeiliget ift berfelbe fan nichts als quie Beref thun bien al er eine newe Ereatur/in Chryto Befu bargu erschaffen / bamit er aute Cobef. z. ve. Beret thue/ Ephef. 2. Bleich wie Die Conneauch miches fan bann leuch ren/dieweil fie von Gott gum leuchten erschaffen ift. Ind berhalbing mo ben einem Chriffen ein unbuffereiges leben / bund bofe Weret gur ichni da mird Gottes Berd serftoret/ond tonnen folche nit Gottfelige funde genennet werben.

Und alfo glauben und betennen mir Dag mir/die pen Bott ac out

z Detri 2. perf. s.

Bum anden/follen wir auch quee Beref thun / von megen der Bebot Bott. 6/400 vinfere febulbigen Beborfame/nach der Dronung Bottes/ble der beilige Paulus an Die Romer am 8 befehreibet/daer alfo fagt: Roman. 8. Mit find Schuldenerunche dem fleifd, daß weirnach dem berf. 13. Sleifchleben. Und der Sohn Bottes/Johann 13. fpricht: Dif Ge/ Johann 13. borgebeich euch/daßireuch rntereinander liebet. Under baf 34.

halben beereil ein jeder Glaubiger/der auß Bote uf fieber Gottes Gebot/ haltet die gehor famlich / vund kan wider die felbigen vor fellich weder han-Dein noch fündigen/wie der D. Johannes in feiner : Epiftel am 3. lebret. , 3

Bum britten / follen wir gute Bercf thun / ju erhaltung bef Blaubens pnd wegen eines auten friedliche Bewillens por Bort. Dann durch nachlaffung guter Berd / vnnd vollbringung der Gunden wider das Bemillen/mird der beilige Beift bernibet vind aufgejaget/vind dadurch Der Glaube und rechte Betandenuß Bottes verloren. Ind ift unmig. lich/baf die mit fremdigen und friedlichem Dergen Bottinn rechter Bu-verficht und Doffnung anruffen folten / welchem die bofen begierden willigen/vorfehlich und miffentlich fündigen/vnnd alfo ein vermundtes untib bofes Beroiffen haben. Darumb fpricht der heilige Johannes in feiner I Epifidam ; Capit: The Lieben fo vine vifer Bern nicht ver : 306an. ..

Dammet fo haben wir eine greudigteit gu Gott vnnd mas bitf. 28,224 wirbitten/werden wir von ihm neinen ; Dann wir halten

feine Gebot, vnothun was ibm mefallt.

Bum vierdeen/follen wir gute Berch thun / bamit wir der geielichen unnd ewigen Grraff & Detes bende an Leib unnd Geel/welche er / nach Innhalt feiner ewigen Berechtigtett / auff alle Abertretter feiner Be bot verordnet / entgeben mogen. Bie mir bann bellen von anfang ber Belt / vnnd noch zu diefen vnfern Beren/ohne zahl viel Erempel haben. Leboch ift diefes witer allen Gtraffen Bottes inn diefem Leben de aller grofte / wann & Der Gunde mit Gundeftraffe / wird über die Gun. Der/wegenibrer Dalsffarnigteit/ond fonderlich wegen ber Berachnung femes Worts / pund inn demfelbigen feines geoffenbarren Willens / den Beift der Berführung/ond die Fingternuß in die Bergen fander / daß fie micht mie fielf und auffrichtig/bie Barbeit und ihrer Seden Deil fuchen/ fondern ihre Sund und verbamnuß groffer und mehr machen. Bie der heilige Paulus in der z Ebeffalon.am 2. fpricht: Darumb mird ih/ 2 Todfi.2... nen GOtt Prafftige Jerthumb fenden / Daf fle glauben der beif 12.00

Lügen/

123

1 Cor. 6. b.

meri. 2 24

Matth. c. peri-44.

ber [. 30.

1 Eum.4. berl. &

Linen / auffdaß gerichter werden / alle die Der Warbele nicht glauben fondern haben lufe an Der Ongerecheigt us.

Bum funften / fellen mir quie 2 Beret thun/von megen voller ches beit in Chrifto, ond onfere beiligen Beruffe. Dann die wir an Christ glauben find gemacht ju Bliedern feines beiligen Ecios / rund ju ? veln del Beuft & Detes im der 1 Corinib. 6. Brd alfo angename Va 1 5. pho to. per Bottes/ Johan I. Derhalben follen wir vind diefer prach willen e Robann. 1. mier & Derheitig ift/auch beilig fenn. Wie auch Chriffus gebeur ba meilmir Rinder Gottes find/wir auch die eigenschafften und Dater fers Batters an vnnshaben follen/da er alfofpricht/ Matth. c. Lieber ervre frinde/ic. auffdaßibr Rinder fert ervers Vattersun

Zimmel.

Bum fechifen follen wir gute Berd thun / die groffe und über enbe Belohnung B Deres guerlangen/ welche B Der der Derr un ern quin werden/nicht wegen ihrer eigenen Burdigfeit bund Bolltommen auf fondern omb Chrifti willen dellen Blieder wir find auf Bnaden podale fen. Darumb wir / wegen feiner Berbaiffung/ folder Belohnung um diefem prind jenem ervigen Leben / nachdem wir aubie tampffen / erante lich theilhafftig merden / wie Bott im erften Buch Samuelis am foricht: Wer michehret Den wil ich auch ehren. Ind G. Da lusmor i Eimerh. 4. Di Gowleligkelt hat verbeiffung but

und beligubuntfeigen Lebens.

Emeredequite Eugende und Berechtigteit def Bofetes / fo obne son heiligen Beift Bottes in den Frommen/bieda Ordnung und Berred mit feitheben / gefunden wird / ut weit onterschieden von guten I mein or til nichtsbann nur ein fluck vondem Beiet Bottes roneulle Ute Bereihitateit den Menfchen vind erbar vind guffricheig vor den feiten mil eine Gerechtigfeit def fleisches nennet / banun b ball in Hafchlide Wienfchonneten beiligen Beft/bnd innerlide wurden greite felbigem then eufferlichen Berden nach bem Gefet Bottes ve bringen f un Soicheeufferliche Eu-endreinnd Erb reen aber ob fie med moure gent ich die gent abe Ber ichnigten ver Sinder Bones ut lich auch fant Darauf perloften fell / miedie Dorthebund Than for thun land Spruche Chry Watth amg. Es fer Dann erver Gerech eigene beller Dann der Dogerifer und Schriffegelehrten fo wertes

ibenide un das Simmelreid tommen.) Co foll fic coch aller. maffen

Debr. 7. perf. 16.

maffen bon allen Menfebendurchauf / wond fonderlich inn ber Rirchen Bottes/vmb vieler vrfachen willen/fleifig unnd embfig gehalten werden. Und fonderlich von wegen def erniten Bebot Bottes/ fo im natirtichen und befchriebenem Befch begruffen / vand auff alle Denfchen fich sieben thut ond von wegen entfliehung wie der ewigen / alfo auch der leiblichen bnd geitlichen Graff,mit welcher eine von & Det verorbnete Dbrigfeit! Die offenetichen Dberrretter def Wefetes bund guter Debnung / febulbig und pflichtig ift/ernflich ju ftraffen. Darnach auch zu erhaltung gemete nes Frude vand loblichen Bandels der Denfichen / welches ohne Drb. nung vand Berechtigteit nicht gefcheben fan. Innd lettelich darumb/ Damit folde eufferliche Buchtonnd Eugendeinn der Rirchen Bottee/ ju after Bottfeliafeit/ond fonderlich Bottes Bort/vnnd den beiligen Beiff su empfahen/die Denfchen gefchicter machen. Dann unfer Den on @ Bett fem Wercf in den Bottlofen/fo lang fie fo viebifch und unbubfertig leben / alfo / daß fie auch weder die eufferliche Eugende / noch einige gute Buche and Ordnung annemen nicht veruchtet noch wirchet.

Der Eylffte Artidel.

Bon der Kirchen Gottes.

To glauben vund befennen/daß ein einige/heilige/allgemeine
Trede iff, ond flåre bleiber: und daß diefelige allbie im diefer
Bete/ein flebebarliche Berlandlung aller Glaubligen bindd
Delligen itf/noider fich an allen dreten/an die rechte reine defe

nen Beift und Görtliches Leben führen: So find doch water felchen Deligem alligte im diefem debar viel Pieuchter / die dem einerten Waarbes de tennen/und fich darauf beruffentmit untergemengstalle zoh fie um offetenmal vor den Glaubigen föllen interdantsmoch von der Artechen auße gelible fin weben. Darumb wird die fliche duliche Kircheallichen die Edition genetmels gange Berfamlung der Edriften böfer von de guten fichen Berfamlung der Edriften böfer von de guten fichen Weige befemen zum unter wind dem unsertenen Weige und Siedungsein welchem böfe von deue Bilder gefangen.

Matth. es peralichen/Matth.am 1 2.

Deben diefen Zeicharder Kirchen Buttes fünd auch andere/nemlich die Brüderliche liebe fo einer dem andern fals Biteder eines Leibes/ erzeigen vind beweifen foll. Jiem/allerlen Ereug vind Berrübnug/

fo megen ber Barbeit / bund Bottes Reich ju lenben fürfallen. Bund legelich/einftellung oder abschaffung offentlicher Ganten/ond affer Dn. gerechtigteit gegen Bott / bendes durch briderliche Bermahnung prud Straff und auch burch ordentliche von Bott bargu verorbnet excommunication, ober außichlieffung auß ber Kirchen / ber jenigen / fo fich durch vorgebende Bermahmung nicht gebeffert : Welches die beltigen Batter eine Atrebenguche genennet. Db aber nun mol biefe Beiden ber beiligen Rirchen, an welchen fie eigenelich und ohne allen stociffel ertanbe wird / niche allezeit inn gleichem wefen gefunden werden : (bann fie biffo weilen lieche onnd bell febeinen / bifweilen aber auch focient angufeben find/bag man die rechte Rirche faum tennen mag/fonderlich wann Bote feine Rirebe ftraffen vnnd reutern mil / vnnd mie benehmung deß hellen Etechts feines Borts / bund feiner Bolthaten / trafftige Frechumb fendet/demen/fo das Bort deflebendigen & Detes verlaffen/Die Kirche auff fich unnd ihre Sahungen grunden unnd weifen) fo tennen both die Botteforchugenauch inn folchen febreren Berführungen onnb groffen Sinfternufen feines wege der rechten Sirchen feblen/woferen fie nur auff das Daupr der Rirchen/Christum den DErrn/feben/fich an ihn halten fein Bors/wo es ihnen nach Inhale beiliger Schriffe rein und auffriche nig gepredigee/mit Glauben annemen / onnb von feiner Barbeit/weber inn lebren noch leben weichen. Wo alfo das Wore Chriffi beg DErrn den Blaubigen geprediget / bund ihnen mit den hochwirdigen Gaeras menten nach feiner Einfeftung gebienet wird / daift gewiß ein ehell feiner Rirchen/welcher Berfamblung Chriftus ber DErr felber rechtschaffen sugegeniff/ond durch ben Dienft feines Bores / und feiner Sacramens een / die Geligteit inn den Dergender Glaubigen feiner Dronung nacht wirelet : wann gleichbifmeilen die Diener der Riechen fo am Bort und Sacramenten Chrift def Demon Diemen / Deuchler und todee Blies ber der Rirchen meten. Dann Borns Wort / vund brauch der foche wirdigen Gacramenten / ift eine fraffe Bottes / sur Geligteit allen die Daron glauben : Doch nicht von wegen der wirdigfete bef / fo darmit bie net / fondern von wegen ber Dronung Chrift des DErren/welche/omb der mabren vnnd rechtschaffenen Begenwartigteit Chrifti willen/ vnnd durch die wirefung bef beiligen Beiftes / trafftigift : Dann wie die mirbigteit def Dieners dem Bort vnnd den Sacramenen Christinichts gibet: affo benimpe auch die Bimirbigfeit der Deuchler berfeibigen gar Matth. 23 nichte. Bie Chriftus Matthat airs 23. foricht : Auff Mopfis verf. 2.

Senel figen die Schriffegelehren und Pharifter. 22. Bedah gebierder Anchen Geresziel werdet der eine Duf dahn ichm mind durch gebiefliche Ditterliche können verbiffen vorden / von dem dien der Ricchen abzufendert innen verbiffen der der der damit in der Kirchen Geresziel wie de köre alle auch das deben der Dunerzielligen der die eine Gereszielle der der Dunerzielligen der die Gereszielle der der Dunerzielligen der die Gereszielle der der der Dunerzielligen der die Gereszielle der der Du-

Der 3molffte Articfel.

Bon den Schluffeln und Getvalt der Kirchen.

Defalben bei fit das rectite Dirten Ampt unnd Dienst der Kirchens aller Nachfolger der Apostenioleies das sie mit der etwe Gerist den von der Apostenioleies das sie mit der etwe Gerist den der Apostenioleie Kirche Gerese pfanssen und erdamenne Gerist den Rectif der Apostenioleie Gerist der Gerist des Beispervoleie der Verlagen der Gerist d

1 60t.10.

Diene vand Beborfam Chriffi vinterwerffen Dampffen preid aufrotters follen/bnd alles nach Bottes Bert handlend mana perviduend. Bond Dagnidet mit irgend einer andern aufferhalb diefer gelftlichen Bewalt, fo Den Dienern ber Rirchen von Bott nicht zu unferm verberben / fondein au unferer Aufferbawung/übergeben. Diefes Ampe aber und Bemalt ber Rirchen befinder fich in heiliger Schriffe inn gren fürneme ebeil gerheilet. Darm erflich /hat das vornembfle bek Ampes mud Bemalender Rie eben an Bottes Bort: als/bas brillige Evangellum in preblaen ? pund Darneben / (welches eigenelich allein ben Dirter ober Prieffern ber Rice den guffeber) orbentlich mit ben beiligen Sacramenten gu bienen, brind andere fchuldige Pflicht/als das Bebet in den Rirchen/die Beffattigung prid Delliauna der Cheffo wir Trawung nennen end mas den mehreft fo eigenelich zu dem priefterlichen Umpt / welches ihnen vertramet / geha. ret. Diefes alles/was fie gu thun pflichtig / bar der De xix inn diefem wort (Schlaffel) mit entbindurig vito bindurig /vergebung vand be grath. baltung ber Gunben / begriffen/Matthæf ain 18. end 18. Johann.am berf. 19. 20 Cavitel. Dann im Dimmel/als inn eine Bohnung/fo den Gundern bud cap. 18 perfoloffen uften anterer Begnoch Buret/auffer Chrifto. Ind auch Doban. 20, ju Chrifto fein anter Buret / bante allein burch ben Glauben an ibn. berf. 23.

Diefen allgemeinen Glauben in bie aber wirefet ber beilige Beift / allein Durch Bottes Bort und rechten brauch ber beiligen Garramenten und Diemeil den Dirten vnnd Dienern der Studen die Bewalt mit Bottes Bort und den hochwirdigen Gacramenten zu dienen fibergeben / vertrames bund befohlen / fo werden ihnen auch damie blerechten Schliffel aum Dimmelreich gegeben: wund durch folchen ibren Dienft wird der Dimmel und der Weg jum ewigen leben auffgethan.

Sintemal vins auch die Gunden rechtefchaffen vind bart binden/ und alfo wie in des Beuffels Banden verftricter/im Code und Sollen ge fangen balten : Die Predigt aber def beiligen Evangelij einem jeden/fo Da Buffe thut/vnd an Chriftum glaubet/von Gunden/ Eeuffel/punde. wigen Coderlebiget/ben Bubuffertigen das Bericht vund ewiges Ber-Dammufipon wegender Berachtung/der ihnen von Ebrifto vorgelegien Gelietele mertinbiget. Go binden und entbinden / pergeben und behale ten ben Leuren ibre Gund frafftig die Diener ber Rirchen / wann fieibe Ampt tremlich/nach ber Dronungbef Gobne Bottes/mit ber Predige des beiligen Evangelij/vnnd de Bottlichen Befetes werrichten. Das andere furnembile Stud des Ampte unnd Bewalts der Rirchen/ift das DDD M Kirchen. Rirchenrecht wund Bericht/ mit welchem / nachdem Bore Gottes/ ace richtet und regieres werden nicht weltliche Gachen / fondern geiftliche /fo fich fürnemlich dabin erftrecten / gefunde lehr inn ber Rirchen querbal ten : auf welchem folget dierechtschaffene Chre Bottes beg DErrent onno die fampeliche Liebeder ganten Rirchen alfo / daß alle quee Dre rung nach dem Bottlichen Bort/in gemeinschaffe ber beiligen Riechen prind inn allen andern eufferlichen Sachen der Rirchen erhalten werden. Bnd Diefes Ampegebührernur etlichen Perfoneninder Kirchen/fo mit Beifbeit vnnd Baben def beiligen Beiftes erleuchtet und gegieret / pront pon der gangen Rirchen/anderegu unterrichten erwöhlet find. Beboch bat diefe und andere Ampre Bewalt inn der Rirchen Bottes teine weltlie the Bewalt : fan ihr auch fein weltlich Reche / Bewalt / Regierung und Derrichteit diefer Belt gugeboren/benn ber Gohn Bottes/Daß Rirchen mnnd weltliche Rechte / eines von dem andern deutlichen vneerfebeibet. Bu bembat unnd tan die Rirche tein folche Bewalt haben /envas/es fer inder Kirchen Dromung oder fonften/fo Bottes Wort ju mider/einaufe Ben/oder in der Lebre/auffer dem flaren Bort Gottes/als weredaffelbiae aur Seligfeit von noten/ju glauben auffgulegen.

Auch hat die Kirche / ober jemandinn der Kirchen Christi / miche Bewalt die beilige Schrifft also auszulegen / daß eins wider das ander fen / sonderlich was anlangt die Artickel pusers allgemeinen Ekristlichen

Glaubens.

Der Dreygebende Articfel.

Bonden hochwardigen / von Christo dem DErrn felbst eingeseitzten Sacramenten / fo wol ihrem Nugvnd rechtschaffenem Gebrauch.

In glauben vird befernen daß die hochreuteigen Sacrameneine "fichtbartiche Sigul vond Berficherung der Boetlichen Berbeiffungen wie das genfichentiebe bedauungen der Gnabe Burte find: westehen Sacramenen beschütstare Etementdurch das Wort vond Dednung Bottes in der Wernunffente und m Werchfündliche vonsichte von findt so mit der Vernunffente purrängen: rechte uns den gnäbigen Willen Bottes sie im dem Wort de heitigen Evangelij von geoffendarer vonnden Bundin Christo mit von aufgeerichtet richtet / bon ber Thetihaffrigfete Chriffi vnnb aller feiner Bolebatene vergewiffern und veft machen. Dechalber fo glauben wir von dem Dlus Der Sacramenten bieweil fie von Chrifto dem DErm ju Gacramenten eingefeßt unnb geordnet/baß fie nicht allein baren bienen / glaubige Chris fen euferlich daburd von den Deiben wind fonfen mancherlen Sectio rem/fo fich von ber rechten Religion der Rirchen fondern / un vnterfchet. ben und juerfennen fonbern auch eigentlich barumb/ daß fie ein gewiffes/ überreiches/augenscheinliches Beugnuß best gnabigen Willen & Detes unfere DErrn gegen une fenn.

Bno auf der Brfach/ift diefes ibr fürnembfter onnd groffer Rus: Erflich / bag wann wir die empfaben / fie inn one den Blauben von den verheiffungen Bottes/das vins in den bodmeirdigen Sacramenten der Sere Chriffus / mit allem feinem Berdienet onnd Boltbaren gegeben wirdt / erwecten onno bestättigen. Damit wir alfo durch ben brauch der bochwirdigen Gacramenten / wond burch ben Blauben anifn embelich feiner je mehr wind mehr theilhaffing wirden / brind inn ihm alle vie perheiffene Bolthaten / als vergebung ber Simben/ Erlofung von bem ewigen Code unnd Bewalt bef Ceuffele/Die Berfohnung mit & Det/bie Rechifertiauna / die Ebelbaffitateit den D. Beiftes / und Erbichaffe deff emigen Eebens/erlangeten.

2812 810

Der ander vorneme Dut ift biefer : baf die bochwurdigen Gacraenent one flaret en ond munder ma chenju fleifigem ond embigem hal cen def Bundes / nach welchem wir folde groffe Bolthaten von & Die empfaben/onnd one humiderumb Bon dem DErren mit Damen da bin verbunden / baf wir uns von gantem Dergen an fein beiliges Wort balten / trewlich wand auffrichtig wider Die Sunde / Leuffel / Die Wele und unfer eigen Bleifch/tampffen/ihn ehren/und alle von ihm une achote tene Ehr bund Beborfam / fonderlich aber die liebe gegen dem Mach. ffen/als unfer und des DErrn Ebrifti eigen Blied und Ditigenoffen aller Diefer himlischen bina/erzeigen end lanften follen.

Derbalben fo gebrauchen fich Die ber Gacrameneen wurdiglichen welchefiein rechter Buffein rechtem Glauben'an Chriftum den DErin/ ber mennung empfaben / damit fie warbafftig mochten ibeilbafftig were Den diefer unnd beraleichen hochmistichen dina umb welcher willen Bottes Sohn feine Sacrament eingeschet. Dann mer die Sacrament ob. me diefer jege obergebleen Dug gebraucht / prind mit denfilbigen / mi Der die Emichung des Demma vmbgebet / Der verachtet/ veranderes

and .1750

put rotter bie auf. Derhalben foibringen die Gacramentain folden fall len bem Menfchen feine vergebung der Gundenenoch die Geligfeit/ fonbern bas erfehrecfliche Bericht/ond bie emige Berbamnuß.

Der Vierzehende Articfel.

Bondemerfien Sacrament der Beili. but in ingen Cauffer

\$.6.7.

On der beiligen Cauff befennen vnnb glauben wir / bafbiefes Sacrament von Chrifto dem Dex xx felbft eingefette / fer ein Badder Wider geburt und Ernewrung def beis litten Geifts/welchener airfigegoffen hat über vinns reichlich burch Jefum Chrifting onjern Schand auf Das wir durch deffelbigen Gnadegetecht/vind Erben feyn bes ewigen Lebens/nach Der Soffnung. Alfobringer die Canfroder Mbmakbung des Wenfeben mie Wafferin ber Anruffung vnd Befant nuß der beiligen Drogfaltigelit/def Batters/ Gobns / pund des beiligen Buftes/bem eingeleibten Menfchen in die Chriftliche Kirchen/vergebung der Gunden/prind das emige leben. 2Bi: der Gobn Bottes/Marci am 16. fpricht: Wer da glaubet und getauffewitd foll felig wets

Maye, 16. berf. 16.

ben : Wer abergiche glaube De foll verdampe werden. Bie bet nnen auch /bag bie fleine Rinder /bieweil bas Reich Bottes nach ben Matth. 10 Berbeifungen beg D. Eren/ihnen jugehoret/onnd ihrift/ Matth. 19.1 auch follen gerauffe merben : wind daß diefelbigen/manifie alfo & De berj. 14. burch das Bebei geopffertmach Inhaleder Beugnuffe beiliger Schuffe au angden angenommen.

Der Sünffzehende Articfel.

Bondeß Deren Abendmal/bem andern Gaerament Christi.

On bem bochmurdigen Gacrament ref leften Coffamenes was Abendmitte fon Chrifto dem DErrit / vor fetnem leiten Gibit deoronet glauben und befenten mir baf bas Brottin folchene Abenomal ferrechtschaffen der Leib Cheifti des DErrent rone gegebar vone bereabten : bind de Bein im Reich fen recht de ffen Dag Blue

Das Blut onfers Beann Chriftil fo für uns gur vergebung der Ginden vergoffen/bund denen/fo ce gebrauchen/geranchet mird : damie ficalfo/wann fie den leib effen / vnnd das Blut Chrifti des DEren trine Matth. : den / folches zu feiner Bedachmuß theten ond feinen pnichulbigen Codt perf. 26. berfindigten/bif daßer fompt. Bie folches ber D. Err Ebriffus ben dem. Marc. . 4. Belbigen feinem legten Abendemal vnnd Teftamene/mit lablichen worten Euc. 22. alfo emgef bt/bezeuget/vnd die heiligen Evangeliften, ond der D. Troitd perf. 19. Paulus flarlich darpon lebren ond betennen. 2 Cor. 11.

Bnd biefes bochmirdige Gacrament ift fürnemlich barumb einge, verf. 24. fest baffes in one den Glauben erwecke und beftåtige / und ber Ebeilhaff. tigter Chrifti des DErrnond aller feiner Bolebaten one verfichere Das mit wir als geifflichen und mefenelichen/mit dem Blauben und Munde/ das Gacrament def leibs vand Bluts rafers DEren Jefu Chrift em. pfabend/nicht zweiffeln/fondern veftiglich glauben follen / bag mir mare haffrig allbereit find vonno durch diefe Duffung den Abendemals deff DErin / je langer je mehr gemacht werden gulebardigen Bijebmaffen Chriftides DErrn/meldher uns alfo feinem beiligen Leibe einwerleibet/ba mit wir wie Breige auf feinem Stamme/alfo auch Blieber feines beiligen leibe/burch biefernfere emigerechtschaffene Greife / übertamen rend erlangten Die rechtschaffene Erfittigung enferer Scelenibielebendige erfenchrung die Fremde/den Broff/ond alle feine Wolthaten/die preChris Aus der DEre mit feinem Zode vind volltommenen Ochorfam verdie. ner wind in feinem beiligen Evangello allen Bufferrigen porgelege pund perfeifen bat/nemlich vergebung der Giniden/ Berfebnung mit Bott/

des ewigen Lebens. Darnach ift diefes Gacramene des DErm / auch darumb einace fette/bamie wir in der gemeinen Berfamblung ber Rirchen / Bote berBit chen/als fir alle feine Bortiche Boltbaten / pns in Ebrifto dem DErrn erreiger/bancteten/end durch die Empfabung tes Gacraments def let bes und Blute des DEren une rechtschaffen erwedeten/umid flardten/ In dem Leibe Chrifti def D Errn zu bleiben / melchem wir zu dem ende eine geleber werden/Damie wir alfo inn ibm allen befin fuffen vnnd Gunden Rom. 6. abfturben/aufferftunden gur Berechtigfeit fonnd in ihm lebeten inn aller berf.2.3. Bottfeligtete unnd Seiligteit nach allen Beboten & Dites : wind erhiele ten die Einigkeit def Leites Chrifti/welcher ift die Kirche / durch die beralle che Liebe unter unns : Wiffene, daß alle, die wir inn diefem bochmurdigen

Berechtfertigung/Ebeilbafftigfeit des heiligen Beilis und die Erbichaffe

babt ibrmir gethan.

Garrament von einem Brodteffen / auch ein Leib gemache werben : wie ber Beilige Paulus in ber erften jun Corinthern am 10. lebret. Darumb berfi s. 16. 18tr 1413 vnecreinguder / als die Biccorreines leibe Chriftides DErren berglich und enferig lieben/und def gewiß finn follen/ bag wir teines megs bufern Dadoften follen verdammennoch årgeen/ damit wir nicht in ibm auch gugleich Christum den DErren verdainmen vnd argern. Dann wir auch Chriftum den DEren nicht lieben tonnen / wir heben ibn bann in bnferm Dachften. Bieder DErr felberfpricht: Was ibr geeban Matib. 25 habe einem vincer Diefen meinen geringften Brudern / bas

ber [. 40.

Der Gedesteberbe Articfel. Bon ber Bug.

Q On der Bug/ift das unfer mennung und Befandenug/ daß bie To nach empfangener Cauft fallen und fundigen / widerumb vergebung ber Gunden erlangen mogen / wann fie fich / ce fergu welcher zeit es wolle/gu Gott bem DErrn / burch feine Gnater inn recheschaffener Buß betehren: Bimb bafi die Rirche folche buffert ge Chriftmabfolviren, pro in biebeilige Bemeinfchaffe wider auffne men felle.

Dieferechtschaffene Buf aber ftebet inn brenen ftucten / wneer wel chen bas erfte tit/bie berbliche Reme/Angft rund Schrecten des Berotfe fens/burch bie Erfandenuß der Gunden: melde Reme/(wie oben gemele Det) ben dem Menfchen einen rechten Daf unnb Miffallen gegen allen Gunden/innerlich und eufferlich/und ein berbliche verlangen/ von Botres Born wind der emigen Berdamnußerledige zu merden/wirdet. Das ander Schelliff der Blaub an Vefum Chriftum /berda tompt auf bem heiligen Evangelio/fo allein in Chrifto Jefu die Enebindung/bas ift/bie Geldfung von allen Gunden/ Die Berfohnung mit Bott/vnd die Rechte fertigung inn bem Berdienft Chrifti/weifer und anzeiger. Bund Diefer Blaube mirclet benden Menfchen/durch benbeiligen Beift einen rechte Schaffenen Eroft / bund bergliche Fremde: barauf die Liebe gu & DE Et mmd feinen Bebotten entfpringet. Daber bann auch bas britte Grid Derrech: fchaffenen Buffe / ift ein newes leben vnnb guter Borfat / tin welchem der beilige Brift den Menfchen i fo Buffe gethan / veranderet

pund gleich wie vernewert / baß er das vorige bofe Leben / vund alle non

Bott verbottene Sinden hafkemende, und in bieldbige wiftentlich nicht willige in och vollbeinige i sondern dieweiler widerumb ein Kind Bottes worden, nunmehr Bottlebe in aller Bottekafeit vinne Beitigft pank in der i Zim. 1. Zim. 2. Zim. 1. Zim. 2. Zim. 1. Zitterlich kämpffe den Blauben und ein gut Geg. wiffen zuerhalten.

Der Siebenzehende Artickel. Bon der Beicht.

On der Beicht und Absolution halten wir/daß die Befanderuß und verzedung der Sinden ihm der Kirchen sen sollt ob wei die erzehung aller Sinden ihm der Beicht nicht midglich / nech nötia / nach dem Görtelden Grund / so im Walten beschrieben.

Wer kar mereten / rvie offer febler ? Auch follen ben ber Beiche Plain. 19. von den Dienem der Kirchenden Leinen auß heiliger Schriffe heifange buf. 13. von beröffiche Lebre mitgetheilet werben / damit der Menfeden mit Sun, den befrehrent/vond durch das Bottliche Beitgerfete Bewiffen auß Bottle Wort Eroft erlangen modern.

Der Achrichende Artickel.

Bonden Dienern der Rirchen.

Dn den Riechendienern halten wir / daß niemand inn der Rieden offentlich lebren/noch mit den Sacramenten dienen folle/ er fendann ordendlich darzu beruffen.

Der Meunzehende Artickel.

Von den Kirchen Ordnungen oder . Ceremonien.

2 Omber Debnung und Ceremienten der Kirchen fo da inn der Kirchen Gottes frund in alem diernf der Kirchen note ben der fele ill feen Dief foat ist, den dem geneinem Gote foat feen der Fredigt Gottlichs Wortes fend der gebem wir digen einspfahen und deuft des Abendmals des Oktrinals auch benandern Krechenverfamlungen in der Gottlich wir der Gott

onnb Sottesbienft mehr / follen gehalten werben/ if an anbern ortern fü finden. Dochbalen und befemmen wir mit unfern Borfabren/ Daf allein folde Dronungen und Seremonien inn der Rirchen Bottes fenn follen fo da nicht wider Bottes Bortmoch fibermaffig, fondern angenam und surrighthy juber Chre Bottes bef DErrn/ juber Einigfert wund Ep bawung ber Sirchen / ju erhaltung guter Drbnung / wietnn ben gemel nen Berfamblungen/alfe auch an anbernortern überal/ond gu allen ben Rirchen gugehorent en dingen bienftlich fenen. Ind ob wol teine Dronungen und Erremonien der Arreben von Menfeben eingefest / (fie fenen auch fo fchon ale fie wollen) barfit gehalten werben follen / ale werean ihnen die eigentliche Ehre Bottes/pund ber Manfchen Deil gelegen/ober Die Rirche an Diefelbigan/als an Bottes Bebot gebunden : Jedoch/fo bie Rirche Bottes / nach Inhalt Bottliches Borts / vund gefur den Ber flands/auf bothetchtigen Brfachen/ond von wegen des Bolets Borns boch anligenden besten was nothalben einfeset/biefes alles/fo feren es inn folder guter Dromung bleibet vnnb befteben fan / foll von teinem / fo bet Rirchen ju gethan/leichtlich vnd fürwihiglich / mit årgernuß der andern/ überfebritten noch vernichtet werden. Dann folche verachtung der Rit den unnd ihrer Gabungen/welche alfor wie Bottes Bort aufweifet/4 macht/ift offentlich von Bottverbotten / Matthaiam 18. Wer Die Bircheniche boret den halee als ein Gerben vnb Bollner.

977atth. 18

7 Zim. 2.

peri. 2.

Der Zwainnigfte Articel

Bonder weltlichen Obrigfeit.

On der weldlichen Obrigfeit bekennen wir/daß sie Gottes Ordnung ist vond daß der alle (das ist ein iete Set ohne wererschad) verschieden alse Gottes Ordnung int allein wegen ihrer Geboten vond uns sieden Graffent sondern auch insonden hat/wegen Gottes Gebots/vand ein gut Gewissen von Gott zuerhalten nach dem Bissen Gottes/gedorsam zu sen siedelt sieden Ammte wir van der jorem Resiment ihm Chrissisch ordnung sieden in webein gewas biglied wand stittles Leben fübern mögen im deut

Gottfeligteit vnnd (Erbarteit /

1 2im.1.

Vom Cheffand.

Je betennen auch / baf der Eheftand von Bort ordentlich einfonen/eines Manns und eines Weibs/allen Menfchen/fo dies fe Zinfefung benbeiger/jugebrauchen / fren gelaffen / bas ift/

pon & Det und feiner beligen Dromung befraget ebelich und unbenbes bebt. 13. Rectet fey andie Ebreer am 1 3. Capitel. Dann bnfer DErr & Det juberf. 4. Abam/onnd der gangen menfcblichen Datur in gemein gefagt: Es ift nicht que daß bet Menich allein fey/ Benefis am s. Und der bei Genef. s. lige Paulus fpricht: Burerey guvermeyden bab einjeder fein berf. 18. eigen Weib/vandein jede ihren eigenen Mann. Indobrit "Cor.7, wol gerne feben/baf die Priefter obne Beiber Reulebseie hielten/ bnd bie Pflicht ibres Dienfts fo viel befto leichter verrichten mochten: Go baten wir doch den Rabt de beiligen Beiftes unnd Pauli/ (fonderlich bat fie auch Menfchen vond in folder ihrer menfchlichen Datur fo wol als anbereiber Gunden unnd Schwachbeit mehrertbeile unterworffen) in acht genommen: Unud foll alfe ben ter Ordnung ber beiligen Schriffe vite bleiben/baf/wer die Babe der Reufchbeit nie bat / fich gottfelich nach ber Dronung ber Rireben verebelichen mag. Dann ber beilige Paulus fericht inn der I jun Corinth. am 7. 128 fey beffer fregen / Dann : Cor.7. brennen. Ind foldres darumb/biewell der Ebetand gut/rein / beilig, berf. p. und von Bott in der Infchuld verordnet : vnnd derhalben viel beffer inn Diefer Dromme Gottes bann in der Bottlofen vonnd von Bott ernflich Darbottenen Bnordnung gu ffeben : vorneunlich aber benen/die mit Botsen Bort wind ben Sacramenten bienen / bund anbern ju einem quten gebit. 14. Benfoid fern follen/vamoge diefer Bonlichen Bermahnung: The folt verf. 45. beilin fern bann ich (erver Gott und & Err bin beilig.

cap. 1 9. b. 2. C.20.9.26.

. 37

Der Zweyondsmaingigfte Articiel.

Bonder heiligen Gedachtnuß.

3 Tr betennen baf die Bedachenus der Deiligen in bem was die Dachfolgung ihres Glaubens und guten Wandels betrift! foll unnd fan inn der Kirchen, ju derfelbigen nuflichen erban. Manb.4. berf. 10. Dfalm. 50.

berf. 15.

12.13.

una/ribalen me opp. Aber tomes me a follen mir fie anruffeu/ noch eini. ge Buffuche ju Ban haben, Dain bis Anruffung plein Berct fo Bort bem DErem allem genihret / wie gefchrieben fiebet: Du folt anbeten Gott Deinen Billen und ihm allein Dienen. End an einem ort: Buffmich an in der Zeit der Tobt/ jo wil ich bich eitet ten/fofele Dumich preifen. Budem follen die Deiligen in miches für Mirler gehaleen werben : Dann vinns die heilige Schriffe nur emenent en Mietler onno Burbitter/neinlich onfern DErren Jefum Chriftum - weilet.

Der Dreyvndzwainnigffe Artidel.

Von der Fasten.

Om der heiligen Saften betennen wir/daß fie gue bund febr mit lichtft. Erfluchidas Bleifch jugaumen damites wider den Bal nicht gani werbe. Bumandern/damit wir gu dem beiligen Be bet / vnnb fleifligem nachdencfen der Bottlichen ding Dello au fcbicfer werden. Bum britten/bamit wir dabero vor Bote bem SErn Die Demut pufers Derkens beweifen und bezeugen/ unnd por der Bautte chen Maneftar unfere Gunde wind Differfat allerfeite Deminiglich betennent. Diefe Faften ift gwenerlen : Die eine/ welche infondert ete que fdicht fram fichiemand beren (wegen ber erfien Brfach binnd Dukest mie oben gemeibet) bor fich felbft, ober mit feinem Befinde frenteillig . in welcher geites fenn mag / main es die nobt erfordett / gebifpriichen pund Bottkliglidjen gebrauchet. Die andere ift eine gemeine Saften/wann be gange Bemeineeder Rirche B. Dices / wegen ber gemeinen Dobe / ober fonften erwan einer angehenden groffen Defehwerung und Rubte Gettes/fo fie vonibren Seelforgen darju vermalt. felche anftelle / vnb m Bott dem DErrn in Christo/in rechtschaffener Buf / vnnd eufferlichen Jeet. 2.ber. Zeichen der mahren Bufidas ift/(wieter Prophet fpucht) von gantem Dergen/in faften/weinen bund beigen/ fich betehret/ ber Bott ibre ibere trettung befennet/mit bergiicher und eufferlicher Denne gu Bott ire Bufluchtbat. Biemir beffen vielfallige Erempelinn beiliger Schriffe 21 tes pnd Demes Teffamente haben/pnd pus die erfte Rirch atteiget. Golde Saften abertfiniche allein Daffigteie halten vonno die Ba

Ben Bottes maffig und fparlich gebrauchen/ welches allen Bottsforche. gen Chitfen (beren ganges Leben ju allen geiren ber Saften gleich fern

fommenen

Jedoch fit fürneinlich darauff zu schenwol von nören / daß imn der Rüchen Bottes der rechte brauch der beiligen Fasten bleibe / damit das Bold Bottes wiffe vnd erformerwie vnd wartumb fit saften sollen z vnnd nicht vermennen daß diß gefastet beise/vnerescheb inn der Speliezu halten zes auch nicht daßin versteben / als wert die Ebre Bottes an der Ra-

Ren/obne die innerliche Bottfeliateit/gelegen.

Der Vierondzwautzigste Artickel.

Bonder Aufferstehung der Todten.

Figlauben / daß woler DErr Jesus Christus / am Endeder Gettim Dertifichtent formien alle tricken / die Coden erreckten wond alebann den Gortfeligen wold Außerrobisten Goden erre des das ewige Eeben/wond die ewige immerwerende Frende geden die 7 faithproden Teuffel / guber robisterende Ben die 7 faithproden Teuffel / guber robisterende Den

und Qual in alle emigfeit verdammen werde.

Der Sünffondswainzigste Areickel. Bon dem einigen Leben.

Ir bekennen mie dem Munde / bind glauben mie herflichem Frost/daß nach diesen seislichem Leben/ist und wird im ewigteit wären ein nossfreubennich Leben/welches allen/o an dem Son Bottes Jeffum Efristum glauben/von ewigseit betiete ist ein nelches der eingeborne Sohn Gottes/durch sinten Zode wid volle Von bem ewigen Leben.

40 fommienen Behorfam felbft ben Beg gemaches bud bas Thor geoffines. Blauben auch durchaug/bind betennen von grund enfers Dergens / baf in Diefes emige Leben burch tein ander Blittel gu fommen/noch baffelbem andere wege guerlangen fen/barin mur durch Ehriftum den DErm allein. Bie foldbes wnfer DErr wund Geligmacher felber begeuget/ba er fager 3ch bin die Zutferffebung ber Weg die Warheit und bas

30ban. 11. sa. 14. b.6. Leben. Wer an mich glaubet/Ort hat bas emige Leben, ond cap. 6. b.40 ich wil ibn am jungften Tage auffetwecken. Stem/ Datter ichwildagwo ich bin / auch meine Diener beymir fern be 44.54. Du mir gegeben haft. Inb: Miemand wird fie mir au f mei Toban. 17. Johan 10. ner Sand reiffen. Bu welchen tunfftigen ewigen / frembenreichen lebens Erillinge allbie allein die fommen / fo Gottes Bort mit reche berf. 29.

perf. 3-

perf. 9.

fchaffenemreinem Ertandenug vnfers DEren Jefu Chriffi / pend ber Ehribaffrigfeit Nibbelligen Beites/erlangen / Damit fie alfo inn Chrifto bleiben/m rechtem Blauben an ibn onne der onberrieglichen Doffinne allbieleben ond nachmale Die gemiffe Geligfeir undem Reich Der Dune mel fibertommen mochten/ba fienach ber Rebedeg Apoliels / Bott pon Angelicht zu Angeficht feben werden. Dann der Gobn Bottes fonde

felber/ Johann.am 17 Capitel. Daf Diefes fey basewige Leben 30ban.17. Den mabren GDet/onnd JEfum Chriftum/ben er gefante bat/ertermen. Bund im & Capitel fprichter: Warlich ich fatte euch/wer mein Worthorce/vnoglauber dem/ der mich mi

Joban. s. perf. 24. finde hat/der hat das ewige Leben / und tompeniche in das Bericht/fondern et ift vom Tode gum Leben bindurch us Deungen. Die diefes ewige leben/ift voll unbegreifflicher und un fprechicher Fremde,von welcher der Apoftel fagt: Das tein Zing de 7 Cor. 2.

leben/ondein Ohr gehoret hat/onnd inn Peines Menchen Becn tommen ift Das Gott beveitet hat / benen Die ibn lief ben. In welches ewige Leben/ons onnd allen/die wir an den eingebone Sobn Borres/vufern Erlojer glauben/verhelffen wolle & Der Der 200

ter/welcher mit dem Gobn und beiligem Beift in dregen Derfonen und in einer muerrennten Bottbeit/lebet und re-

gierervonemigteit zu emigteit/

Amen.



Der Köni. Känserl.

auch zu Hungarn und Böheim Rön. Man. als Königenin Böhem/allendrenen im S.

Ehr flichen Glauben vereinigten und zur verreränderten Schemischen Confession beimischen Confession der Glaube eine des Kangreichseis der Leibund das Burverses der Vie Schrift einer bedarten gefälle mer fangerinder der fest gefälle der Angleinigerung der Schrift einer Bedarten gesehen Vilages faktbeief allermassen betates Landrassen der Schauer der Schrift der Anno i dog füb lieter N. 1.4. und indas nere auflseuters Buchtes Prägerischen Confitoris, welches födiffermicher Spier Kanf. Mannt. den Schinden

in ihren Bemalt gegeben, am XXVI. Blat ein-

Tr Rudolph der Ander von Gottes Gnaden/ erwöhlter Könlicher Känler / juallen Zeiten Mehrer des Reichszu-Dungarn/Söheim/Dalmatten/ Eroaten/ne. König/se. Erhörkog zu Desterreich/ Marggraf zu Mährern/ Derhog zu Lichemburg und in Schleiten/ Marggraf zu kaufinik/ne. Thuch funde zu ervötze

Gedachertuß/mit diefem Brief allermanniglich. Nachdem alle drep Geande vorfres Königreiche Bobeim / fo den Eich dund das But des Deren Jefu Ebruft vorer benderlon gestaltermpfangen / unscreite Boseworfsch dem unserwichnem Em Laufend Gedes fundert om Achden Jahr / am Montag nach Exaudi, aufim Präger Geloß gestalte erner rennd am Bronga nach Exaudi, aufim Präger Geloß gestalte neutrennd am Bronga nach Johannis Buptiffe einelden Jahrs / geschloffenem Lamdrag/beg dress, die Bobeim im Bobeim / um alter Demute unt Durrerthäusgleis diefes gesucht : Darnie sie bed der Philamigsche Bedeuter : Derente fie bed der generatier

Bobemifchen/von enlichen Ang purgifch genandeen/bend gemetren Landrag/Amio 1 97 6 befebriebenen/ omno ber Ranf. Draneft. ruelland Ranfer Maximiliano unferm geliebffen Derm Battern loblich. fler und feligiter gedachenuf fiber gebenen Confeffion (die inen batt bas mals/reie wir gewißlich berichtet/ond auf dem Schreiben onfere galande Deren Battern eigenen Dand/auch andern ben ber Landrafel poshaube nen Debachtnuf vernomen/von ihrer Man bemilligt worden auch I entereinander aufgerichter und in der Borr beingebrachter verginen us fo wol andern ihren/im jelben fandtag namhafft gemachten/jre Rolls nion betreffenben begeren gelaffen werdelund fie jre Chaffe iche Religion fub utrag; frey und ungehindert/mannin in merciren mochten. Goldes alles auch von unsihnen den Ginne Cimmaffen berfelbe Artict d/ pnd ir in gemeltem Landtag/ pn der Landtag in die Lande afel/in die grune Quatern der gemeine Lande ag Anno 16-1 am Montag nach Exaudi, wner bem Buchftaben R g. von wort war eingeleibt und inferire Begeren/alles mehrers in fich beit und aufmeder unuafam cofirmirt werde. ABir aber gujener jeit wege anderer ward ger noteurffeen/derembalben ber Landtag Damale aufgefchrieben wo te end feinen auff Chub leiden fonnen/folche zu eonfirmiren, bif zu filen gem aufim Donnerftag vo: Martini vand felbmals nachfifing M. manten Landra 4/14 aller diefer fachen ferenern beschluß inberlege alle begeret bnd water beffen fo lang diefes ben gemeinem Landrag mir volo gen würde/die Stande fub utrag; alfo verforget/ Daß fie ite Kelinion frey fiben/end por crosscrung und gewiffer endung gemeleen Dunct a teinen Articieln/was also von vns ihnen in der Proposition vorgen und werden mochte/su schreiten/guberabeschlagen/ Ja gar nichte gubanne Ebuldig fenn folcen:wie dig bufer gnidigft begebren und verfozging and rers in fich halte thut. Bnd doch voniger Landrage vert leibung word Der auff obbefchriebenen Tag/nemlich ben Donnerftag vor Detrini nefeste Landeag/von uns gewiffer vefachen balber verlege/und nart mil ein anderer Dienftags nach Pauli beterung burch onfere Mand gefdrieben/ondauffe Prager Schloß benennet worden/ben dem gone Stande fub utrag; one auffe new an stregte Confession vito ein belle thane Bergleichung überrancht/auch unnachläßlich ben vos jrein Sie und Derin mit allein burch jr earbfige, wirterthanigs demnetge bitte bern auch burch ankbenliche porneme Intercelliones angebalen De wir zu angwegter Stande fub utrag; onferer gerremen y low en Butathangn begehren/gnebigffbewilligen wolten. Das mm

nach gehab er fleifiger unfer Rüpferl. und Röniglicher erwegung mit und fernobriften Landofficirern/Landrechtfigern und Rähtedef Rönigreichs Boben aftes beffen/nit vneerlaffen)auf gemelter Derten/Ritter/ Prager und anderer Abgefandren auf den Gradten/glier teen/den leib unnd das Blut bes Derin Christi vicer benderlen acitale empfangender/bind fich ut Diefer Confeffion betennender Stande des Romgreiche Bobem/vuferer Berremen Eleben/onterthanigs/bematigs begeren/allen dreven Standen Diefes Ronigrache/onfernlieben getrewen/einen gemeinen fandtag/auf Den Montag nach Rogationum, auters der Ereuswochen biefes 1609. Durch unfere Ronial, Mandata aufzufchzeiben / auffm Prager Schlof anuntellen int gemeten offentlich aufgangnen Mandaten onter andern auch dufes aufdructich ju fegen: Daß ber bijem Landtag der Are ticfel von ber Beligion gur erditerung ondenbbringung ges Lannen foil/ond wir in die Landeage Propolition fersen/auch welcher geftalt alle inn gefambe / jo mol ein jeder befonders wie Drefub una, als auch Die fub utraque, vond Die fo fich zu ben uns hiebevoriberraychten Confession betennen / ihre Belis mion ungehindere manniglich/ fo mol geiftlicher alamelelis cher Derfonen üben mochten/gebuliche vorforgebun mol len/ Inmafen bicke alles befagte bufere Mandata , deren Datum auffm Schloß Prag/Sambftage nach Jubilate, diefes 1609 Jahrs /in dem Punce mehrers aufweifen. In dem nun zu folchem von vins aufgeschies benen gemeinen Landrag fich alle dren Grande gehorfamlich und wirterthania finden laffen/ond wir enferm gerhanen/onnd in onferm Mandae inferirten anerbiete nach/ben Arneld wegen ber Deligien in unferer Propolicion mit etngebracht: habe offebelebriebene alle Drenvereinigte Stane pe fub ueraq; ihr vorige/in fichtifften abengebene beger renovirs, und ums annalame verficherung / auch beffen befraff tigung mit ber Landeafel pin serrhänigft gebertett.

Straff verbunden fenn und bleiben.

kn: Bleich of allo ibre Chriftiche Religion fabuttaquen act Inhale der Confession und ihrer miternander aufgesichten Dergleichung und Derbundenunf gerannt fert an allen und jeden der treiben von duben ber jedem Auber und Religion/forwolder Der Lieden fronn der Der Riechen Berdung die jege und einhem 18/0 der migerichtet verbalt mochte bis augunglichen Gerbeit der einhaltiger vergleichung wegen der Religion im belitzen Reich gelaffen weter den dach den mit gertande ein den der Religion in beiligen Reich gelaffen weter den dach den mit geleichten und der Religion in beiligen Reich gelaffen weter der in dach den mit geleichten und der Religion in beiligen gelaffen er den dach der Religion in beiligen werden noch felen der der Religion in beiligen werden noch felen.

Bermer fo thunwir den Stanben fub utraque dife befondere Binge be/onno geben ibnen allen dreven fub utraque, mi biefer Confession beten nemen Granden das witere Prage iche Confiftorium widerumb inn ibren Gewalt und Berforgung/und bereilligen bargu gnabigft / bat fie Die gedachten vereinigten Scande fub utraque Das Confiftoriam mie ibret Priefter fhaffeinnbalt der Confession vind ibeer vergleichung/vernewern / und ibre Deiefferschaffe fo mol in Bobemischer als Teutscher Sprach/beren nach ords nen laffen/ober bie geordneten auff ihre Coll terren ohne al le verhinderung des Pragerifden Bribifchoffe/ober je mands andere einfergen / auffnehmen : Dichemmiger auch bie Pragertiche von alters tero benen fub utraque jugehorige Academiam Die wir den Granden fambe aller ihrer Bugehor ebensfalls gnabige unt foren Bewalt geben/der gestalt/bannte fie dieselbe gleichermaffen mit taug-tieben unnd gesehrten Leuten besehren / gute bibliche Droning anrichten/ und über diefen benden gewiffe Perfonen auß ihrem mierel zu Detenforen perordnen mogen. Beiter beffen abewfolang vnnd viel foldbes von ihnen nicht ins weret gerichtet wird/follen die Grandenicht weniger famfelich ben deme/was obbefchrieben ift/baß fie fre Religion allenehalben geraum pnd freyübenmågen/gelaffen werben.

Brude wie wiel Perforen die vereinigten Stände sub utraque ihres mitteles ju Desealoven über gemelt ihr Combinium wied Academiams, nach spiver inschlässen vereinigten von die nervorn Ständen im geleicher angab verordnen verdelichten zu unstale spiren Könde wind Derein die verschen vereinigten verbrichten verbrichte die verbrichte verbricht

halb imeyer Wochen / von bato ber une übergebenen Ders teichung/daran befrattium/ond fte für Defenfores er flavent Doch über Der Standeihnen gegebenen Pflicht und Inftruction mit andere Infruction noch Pflicht fie gieben. Do wir aber anderer Ber hinderungen/ oder allerhand anderer Brfachen wegen in obbemeleer a Diefelbennit beftattigen fondten oder winden: Go follen fie doch ein mes als des andern über benden Defenfores verbleiben / alles das thun wood perrichten/als mann fie von one confirmiret ond bestättigt maren. 30 ba auch einer auf ihnen furbe / werden die Stande fub utraque and deffelben benm nachft darauff folgendem Landrag einen andern gubener noch übrig im Leben verbliebenen moblen und gugeben fonnen. Beliebe alfo in funfftig allegeit/obbefcbriebener geftalt/wieven vns/vnfern ond funftigen Ronigen zu Bobeim falfo auch von ihnen den Gristen Sub utrag; und den Defenforen obfervirt und gehalten werden foll.

Imfall auch jemand auf den vereinigten drenen Granden de fes Konigreiche fub utraque fiber die Kirchen onnd Gottshaufer fie allbereit im Befit fem wind die ibnen gubor guftandig (daben fie frie lich gelaffen unnd gefchiet werben follen) es feninn Graden Martin Doiffern oder anders mo noch mehr Gottshaufer und Richen sum Gottesbienft/ ober aber auch Schulen zu vneerviche sung der Jugende auffoamen laffen wolte ober molten mer-Den foldes fo molder Derren wand Rutterfand fals and die Dele-Ruttenberger/onnd alle andere Gtadte/ gefambt und fondere je Derseit geraum und frey thun tonnen/obne allermannialich a vers bindeen. Und weilig in etlichen unfern Roniglichen unnd in Ven Dane Loer Ronigin/als Konigin ju Bobeim Gradeen/bender Die nen Ingerhane/nemlichen fub una vind fub utrag; benfamminen mit nen: Ale ocfehkermir und wollen/in erhaltung Fried und Emigten , baf jebes theil feine Religion fremüben/nach feinen Prieftern fich re with in vitteren mage/ with ein theil bem andern in feiner Religion und Den were feineaufimiffing thut/bas exercitium religionis, bie Begrabnuß der Toden leich in den Kirchen vonnd auf den Kirchhöfen auch fo wol das Leiten internand gewehrei fen. Ehner geftalt foll auch von dem ben rian Lag an surediacumiemand auf benbebern Granden/alfo auch auf den Sidden/Dardten/und das Bauers Bold/weder von iren D brigteiten/noch ardin aciflichen und weltlichen Stands Perforen von feiner Religion aug secuber ond in des Begentheile Religion mit gemalt ober emiger anderer erdachten weiß gebrungen werben. Daß nun alles was obbefehrieben ju ergaleung lieb und einige eit von

that trevoltely germenne and verordner for: fo verfprechen wir become en mis unform Romglichen wort / baf gedachte alle bren beremigte / zu gehachter Confession fich betennende Stanbernfere Ronigreiche Bobem jettigern finfinge/auch beren Rachtemen/bendifem allen/was obgemelt/von ones unfern Erben vond tunfftigen Ronigen in Bobeim / vollformmendich von gånglich/ohneverbrechung oder fehmålerung gelaffen/ond baben gefchubes werden follen. Dann wir fie auch in diefem allen ben dem Brieben des beite gen Reichs /wegen der Religion auffgericht/den Religionfried genant/als ein vorneines Biled des Di Reiche blaiben laffen. In welchem ihnen/weder von vors/noch unfern Erben und funff eigen Rönigen in Böbeim / noch iemande andern geiftlichen oder weltlichen Grands Perfonen feine binde rung beschehen follen funftige ewige gett. Go foll and wider obbestimberen wegen der Religion auffgreichten Frieden/ und wider difeden Granden fub utraque von vine befchehene beflandige verficherung fein befold/vine tiches dergleichen/was ihnen darinn im aller wenigffen hinderung oder verinderung bringe mochte/von bus/vnfem Erben, und fimfitigen Komgen in Behem/auch von teinem andern aufgehen ober augenommen werden. Bno da auch gleich ichtes folches auf gleinge, oder von jemante angenome mit oder ohne Reche michte mehr gebribeilet und gefprochen werben. Bind bifer practen balber thun wir biemit alle bud jede/wider das theil beren fub utraq; bnb die jenige/ die fich ju folder Confeffion betenen bievor aufgant gene befelch und Mandata, welcher orten die inner erfolgt fenn mochten/aufbebet/callien,ju nicht machen/ond ertennen fie todt ond aull fem:alfo das diefes alles/auch die jesige und vorige vonden Granden ben uns difes Arth dels halber gefuchte confirmation, ond was engressichen ond big daher fich verloffen/ermelten bregen vereini gie Granden bifes Ronigreiche/farnbelich oder fonderlich nu teinem nachtheil vil abbruchires auten femmins with ne feiner befdmer/wie die Damen haben moche/ift und geranche/baffelbe auch inen von one/ond funfrigen Ronigen gu Dobem/inteinem bofen gebacht und geanter werden follijeho und gutalnffrigen erwigen geiten. allen obriffen Land officirern/Landred, figern und unfern Rabten/ auch alkn Granden und Inwohrern diefes Konigreiche fichigen und tunffigen unfern lieben gerremen/gebietenbe/gedachte Derten/ Nitterfchaffe/Praget/ Suttenberger/ond alle St.iber/alle dien Stanbedifes Konigraiche mit alle ihren Bnterthanen / vnd in fumma alle fub ucrage die fich utter Bohemie feben Confession betennen / ben diefer unferer verficherung unne Daneftac brief inn allen Articlein / Puncton / vinnd Claufulen gulaffen fie darben ju Chaken /opd teine Dindenung/oder Einrag ihnen gu chun/noch lemande

Käyfer Kubolphi I L Myayeftaebrief.

andernsu thun suberstaten / fo sieb ench il vnser Zornend Ananad suberneden. Ind da sich jemand gestlichender volltigen Stand der God der God gestlichten volltigen Stand der God gestlichten volltigen Stand der God gestlichten volltigen volltigen / auch der God der God gestlichten volltigen / auch der God gestlichten des Königen / auch der God gestlichten der Konigen / auch der God gestlichten der Stand gestlichten der God gestlichten der God

dreistigsten. Rudolff.

Adamus de Sternberg supremus Burggravius) Pragensis.

> Ad mandatum Sacra Cafarea Muje fasis proprium.

> > Taulus Michie

Die Ver



Aie Vereinigung/so

Jivifchen denen fub una und fich ueraque, ohne nachtheildes Maneftathriefs befchehen/und inde Landiafel in die füberfarbe Rouffauaren Armo 1600.

ain Sambflag nach Equel / D. 9. eingeleibt dann duich inn bas newe Confisioni Buch am XXX I. Blat inserier motora.

Artickel von der Religion.

Erreffend ben Religions Arrefel / melder auff der Ranf. May. ale Konigengu Bobeim anadigftes begehren/benm gehaltenen Sandtag/Anno 1608. am Montag nach dem Contag Exaudi, bif guff den nach t darauff folgenden Landrag / ju deffen ale len ferenerm Befchluß verlege worden/ all diemeil denfelben bochftermelte Thre Ranfort. Mareft.mie allen drenen Granden Diefes Ronigreichs ben Nielem Landtag belebloffen wind dem Et all fo den Leib wind Blue bef DErren Jefu Chrift fub utraque empfanger? durch dero Ronialichen Marestatbrief eine geriffe verficherung gethan /bal fie fich des exerciti irer Religion/Inbalte ihrer Bobmilden ber Ranf. Dan überranchteit Confession/ und untereinander auffgerich en Bereinigung und Beretele diuna offentlich/ond fren ohne alle verbinderung gebrauchen mogen / u. ber das auch das entere Confistorium und die Pragerifet e Academiam fambe berengugebor/ibnen ben Seanben fub utraque (mmaffen befage ter auff eine besondere Candeage Relationinn die Landrafel einverleibte Marestatbrief / deffen Datum Donnerstags nach G. Procopii diefes huffenden 1609 Jahrs / alles mehrers in fich helt bind aufweifen thue) in deren Berforg vand Bewalt gegeben, Go mirdes diffalls ben gemel

onnd Bottesbienft mebr / follen gehalten werden/ uf an andem ortern tit finden. Dochhalen und betennen wir mit vufern Borfabren, daß allein folde Dronungen und Geremonien inn der Rireben Bottes fenn follens fo bantch: wider Bottes Bort/noch fibermaffig/ fondern angenam pad Auerdalich/ juder Ehre Bottes bef DErrn/ juder Einigfeit brind Et. bawung ber Archen / su erbaitung quier Drbiung / wietun ben gemeis nen Berfamblungen/alfe auch an andernortern überal/ond ju allen bers Rirchen jugeborent en bingen bienflich fenen. Ind ob wol tane Dro. nungen vnd Ceremonien der Archen von Menfchen eingefest / (fie fenen auch fo fcbon als fie wollen) barfit gehalten werden follen / als were an ihnen die eigentliche Ehre Bottes/pund ber Manfchen Deil gelegen/ober Die Rirche an Diefelbigan/als an Bottes Bebot gebunden : Jedoch/fo Die Rirche Bottes / nach Inhalt Bottliches Borts / bund gefunden Berftands/auß bochreichtigen Brfachen/ond von wegen det Bolets Borne boch anligenden beften was nothalben einfeber/diefes alles/fo ferm es inn folder guter Dronung bleibet vand befleben fan / foll von teinem / fo ber Rirchen gugethan/leichelich vno fürwigiglich / mit årgernuß Der andern/ überfchritten noch vernichtet werben. Dam folche verachtung der Rit. chen onno ibrer Sagungen/welche alfo/wie Gottes Bort aufweifet/ge macht ift offentlich von Bottverbotten / Matthæiam 18. Wer Die Bircheniche boret den halte als ein Geiben vnd Bollner.

Matth. 18

Der Zwainzigste Articel

Bonder weltlichen Obrigfeit.

Onder weldichen Obrigfeit det men wir/daß sie Gottes Ordnung ist probass der alle/(das ist/ein iche Geel ohne unterscheid) der selbsem/als Gottes Ordnung in it allein wegen siere Geboten/wegen Gottes Gebost/wind ein gut Genessen auch in sond in sond heit/wegen Gottes Gebost/wind ein gut Genessen der auch insonder nach dem Billen Gottes/achorsam zu sein sie den wird ein gerus biglich wind frilleo Leben führen mögen inm aller Getelcligteit vinnd Erbartett /

2 Tim. 2. verj. 2.

1 2im.2.

. 37

Vom Cheffand.

Se betennen auch / baf der Theftand von Bott ordentlich eine sefeket/ein Bereinigung band Berfilgung swerer frener Perfonen/eines Danne und eines Beibe/allen Menfchen/fo bie. & Einfetung benbriger/sugebrauchen / fren gelaffen / bas ift/ on B Det und feiner betigen Dronung befraget / ehrlich und unbes bete. 11. Reclet fev andre Ebreer am 1 3. Capitel. Dann bufer DErr Bott guberf. 4. Mbam wonnd ber ganten menfchlichen Datur in gemein gefagt : Es ift nicht que baf ber Menfch allein fey/ Benefis am s. Und der bei Benefi a. fige Paulus fpricht: Surerey gupermeyben / bab ein jeder fein berf. 18. eigen Weib/vnndein jede ihren eigenen Mann. Bnbobmir ! Cor.7, mol gerne feben/daß die Pruffer ohne Beiber Reufchheit hielten/ und die Pfliche ibres Dienfts fo viel defto leichter verrichten mochten: Gobaten wir doch den Rabt bif beiligen Beiftes unnd Pauli/ (fonderlich bat fie auch Denfeben ond in folder ibrer menfeblichen Datur fo wol als anbere ber Gunden unnd Schwachheit mehrertheils unterworffen) in acht genommen: Unnd foll alfe ben der Ordnung der beiligen Schriffe ber bleiben bak/mer die Babe der Reufchbeit nit bat / fich gottfeliglich nach ber Dronung ber Rirchen verebelichen mag. Dann ber beilige Paulus fondet inn ber 1 jun Corinth. am 7. Le fey beffer freven / bann : Cor.7. brennen. Und folches darumb/biewelder Chatand gue/rein / beilig, berf.p. und von Bott in der Unfchuld verordnet : vond derhalben viel beffer inn Diefer Dromma Bortes/Dannin der Bottlofen/onnd von Bott ernflich barbottenen Bnordnung gu feben : vorneunlich aber denen Die mit Bottes Bort vind den Sacramenten bienen / bund andern ju einem guten gebet. 12. Benfpiel fenn follen/vauloge diefer Gottlichen Bermahnung: The folt berf. 4 s. beiliafern/bann Tch (erver Gott und & Err bin beilig. cap. 1 9.5.2. C.20.9.26.

Der Zweyondzwaingigfte Artidel.

: Von der heiligen Gedachenuß.

Tr belemmen daß die Gebächenuß der Delligen in dem was die Flachfolgung ihres Glaubens wird guten Mandels betriffet foll wird dan inn der Kirchen zu derfliebigen nüglichen erbaren ung

Maub.4. berf. 10. Maim. so.

berf. 15.

ung mbaitin me bin, aber to neg me so follen mir fie anruffen/ noch eini. ge Buffucht zu ihnen haben. Dann big Unruffungift en Berct fo Bore Dem Deren allem gebihret / wie gefchrieben fieber: Dit fole an bee me Gott Deinen is E. vn/ vno ibm allein bienen. End an einem ore: Buffmich an in der Beit der Tobt/ jo wil ich bich erret ten/fo fele Damich preifen. Budem follen die Deligen in miches für Mitter gehalten werden: Dann vmis die heilige Schriffe nur einen cine am Migler onnd Rurbuter/nemlich onfern DErren Jefum Chriffum meilet.

Der Dreyvndzwainrigffe Articel.

Bon der Kaften.

On der heiligen Saften betennen wir/daß fie gut bund febr mis lichtft. Erflich/bas Bleifch ju gaumen/bamit es wiber ben Bent nicht gani werbe. Bumandern damit wirgu dem beiligen Be bet / vand fleifligem nachdenden der Bottlichen ding Defto ge fchichter werden. Bum dritten/damit wir dahero vor Bott bem DErri Die Demut unfere Derkars beweifen und bezeugen/ unnd vor ber Battle chen Maneflar unfere Gunde unnd Diffethat allerfeits bemuteialich betennen. Diefe Fasten ift gweverlen : Die eine/welche infondert eit gefdicht /wann fich jemand beren (wegen ber erfen Briad pund Dukes) wie oben gemeibet) bor fich felbft/ ober mit feinem Befinde fremeillig / in melder geit es fenn mag / mann es die nobe erfordere / gebiibricher prind Bottfeliglichen gebrauchet. Die andere iff eine gemeine Raften/wann Die gange Bemeineoder Rirche & Dittes / wegen ber gemeinen Debt / ober fonftenerwan einer angehenden groffen Defchwerung und Rubre Botressfo fie vonibren Sedforgen dargu vermal. folche auftellt / ond gu Bott dem Derm in Chrifto/in rechtschaffener Buf / wnind eufferlichen Joet. 2.ber. Beichen der mahren Bufidas ift/(wieter Propher fpriebt) von gantem Derben/in faften/weinen vund beiden/ fich befehret/ per Bett ibre fibererettung befenniet/mit berglicher vnb eufferlicher Demut gu Bott jre Bufluchthat. Wiemir beffen vielfallige Erempelinn beiliger Gebriffe 21. us und Demes Teffamenes haben/und uns die erfte Rirch am eiget.

Golde Saften aber finiche allein Maffigfeit halten onno die Ba Ben Bottes maffig und frarlich gebrauchen, welches allen Bottsforche. gen Chriften (beren ganges Leben ju allen geiten ber Saften gleich fenn

22.13.

foll nachder treven Armahnung des DErnt / da er freichte: Füert Euc. 21, euch / daf ewer Kernen richte bestädweret werden mit feel verfizet, fein wind fauffenten. Jediter (nomen ist eine dies wenn man über die gewöhnliche Mässigker ein Jäumung vond Enchaltung in allen dungen / do onfernt Eebebegestab / onderlich und eigentlich abertin Eften vom der eine Missigker von der von der

Schoch ift furnemlich darauff zu sehenwol von nören/daß inn der Kirchen Bottes der rechte brauch der beiligen Fasten bleibe / damit das Dold Bottes wiffe und erkennetwie und narumb fiefasten sollen: vennd mecht vermennen daß die gefallet beilfe/venerscheid finn der Speifezu dalten: es auch nicht dahm verkehen / als wert die Ebre Bottes an der Ra-

ften/obne die jumerliche Bottfeligteit/gelegen.

Der Vierondzwaunzigste Artickel.

Bonder Aufferstehung der Todten.

In glauben / daß wnfer Dere Jefus Chriftus / am Endeder Beit/in Dereichter fommen/alles richten / die Cobten errecken/wnnd aledann den Gottfellgen und Außerwöhlten Gota ers das errige Eden/wnnd die mige immerwerende Frende ge-

ben : die Boerlofen aber / fampt dem Teuffel / gu der emigwerenden Pein und Qual in alle emigfeit verdammen werde.

Der Sünffundswainzigste Areickel. Bon dem einigen Leben.

Ir bekennen mit dem Munde / bind glauben mit herhlichem Eroff daß nach diesen seitlichem Leben/ist und wird im ewigteit wären ein trofffreudenreich Leben/welches allen/so an den boh Gotte Jeftim Christian glauben/von ewigteit bereite ist im melches der einschoren Gott Gottel durch sinen Toderwid voll-

fommencis



Der Köm. Känserl.

auch zu Hungarn und Vöheim Rön.

Stan, ale Königen in Bohem/allen breinen im D. Chr fillehen Glauben wereinigten wind zur erwardnderten Bohemiden Sonfollon bet nien Gelinde ameite Kangared wie den fall wind das Bluv wifers Derren Jeju Eprilit witer beiderten gefalt em glangen über das freige execctioum jörer Ehmilitehen Reitgien geseben Etfayeftstede fallermafen derfabet note fandtagfaut bei kandrags Relation/in dieneme Gilberfarbe Rauffsquatern / Anno 1 60, flub lieten N. 14, bob indag new auffswichte Buch der Prägerichen Confittoni, welches böchstermeine Ihre Kan. Maggit. den Gränden

in ihren Bewalt gegeben/am XXVL Blat ein-

perlette und inferierift.

Ir Kudolph der Ander von Gottes Enaden/
erröditer Könifer / puallen Zeiten Mehrer
des Rieches pu Dungsern-Soheim Zumatien/ Eroaten/ie. König/ie. Ersherkog zu Desterreich/Margaraf
zu Mähren/ / Derhog zu Lissemburg vord in Schletten/
Margaraf zu Lussein/ ie. Eduar funde zu erviere
Gedächenu ß/ mit diesem Brief allermänniglich. Nachdem alle drep
Sidned worfers Königreiche Wöhrlin / so den Lieb Dund das Sulte des
Sidned worfers Königreiche Soheim / so den Lieb Dund das Sulte des
Sidned worfers Königreiche Soheim / so den Lieb Dund das Sulte des
Sidned worfers Königreiche Soheim / so den Lieb Dund das Sulte des

Schniedenfer Königreichs Böheim / so den Leib brind das Bluc des Derm Jesu Ehrift wirter bendeilen gestaltempfangen / wistereilebe Bederen gestaltempfangen / wistere von Achter ern Jahr / am Montag nach Exaudi, aufim Präger Schloßischalte mitzena nach Exaudi, aufim Präger Schloßischalte mitzena nach Isdamis Ruptische grundben Jahrs / geschlossen aus Freitag nach Isdamis Ruptische grundben Jahrs / geschlossen aus Burter händigt des Bestudes : Dannie stellte bey der genneinen und Antershändsschieden ist des gesucht : Dannie sie bei der genneinen

Bobemifiben/von erlichen Ang purgifch genanden/bernif weiland Rapfer Marimiliano unferm geliebften Derin Battern lobliche Rer und feligiter gedichenuf libergebenen Confeffion (vieinen bald bas mals/wie wir gewißlichberichteyond auß dem Schreiben onfers gehande Deren Battern eigenen Dand/auch andern bender landtafd borbande nen Debachtnuf vernomen/von jhrer Dan, bewillige worden auch the ontereinander auf gerichter ond in der Borr beingebrachter vergleichung fo wol andern ihren/im felben Landtag nambafft gemachten/ive Kells gion betreffenden begeren gelaffen werde vond fie jre Chuff hope Religion lab utrag, frey und ungehindere/ manniglion exerciren mochten. Soldes alles auch von vneihnen ben Stante Chumaffen derfelbe Articfal und jr in gemeitem Landrag/rinder Lantrag in die Lande afeirin die grune Quatern der gemeine Landeag Inno 1601 am Montag nach Exaudi, unter bem Buchftaben R g. von wout un singeleibt und inferire Begerenfalles mehrers in fich belt und aufmeifu) gnugfans cofirmiet werde. Bir aber gujener jeit wege andare midde ger notturffen/berembalben berfandtag damale aufgefchrieben monte end feinen auff dub leiden tonnen/folche zu confirmiren, big zu tilnige gem auffm Donnerstag vor Martini vnnb felbmale nachfiftin au to nanten Landen gin aller Diefer fachen ferenern befchluß inverlege grutt aff beacret/bnd pnter deffen/fo lang diefes ben gemeinem Landeag mit ve ico gen wirde/dte Stande fub utrag; alfoverforget/ Daß fie jre Kelimon frey fiben/and vor eronerung und gewifferendung gemeleen Pene den temen Articeln/was also von vns ihnen in der Propolition veratounte werden mochte/ju fchreiten/juberabtfchlagen/ Ja gar nichte ju ben ben fchuldig fenn folien:wie dig unfer gnadigft begebren und verfozgene mate rers in fich halte thut. Bind doch vonger landrage var leibung nach und der auf oberfrichenen Tagenemich ben Donnerflag vor Martini gefrite Landragevon uns gewiffer visaden balber verlegerund nachmad ein andrer Dienflags nach Pauli beferung burch unfere Mandata und gefdrieben/vndauffe Prager Schlof benennet worden/ben dem seme Stande fub utrag; vins auffe new angeregte Confession vind ein sia thane Bergleichung überrancht/auch vnnachläflich benons jrein und Derm nit allem burch ir exibige onterthanges beinte ge bitte for wir zu angeregter Stande fub utrag; onferer getremen wie wien Bnierhangn begehren/gredigff bewilligen molten. Das mit

nach gehaber fleisfiger unfer Ränferl und Röniglicher erwegung, mit un-fern obristen Landostierern/Landrechtigern und Rähte des Königreichs Bebem aftes Deffen/nit unterlaffen/auf gemelter Deren/Ritter/ Prager und anderer Abgefandren auf den Gradten/aller tren/den Leib unnd bas Blut bes Dern Christi unter benderlen geffalt empfangender und fich au diefer Confesion betennender Seande Des Ronigreiche Bobem/puleren Beremen lieben miterthanigs bemittigs begeren allen dremen Granden Diefes Romigreichs/unfernlieben getrewen/einen gemeinen Landtag/auff ben Montag nach Rogationum, anders der Ereuhwochen biefes 1 609. bureb volere Ronigt. Mandata aufgufdereiben / auffin Prager Schlof angustellen/in gemeiten offentlich aufgangnen Dandaten witer andern auch diefes aufdructlich ju feten: Daß ber Difem Landtag der Ar. eichel von ber Religion zur erditerung undenbbringung ges Immen foil/ond wir in die Landeage Propolition fersen/auch melcher aeftalt alle inn gesambe / fo mol ein jeder besonders mie Drefub una. als auch Die fub utraque, pnb Die fo fich zu Den uns hebevorubertaychten Confession betennen / jhre Belis mion ungehindere manniglich, fo wol geiftlicher als weltlie ther Derfonen üben mochten/gebulliche vorforgehun wol len/ Inmalen dicke alles befagte pniere Mandata , beren Datom auffn Schlof Drag/Sambftags nach Jubilate, diefes 1609 Jahrs /in dem Punct mehrers aufweifen. In dem nun zu folchem von die aufgescheie. Benen gemeinen Landrag fich alle dren Grande gehozfamlich und unterthania finden laffen/ond wir enferm gerhanen/vnnd in vnferm Mandae inferirten anerbiere nach ben Arnefel wegen ber Dieliglen in unferer Promoficion mit eingebracht: babe offtbefchriebene alle Drenvereinigte Stans De fub utragiffr vorigerin febrifften übergebene beger renovire, und ums annafame verficherung / auch beffen befräfftigung mit ber Landtafel uns perchaniafi gebetten.

Anfangs/nachem hiebevormit der Landbordnung A. 32. fo vad dem Glauben fab una, vand fab utraque bettift i verforget fit Daf fit ein ander nicht bedrengen/fondert vor einen Timmna le giete Freunde beyeinander fiehen i auch Lein ebeil das ander familyen foll i välitde bietenmen inn diefen Artickt ben der Landbordnung vollfemilit, geaffen i und follen damit bende Ebeil einanderm finffige eitsben vermenden der ein der Landbordnung aufgefehen finffige eitsben vermenden deren in der Landbordnung aufgefehen

Straff verbunden fenn und bleiben.

aber fich zu richten nit febuldig fenn fenn werden noch follen.

Bermer fo thun wir den Standen fub utraque dife befondere Binge be/onnd geben ihnen allen dreven fub utraque, ju diefer Confeffion betennenden Granden das ontere Prage tiche Confiftorium mocrumb inn ibren Gewale und Berforgung vind bereilligen barin anddiaff / Dat fie Die gedacheen vereinigten Stande fub utraque das Confiftorimmit ihrer Priefter haffe/innbalt der Confession omit ibver vergleichung/vernewern / ond ibre Deiefteefchaffe fo mol in Bobemifcher als Teutfcher Sprach betennach orde nen laffen/ober Die geordneten auffihre Coll teuren ohne al le verhinderung deß Pragerifden Bribischoffs ober jemands anders einseigen / auffnehmen : Dichtweniger auch bie Pragerifche von alters tero benen lub utraque jugehorige Academiam Die wir den Stånden fambt aller ihrer Bugehor ebensfalls gnadige um ihren Bewalt gebat/ber geftale/bamit fie biefelbe gleichermaffen mir taug. Hichen pund gelehrten Leucen befegen / quee tobliche Dronung anrichten und über diefen benden gariffe Perfonen auf ihrem mittel zu Defenforen perordnen mogen. Beter beffen abewfe lang onnd viel foldbes von ihnen nicht ins werd gerichtet wird/follen die Grandetnicht weriger famitelich ber deme/was obbefehrieben ift/baf fie ire Religion allerehalben geraum ond frenkben mågen/gelaffen werben.

Anne wie viel Versonen die vereinigten Schube sub ueraque spres mach spresen der gemeische Schuben und Schuben in der nach spresen der die der angab verodnen verdielen und alle sie frein König wind Perri der geben weden die sie der der der der der der der der der Personen keinen bevon ausgegassen verdien vir bollen zwie siene der

Imfall auch jemand auf den vereinigten drenen Standen Me fes Konigreiche fub utraque fiber die Kirchen brind Bottebaufer Tom fie allbereitem Befik fenn wind die jetten guvor guftandig (daben fie liede lich gelaffen unnd gefchutge werben follen) es feninn Seabten (Raref met Dorffern oder anders wo noch mehr Gottsbaufer und Ricchen sum Gottesbienft ober aber auch Schulen zu miterriche rung der Jugende auffoamen laffen wolte ober wolten mer-Den foldies jo mol ber Derren. wand Dieterfand /als auch die Drive/ Ruttenber ver formb alle andere Stadtes gefambt und fondere ic Desseit geraum und frev thun tonnen/obne allermannichiche per hindern. Und weith in chichen pular Rentation pund in Three Dane Loer Ronigin/als Roniaingu Bobelm Grabeen/benber Diellales men In terbanememlichen fub una und fub utrag; benfammanen -ohe nen: Als ochhen wir vud wollen/in erbalaing Bried und Emistar vois iches theil feine Religion fremüben mach feinen Prieftern fich re-tulen ra richten mogel with ein theil bem andernin feiner Religion und Orbitung leine aufmaffung thue/bas exercitium religionis, die Begrabnus der Tobten feich in den Kirchen, vinnd auf den Kirchoffavauch fo woi das kuten/intemand gewehrer fen. Ebner geftalt foll auch von dem ber tiam Lag anguredhen, niemand auf den bibern Granden/allo auch auf den Sidbien D'a dien wind das Bauers Bolef weber van iren De brigteiten med an dem geiflichen und weltlichen Stande Perforen von feiner Religion augurender/ond in def Begentheils Religion mit gemale ober emiger anberer erbachten weiß gebrungen werben.

Dag nun alles/was obbefebrichen/ju erhaltung lieb und etnialeit pen

the merbitel gemeene seed verozoner fen : fo verfprochen tete beromegen mie unferm Raniglichen wort / daß gebachee alle bren beremigte / su gebachter Confession fich befennende Standevnfere Rontgreiche Bobem/jepigevn timfinge/auch beren Dachfornen/ten bifem allen/was obgemelt/von vnes unfam Erben/ond funftigen Ronigen in Bobeim / vollforumendich und gånglich/obneverbrethung oder fehm derung gelaffen/ond baben gefchübes werden follen. Dann wir fie auch in biefem allen bendem Frieden def beite gen Reiche / wegen ber Religion auftgericht/ben Religionfried genant/ale ein vorne.nes Glied des D. Reichs bladen lassen. In welchem sonnwoder von vne/noch unsern Erben und fünst igen Königen in Böheim / noch jemande andern geiftlichen oder welelichen Stande Perfonen teine binde rung beschehen foll/in filmfrige ewige tele. Go foll auch wiber obbestimbe ten wegen der Meltgion aufigerichten Frieden und wiber bifeben Granden fab urraque von vene befchehene beft andige verficherung fein befdeh/vnd niches deraleichen/was ihnen darinn im allerwenigften handerung oder verånderung bringe mochte/von bus/vnfern Erben, und timftigen Romaen in Behem/auch von feinem andern aufgehen ober angenommen werben. Bnd da auch gleich ichtes folches auß genger oder von jemante angenothe men worden fron mocker oaffelde doch tein traffe haben word in folcher facte mitoder ohne Reche nichte mehr gevrebeiler und gefprochen werben. Bind bifer priachen balber chun wir hiemit alle pub jede/wider das theil beren fub utrag:/bnb bie jenige/ bie fich zu folcher Confeffon bet einen/biepor aufgangene befelch und Mandata, welcher orten die jiner erfolgt fenn mochten/aufbeben/callien, ju niche machen/ond ertemen fie todt und mull fem:alfo das diefes alles/auch die jegige und vorige vonden Standen ben une difes An dels halber gefuchte confirmation, und was enguifden und bif daher fich verloffen/ermelten bereinigte Granben bifes Ronigreiche/fambelich oder fonderlich/zu feinem nachtbeil vn abbruchires anten Leurante/bnb ste feiner befchwer/wie die Damen haben mocheriff und geranche/baffelbe auch inen von vne/vnd funftigen Ronigen gu Dobem/in teinem bofen gebacht und geantet werden foll/icho und zu finffrigen ersigen zeiten. allen obriffen Landofficirern/Landrechefigern und unfern Rabten/ auch alken Seanden und Inwohrern Diefes Konigreichs jetigen und tinffeigen unfern lieben getremen/gebietenbe/gebachte Derten/Ritterfchaft/Praget Swetenberger/ond alle Gribte/alle dien Grande difes Konigraiche mit alle ihren Buterthanen / bud in fumma alle fub utrag; die fich juder Bohemie feben Confession betennen / ben biefer vnferer verficherung vnnd Daneflac brief inn allen Articlein / Puncten / vind Claufulen gulaffen fie darbengu Schusen was feine Dinderung oder Einrag ibnen ju toun/ noch jemande

Käyfer Kubolphi I L Myayeftaebrief.

andernau thun auverstatten fo sieb duch ut unfer Zorn und Inanad auvermeiden. Und a sieh jemand gestlätelgieden weldlichen Stauten est des gleichen zu verleredung diese Manstätteisse unterstünde es follen vernd verden nur mit unfern Erben und ehnstägen Königen fauch den Gränden des Königereiche Beheim verpflichtet sem fau einem jeden faldemitigt untern Zeitbrecher des allgemeinen guten Friedens zu klein ond die Grände darben auf stußen vond gleicheiten faller geste und welchen werder Zeitbest in der Landes Diebung von beschütigung des Lau-

bes foer Droming und Recht/außmaffung thut.
Enbrid befehlen wir den Dber unnd Bnter Ambileuten ben be-

Rudolff.

Adamus de Sternberg fupremus Burggravius) Pragentis.

> Admandatum Sacra Caf**area** Mujefatis proprium.

> > Tankes Michoa

Die Dir



Aic Vereiniging / To

HWIChen benen lub una ond lub utraque, ohne nachtheildeß Manelidebriefs beschehen/end in die Landrefel in die filbesfarbe Kanffquatern Ainso 1609.
am Cambitan nach Egibi D. 9. dingeliber dann duch nur das

new Confisori Bucham XXXI. Blat

Artickel von der Religion.

Etreffend ben Religions Articlel / welcher auff der Ranf. Man. ale Romigenan Bobeim anabigftes begehren/benin gehaltetien farbtag/Anno 1608. am Montag nach bem Contag Exaudi, bis auff den nachft darauff folgenden Landrag / gu deffen ale len fermerm Befchluß verlege worden all diemeil denfelben bodiftermelle Thre Royferl. Mareft, mit allen brenen Standen biefes Reniareich's ben piclem Landtag beschloffen wind dem Eteil/ fo den Leib wind Blue det DErren Will Chrift fub utraque empfanget i durch dero Ronfalichen Marellatbrief eine gereiffe verficherung gethan foal fie fich def exerciti irer Religion/Inbales ibret Bobmifchen ber Ranf. Man überranchtein Confession/ und untereinander auffgerich en Bereinigung und Beralde chung offentlich wond fren ohne alle verbinderung gebrauchen mogen / u. ber bas auch das entere Confistorium pno die Pragerifit e Academiam fambe beren jugebor ihnen ben Ceanben fub utraque (mmaffen befate ter auff eine besondere Candeags Relation init die La deafel einverleibte Maneftatbrief / beffen Datum Donnerstage nach G. Procopii Diefes lauffenden 1 609 Jahrs / alles mehrers in fich belt bind aufweifen thut) in deren Berforg unnd Bewalt gegeben. Go rirdes diffalls ben gemel

tem Maneft febrief / vind ber angeregten Berforgung ganglichen go

Bnd festemal fich das Theilfub una mitter Stände fub unsque verordneten Perfonen bierund vinterreder von verstückundes die Sieden der Sieden von der Sieden der siede

Deigleichen auch roann Ihre Känfert. Manget, als König ju stem auf joren Derifchaffen ober jemand andere auf den hören Gebenselfen führt der schreiben der höre Unterfhanze und feine Pitaro der Golanie einen Priefer führ utraque der vorndem Geschlichen der Schreiben Geschlichen und Frag gewender worden zeinfehr volles daß fie deffen bereiben der Schreiben der

set fenn follen.

Go vid aber die Prager brind andere Gelete biefes Ronigreiche anbelanger / Dieweiln Die Bemein aller brener Prager Stabte / farmis ret Priefterfchaffe / fo mol andere Scabte / inn groffer angabl / un bon ben Standen fub utraque gerretten / gemeibte Confession. nommen / bund daß fie fich inn allem der Dronung nach / fo bie fall aeraque. Inhales der Confession an icho haben oder in tunffere and richten mochten / verhalten wollen /erflicet / Co haben fie zu verhalte fünffrigen Zand's und Brwillens benden Ruchfriden unn Sonn ben nachfolgenber geftalt fich unterrebet : Im fall inn welcher Den oder Rirchfpkl fich noch jemand befunde / Der fich nach einem Donale Sub utraque, fo von dem Ersbifchoff in Prag/vind miche Time a Der Bobemischen Confession gewenhet worden /richten moster bur 16 ren ein jeder moge nach feinem Billen und Bolgefallen/ (doch aburen fach gebung zu einigem Zwatrache ober Dinderung in derfel ven 25 mo oder Kirchenspiel / bann auch von Ihrer Kinserlichen Danilli den Stånden fub ucraq; in iren gewalt gegebenen Confiftorio) u emer i chen von dem Ergbischoff ju Prag gewenheren Pueffer fich ment an an ic Rirch indienf von ihme empfangen

Jem / die Begrähnuß der Todem leich / vintd das leuten berrefenten / follen die fenigen / fo füb unraque_grind / ben den Pfarren vind Kirchenderen füb una. zwie dann auch dargegen, die füb una den deren füb urraque_Kirchen vinnd Pfarren leines wegs begraben werden / es beschehe dann mit Millen vinnd weisen der Collatoris, oder Bestlieden Wester Borftedes derschen Pfarr. Wann aber zu welcher Pfarr füb uns Leute füb urraque_gebeteten / vond dahin gebende / oder andere Bilter führberen / von der Gelmen maßen follen auch auf der anderen follen nuch auf der anderen follen / wann welche deute füb una zu einer Pfarr füb urraque_gebeteten / vond den Bescho / oder andere Blissen dahin geben / descho ben ohn absondern / vond den Bescho / oder andere Blissen dahin geben / descho ben ohn absonderliche begehr an den Collatoe_deren orten begraben werden.

Brind da meldjer Collator, odet jemand anders /die Begrähnuf der tebten Stichen nicht werflatten wolte/perton fie nicht felulding fenn den Zehend oder andere Ghilten hinfilro mehr ju rändten /fondern mag fleighe Dorigfeit zu einer andern Pfart/woles ihme belieben wird/wernben/omd dafeibst die Begrähnuß außteidjeen.

In welchen Oren oder Schleen der einweder inn den Königlichen Here Magell der Königin i oder aber auf Stere Winglick- einer schaft ein det einigen sie übe utraque finn ihre einer Kirchen einer Sed grännuß noch auch gefambt vond judich mit einen sub una nicht baben, die mögen in nach aufmässung obangeregten Manglichteis i sienen Kirchen vond Gettehäufer den Dieust Gottes darunen zu vollzeben nechanstungund gewesse der zu judien Vergrähnussen auffeben.

Sweemain dann mehr angeregter von Ihrer Känfert. Maneit de

60 Dereinigung dever fub una und fib acraque.

den Seinere füb veraque gezebene Manglatorief deser von benden Legislangenachen Vergielchung dagezen die Angleichung dem Magislatorief nicht zuwider nich folder Versogung der Ebelles spinen des nöderderechte datung der Artsgraung die andern Theils nicht webricktichte. Alstalkn Ihre Kähl Mangl, die sich vernachte allein der der internation Versogung so ihnen durch ob mehrbefagten Manglator erfolger sondern auch der viele vogeschreichen Versogung nach der erfolger sondern auch der viele vogeschreichen Versogung und nach die der Vergleichung dem Anglätbrief vieler Vergleichung dem Anglätbrief vieler Vergleichung dem Anglätbrief von Vergleichung dem Anglät

NB. Allhier werden Ihrer Gnaden/der Obrifen Fred Landofficiter/end Landoechefinger des Königen des Böheim/dann der Scande füb utraque beym gemeinn Landrag verordneten Setten Directom, fowol der Denfonen auß der Gemein aller drever Stande eigenen Namens Onterschriften außgelassen bie sind eines dreits au state aller deren subuna, und die andern im Traman deren sib utraque in dieser Dereinigung mit ihren eige nen Sanden unterschrieden / wie sich folden alles im Original und in der Landrasselbesmote.

Arti



Artickel und Vergleis

chung unfer brener Stande deß Bonige

am XXXIX. Blat einverleibt/von were ju wort

Achdem der Allerdur-inleuchringfie früglichend Nerris err Rub dolph der Ander von Gottes Gnaben i erwählter Kömischer Känfer auch zu Jung arn pund Bobenie. König i.e. Unfer Allerginäbigster Gersauft buser dernürlavnich vonterhäniges bieten wie auch auff flartliche vonnbanklemische der Horer Manel. Ge-

one vorfommene intercessiones vins allen breien vereinigeen Ståniske biefes Königreiche Vohrmen sonter bezierig graftativeurd Henn Konigitieren Manach irbirig graftativeurd Henn Konigitieren Manach irbirig graftationen Schien Kanker und Konigitieren Manach vereiniger Ständer inter benetet vereiniger Ständer inter benetet vereiniger Ständer inter benetet vereiniger Ständer intergen internationen interfesionen von der Koniger interfesionen von der Koniger interfesionen von der Koniger interfesionen den interfesionen von der interfesionen der interfesionen von der inte

Vergleichung beren fub utraque

where Christiache Religion water benderlen gestalt statt der sidden Coufes sinns not det sidden man aus aus archen gliedes innum den Berogen ung strei verdungen siden Drien berden siden Drien berden siden der siden der siden siden bender siden bei versichen siden Drien der der siden siden Drien der siden siden Drien der siden siden bei der siden der siden siden bei der siden siden

Rach den Compactatis aber / melche allbereit auff acmet m Landragi Anno 1 5 6 7. auffachort i und auf den Landprivilegus se anderswo aufgelaffen / fich gureguliren., gar niche verbunden font noch fenn follen : Beneben Ihre Ranferliche Maneft de auch vong befondere Bnade erjeiget / vnnd vnne allen brenen Granden vnan ben berlen Beffalt / fo fich zu diefer Bobernifden Confeston beternen / Dal Buter Prager Confiftorium Inn unfern Bewalt bund Berforg -Co eben / pnd baru alleranadiaft bewilligt / baf wir/bie vereinigem Caro de unter benderten Geffalt / bemeit Confiftorium, mit unfern Proglem, nach unferer Confession, pumb der Bergleichung vernemenn Bosemifche wand Teutfiche Priefter nach derfelben ordiniren_ Many oder welchealfo ordiniret fmn /ohne einige verbinderung def Driand feben Ersbifchoffs oder jemands anders / auf wnfere Collamen no men / pnd diefelben darmit erfeben follen: Bie auch die Pragerifica von braiten Beten ber den Standen unter benderlen Beffalt mart bereit Academiam mit aller Bugchor von Threr Ranfertichen D? eingeraumet / alio / daß wir diefelbe mit niglichen bund gelehren Wille neen bekeen/gute vannt lobliche Dronungen auffrichten/vand wer Seis benoes gewiffe Perforen auf vorferm Mittel ju Defenforen und Western Und We fchitern aneronen follen und mogen : Die verfprechung inn gen einen DRaneflatbrief / baß Ihre Dlaneflat buns inn diefem allen ben ber in eiligen Romifchen Reich inn Religionslachen auffgerichten Politie sion., fo der Religions Fried genernet wird / als einvornehmet der befelben / auch en abigft febriken und verlaften wolte: Innma foldes der Ranflatbriefetellen Datum auffin Prager Schlon Den nerflag nad Sairet Procopij/ Anno 1609. relebet auch auff mit findere Landrage Relation in die Landrafel einverliebt / mit mehrerm in film begreifft bud befagt.

Bas aber belanger vonfere Chriftliche Bereinigung / Bereral

ober Bergletchung / von welcher in obgemetem Ranflectichen Manglit brief offemals meibung geschehen / ift dieselbe / wie manniglich in gemein bemuffer und 36r Ränferliche Maneftat auch in vulam unterthäutgften Schriften, wol berichtet fenn/gwifchen uns Stand. it unter benderten ge-ftale/fo fich zu der Bobenufchen Confestion befemmen / welche effiche die Augfpurgifchenennen für Eine: vund vufern lieben Deren Freun. Den / welche fich auß der Bruder Einigfeit genandt / aber doch ju dice fem beiligen Chriftichen Blauben/fo in Diefer Confesion begriffen / wie bann anch ihre Borfahren fich betande baben onnonoch betennen / ari bein Theils befchehen / wind folches vermelbet nicht. Hem die Borrede ober Gupplicanton, welchebie Grande lubutraque diefes Rontareiche, Anno 1 9 7 9. beiliger vund loblicher Bedachenus / weiland Ranfers Raximiliano / ben diefer ihrer Confession übergeben / bund inn offenen Druct verfertiget/ (auf welche in bemelbter Borrebe begriffene Berglet ebung fich auch obgebachter Ranferliche Maneil Abetef erfrect et / flar und offenelich) daß riicht allein alsbald damals im 1577 Jahr/ein Ano fang bef Derrage onno Bereinigung wolfchen onns erfolger / Sa bal mech über diefes wir ben famentlicher fuchung ben Ihrer Mangiat / bei Blauen arbriefe mit jonen / vinnd fie mit vinns eine gewiffe Bergleich und ond Bereinigung auffgerichtet/baf wir im beiligen Chrifflicen Glau ben/vermog diefer Confession/ Anno 1 979. hochloblicher Bedachenus Ranfer Maximiliano / wie auch an jeto pnferm Allergnabigffen Ray fer / von vinne Granden übergeben worden / ber einen Dann beveinan er / an icho prind ing funfing fleben mind balten wollen / wie wir dam Three Kanferlichen Daneftat in unfern unterthanigen Schrifften un Antworren flarlich angezeigt/was fie belanger/ bleveil fie mit vrus nach gemeter Confession eins fenn/ wir auch zuvor vrud jegt / gefambe vrus einhällig ben Yorer Ranferlichen Maneffat unfer begehren vorbrach Thre Borfahrenaber mie ben onfern/onnd ons auff befetebene Berglei chung ibereingeftimmet / ju vne fich befandt / vnnb bag fie mit vne vni Diefer Confession / welche mir hochloblicher Bedachtnus / welland Ra fern Maximiliano/Anno i 5 7 c. auch jest regierender Ranf. Manet übergeben/gleich gefunet fenn/ond neben vans ben derfelben fieben/on fich barau betennen/erfläret baben.

Bu melchem hernach auch biefes fommen i daß der gröffere Ebeil der Prageriichem Priester wner benderin Gestalt i melche noch alkeit ihre Priestrichafte i von denen wner einerlen Gestalt i das

- 00 . NO .

pfangen batten/gutmillig ju vnne ben vereinigten Geantan antent Ach su diefer Bot einischen Confission auch befande / onno geberen mir fie diffalls gulaffen molten/ bann fie diefeloe fibr fechig / Brind and grund der beiligen Schrifte gufammen gerragen / ertenneten / dienbeibag fie dem Boict Bottes/melchem fie porgeffellet fenn i edie merden/ebensfalls foithe beilfame Lebreinn ber Chriftlichen Stanto tragenion Menschenfahungen/bem Bort Bottes bind dufer Cor le ut mider/aufi dem Beg raumen/die leut durch das Bort Gottes abführen/pod in dem allen folde Ordnung / welche dem Bore of w genaß und gleichfimmig halten/und fich darnach reguliren wellen renemegen wir fie gern in unfer Beranigung auff. und angendmag Bud diemeil febr vid barun gelegen/bagin ber Rirchen Bount

ter Bins allen vereinigten Granden enter berderin geftalt, fo met merfon den Prieftern vind Kirchendleng n/als dem Beld und 3. bol. au no te Lieb brind Emiateir erhalten vinnd fortgefest werde; melebe 1 - in wi Ordnung nicht gef.bebentan / wie der Beif Bottes die gange che Rirchelinder I Corinth. 14) fleifig dargu ermahnet, als er fante 5 Ger. 14. Tollen alle Dinabereuch erbar und ordenelich gugeb m. G. haben mir bem Bein Blauben alle bren veremigte Grand, mie vereit

alfo audiese bus berinnauf folgendeneife verglichen :

Tifflich/was Belange unfer offebernelte Beremigung our Gos wir in mikem Chriffichen Glauben eine worden find/ben dem mani knonnd wollen wir durch Bottes Dulff / enfarer Secten Sefering ieffengrentich verharren; Ben enfern Den nn über alledu 114. m. nach Trace bettern Boremodebes un biefer Confession beauffeur feben richten, in Christlicher Eiebe beneinander halten einer ben a thomas Merranien Edwidernione beschüten: bamirpeir allodurch sein elinie emie mel ben wir allbier in diefer ftragenben: Kurchen Goge la an be re fendello gelitichter werden wiel berindier und volle i men er muse anisenerumphirenden Kirchen/foldzes in den bimlifchen Behannen u palbringen / band alfo alle mitemander auf Gnaven B. bimlifchen Batters ? wegen des Bergien 's Jeu Cornte, fin ce pole Sohns inno der Burigfeit des belligen Beiffs die emige Chiat

Dladermauch vor diefem nit wenig Ergernuß und Millord and ben den Paribenen / durch höhnische Schmachwore / will be

MEFE. 40.

Sands Dronung / auch durch vngeremme Ramen fich ber gefronnen. Damie folche forebin abgefchafte bund eingeftele murben/ fo haben wir one dabin verglichen: Weiln wir vie alle ju einer Confesson befinnens onnd im Blauben vereinige fenn / baf fich binfurter von bato on/ben ace bubracher Gtraff, nach bem einem foldegu ertande werben mochte/tele ner mete beffen onterfiche / fondern baf wir alle miteinander onns Chris fen unter benderlen gestale nennen/davor aufgel en/pud alfo nach Botte Ader Dronung m Chrifflicher ond britterheber liebe einmutiglich mite etnander verbleiben follen.

Was aber belangt die Einsehung der Priefterschafft inn das Con-Chorium, and mahung derfeben / haben wir anns also miteinander beredi/ond veraliedien : Daf wir auf enferer Printerichaffe fub utraque einen Botteforchtigen/gelehrten/tichtigen / erbarn Lebene mind Bane Bele mie auch qui Erempel gebenten Dlann in anem Admin Gratore fiefen und erwobblen:hernach andere funf Priefter unter bewerfer geftale/

ibme als Confiftoriales jugeben und einfeten wellen.

Brem / von den Prieftern fo fich auf der Brider Einiafeit genenmet/einen gu einem Seniore ond Electen/ber feine fell balo nach ben Administratore babe/ sambt noch anternamenn / welche auf und von der. felben Priefterfchaffegewebletfen. Diefer Adminifrator, famme alleit Bemelien Peleftern/neben noch andern dren Perfonen auf den Profefforibus ber Pragerifchen Academia, welche auch ins Conliftorium ac feft werden/follen zugletch mitemander im Pragenfd:n Confiftorio fi. Ren bas Bericht in Ebe und andern Beiftichen Gachen begen und hale ten : wieihnen dann beffen eine gewift Inftruction, nach deren fie fich reguliren follen/wird erthellet werden.

Rerener / belangend die Priefferwenbung bierben foll man folgende Dronung halten : Er Administrator felt ft neben feiner Priefterfetraffet fo im Confiftorio neben ibm figen / foll die Perfonen / welche pen ihren Collacoribus auf den dregen Granden beruffen / vomb dargu fid ing erfunden werden / permondieler Widbemtichen Confession forne von The rer Ranfert Dancit beftattiget/examiniren, ibrer bebr und beben fleifte nachforfchen und also die melde in specie preterfein Jurisdiction gebo. ria jum Priefterampt nerben/one die Pande aufflegen. Ind auf fo che foll auch der Elecfte ebenefalle die Dande auffleget.

Bund wo jemand auf allen dreuen Granten biefes Konfareiche 236hmen/pon bem Administrarore pund femer Priesterschaffe begerter daß er ihm oder ihnen einen Priefter feines Didens und wenbens auff fein Collarur und Pfarr einfiste/foll er foldes thun, ben meldhein ime der offe

gemeite Eitefte feinen Emerag thun foil

Go foll auch der Administrator teinem auf allen brenen Granden wider bel Collacoris millen unud millen / einigen Prieffer nicht eindrine gen / noch megenemen / oder fonft ibrer Priefterfchafft / wie Diefelbe ein ieder auff feiner Collatur bat / oder inn funftig baben melte / onerag aufugen. Entgegen foll auch ber Electe / Die Priofterfchafte / fo fich auf ber Bruber Einigfeit genande/mit feiner Priefterfchafft die Perfencey welche zu feinem Deben / oder auff feine feiten geborig fich gum Priefferampt begeben / wund von ihnen vor wurdig vund tuchtiadarju erfande wurden/ daß fie fich der Lebre/fo diefe Confession inn fich beareiffe/ ann al berhalten molten examiniren, fich nach art vind ordnung / fo pater ib. nen braudilich /au Prieffern ertiniren piet meiben. End gemelter Admimifrator auch die Dande auf fielegen. Golche Prieffermeiche auff acmelte Form ordiniret / foll der Eltefte mit rabt ber andern Priefter feines Ordens auff Die Dfart unnd Collatur/beren foes begeren / ober mo fices felbit ben iren Buborern por nong erachten/hingeben und einführen.

Dierben foll ihme ebner maffen ber Administrator, onnb alfo einer Dem andern/auf mas für weiß es mode/feine verbinderung thun/fondern ein ieder ben feinen Dronungen/Ceremonien pund Bebrauchen perbie. ben ond also einer den andern zu Chriftlicher Liebe und Einigtete zum ch nem friedfertigen Leben und Bandel/auf Pfliche/ fo ihnen berentmegen auffacleatials die wilche fich ju einem Blauben vand der Bobemifchen von Threr Ranf. Daneft. one bestättigten Confession befennen/pub tar. innen vereiniget worden/forderlich und dienftlich fenn. Derowegen foll bon megen der Drenung vand Ceremonien / wie auch von megen barte rendisciplin, fo fich erma beneinem ober dem andern theil berer Drieffer fchaffe befunde/gar teine vertleinerung ober verachtung einer des andern

im germaften geftattet werben.

Die Priefer aber/welche porbin ordiniret/ober noch im Reich was antereno mochem ordiniret merten / und in diefem Ronigreich der Riechen vnnd Bottesbienft vorzufteben begebrten / follen fich ben bem Admuniftratore unnd Confestorio enftellen / ju der Bobemifthen Confes fion betennen mind baf fie derfelben nach leben und leben / Emigtat/ Ext und Behorfam furben und lauften wollen/perfrechen und gufa gen: Date auf ift ber Administrator foulbig fie in bas Buch ond Album Confi-

Dinter fich felb ften.

d orit enguftbreiben in meldem ihne auch venden Perten Defenfonibus eine gewiffe Debnung vorgefielletenne gegebenwerden foll.

Derfe vorher gezachnere Arnetel / haben ein alle dren vereiniges Erlinde unen denderlin gestalt / bepode / 10 i fo den betten aufgemeinen Lambran gegermäring eine den flact der andereinnen zu gestellt unt infinger winde wiger B. dächt mit fruit dienen Pänden virterlebrieden vend bieklichen das Duch virter Conflitation unt versichten befolien. So befocher am Die nieugeweiter da wer die Bart Berächtung des heitigen Weiters laude Bohrmischen Erben/im 1609, Jahr.

NB. Allhier werden abermals die Ontreschwissen der veel oudneten Seven Directorenbeym Landrag vond aller drever damals beym Landrag versambleten Stande ausgelassenwie dieselbe im Griginal und dem newen Conhiden Duch ausgelassen.



555 11 Von



Vonder Kirchenords

nung und Beifilicher Verwaltung deß Prägerifchen Confiftoriiderenfo unter benderlen

geffaleden Leib vand das Blutvnsers Deren Zesu

Ehrifti genieffen.

Dieweil ein jedwede Gemeinschaffe wie inn ber Welt

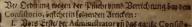
bie Politische oder Welliche / also auch im der Artchen Gotteed is Gestliche gutes Reginnent bedauff omno silbe ohne gute Ordnung nichtessteben kan wei der Geist Goes tes alle Edrifiliche Versämlungen vermadnet /als er i Cottints, i.a. sagt i Se sollen alle ding den auf erdar vond orden ich der einer vergen dannt der Administrator und die Consistent in Derentwegen dannt der Administrator und die Consistent in Derentwegen dannt der Administrator und die Consistent in Derentwegen dannt der Administrator und der Consistent in Derentalische Deiester / und der Edre Gregoriale ein genigen ihm i dieselbigen zu der Webe Gettes unn beiner und siene Ausgehn aufferdanzung verrichten / und dernach auch andere Miteries und Kitchendiener regieren und versörs gen mögen / öllen sie folgende De danung und gestellich Zegtentre in abt haben voll aleen.

I. Billich/was belange die Pfliche und Derricheung ber

dem Consistorio.

I 1. Wegen Der Ceremonien und guten Gewondreiten ber allerler Birchendienften und deren vollziehung.

Ad Primum.



. Were Etite of Administrator in Das gauge Confile-

limin,

1 Cor. 14.

sium follen verpflic er fenn/fichremer und Ehriftlicher lehe/welche ber D. Schriff: gemas/ond mit der Bobemifchen Confestion/fo auf dem mort Somes gegogen/übereinftimmet/gu balten/ ond nach biefer Richtfc nur Das Bold Bottes unterweifen / auch alle andere Priefter bergleichen gu ebun flaffig vermabnen.

-I L Mibren vom DEren Chrifto die Machegegeben, vand von ber Rirchen vertramet morben / (wie foldbes ber Bertrag von allen brereit Ständen des Ronigreiche Bobeimblervon auffaeriche, meidauffriger in fich begreifft) Prieffer in ordiniren, ond in weiben/ nach bem Exemvel der baligen Aposteln vund der ersten Rirchen nemlich folde Derfo. nen/welche ju diefem Umpe qualificirt und euchtig/rechten Berffand im & NB. Blaubennach ber beiligen Schrifte pund ber Bobemifden Confession, haben und darirmen geiber fenn.

I I'I Der Beruff vonder Rirchen gum Priefterammt erfordert fol gende Punet: ' Damiteine nichtige, Bousfordigeserkuchte Perfon erwöhler werde/ond diefelbe von der Richargum Priefter/von dem Prie fer sum Decano, von biefem sum Confiftorio aut Beseugnit babel pund affo ven allen commendiret werde. 2 Day fie vom Conliftorio -nach dem Canone ber Apostein/fo I Eimoth. z. an Eit. z. befcbrieben/ 1 Eim g. wol examinire werden / ob fie alfo tuchtig befunden/wiedafelbft beidirie. In. 1. ben wird. 3 Bann fie alfo probirt, alebann erft fellen fle Die ordination empfangen/mit Bebet/Dand aufflegen/ wund erinnerung ber Priefterte chen PRicht/offentlich ben vieler Beugen gegenwart in ber Rirchen.

I V. Die pierdee Pfliche des Administratoris unne Consistorii iff! Prieffer end Rirchendiener auff die Pfarren subeflaingen. Doch den ientaen Priefter/welchen ein Rirchfpiel/ Collator, eine Gende eber Be mein felbit erwohlen unnd begehren / welche auch vorbin auf ihren Col laturen vnno Kirchfrielen ibre Priefter haben / ben foll weder der Adminiftrator noch jemand biefelben gu nehmen / ober gu enterlauben mache baben/fontern allen bregen Ståreen/welchefre eigene Collaturen baben/ fren und bevo: fleben/ibnen Prieffer juerwohlen/angunemen vind jube

prlauben/nach ihrem millen ond gefallen.

V. Die Rirchengucht ober Difeinlin/welchevom DEren Chelfto und feinen Aposteln auffarricht/bund von der erften Kirchen fleifig gerrieben worden / follen fle einmutiglich inn die Rirchen einführen / onne ber beit Leuren fleifig ereiben bund fiben. Die Bucht aber ben bem Beid balen pach der lebt def Derin Chrift Manh.am 19 Capitel.

VI. Bie

V 1. Beer berremen lebr die Dand baben/barme feiner auf den Pris La : wart das fiare Bort Bottes/auch mervider die Bohemifche Son feiten lebre/vad Berbumb in die Rirchen einführe / vinne dif ben erriffer

Rirebenbuß eber Grraffe.

V I I. Inteder Rrang Stadt einen obriten Decanum mit ger ifem tormiffen vieb erwegung der Derren Desenforen vind des Confisher ort nen bird antere Decanos, Priefer und Capianies fu im Crabial Der fonft au andern ortern / melche zu foldbem Decanar get bris / Date balten/daß fie ihr aufffeben zu ihnen haben/ennd ihnen verhülfflich leit with alfo diefelben ben Derren Defenforen vite Confiftorio bierin forten nia end ferrigen Behorfam lamiten follen. Barn: es fich auch me inflen wolte/bahirgend in einer Reimbladt ein oberer Decan tondes gefo ter. den/fo foll man feben / daß es an einer andern darzu gelegenen ffelle I mit perwillianna deffelben Dres Collacoris, gefchebenmoae.

V I I I. Diemeiln auch in einem ich webern Rrang mo ein oberer De confem foll alcich wie ein miter Confiftorium muß gehalten merter lo follen ber Administrator pno das Confistorium pmb binlea, pnud per aleichung ber geringern Befchwerben/foldem obern Deran / welcherik ber andere Priefter gefest/ond ibr Inspector fenn foll mie buttf und und ... mation bergufpringen/verbunden fun/wie einer auff den andern mit fe nem Rrams acht zu geben / damie fle allefambt einhallig in Bried wie El nigleu verbarzen ond jert Priticht fielfig nachleben. Der bemelee & sen aber foll jahrt dalle Die Priefter in feinem Reang vificiren, bem Aduce Atratori pad Confistorio ven etnem jeden/wieer fich in fanem berut par Beit/one bemfetten ab martet/rechten bericht ebun.

I X. Der Administrator fambt tem Consistorio, follen tabril in m acleacher set alle Sirchen/befonderemnten Sampt Statten/ brance und ein fleifflace auffieben baben auff ber obriten Decanen in den Rr. w fengendames jeden Pfarrers vernebung. Buttefer Bifitation met fic auch elinbe Derfonen ibres mittels erftefen/onno da es pon deconfo

chemube in gemille Rrant verthelen.

X. Die Synodos over Berjam lung der Befflichen wund Pris a Chaffe follen fie im fall der pohtymit bermilligung ber Deren Defenforen halten, und darien von geneinen geiftlichen Gachen hant in andiece ma Benfpa toder dergleichen Bidrigter witer ber Driefer + affe mie flunde, welcheben oben Decanis fambtibren Delfern derfeben R wi hinaulegen vannhalleb / oder ja andere wiebrige Gache: / weche itana allem juvereichten / nicht zu fründen / joll der Administracor fam be bem confiltomafiftorio dif alle Sefetedigen/end fo viel immer miglich / auff ein ere bringen.

X I. Es foll auch das Confiftorium in allen Bemeinden pen Prag angufangen/dem Priefter oder Rirchendlener / vier ober mehr Derfonen fromme Botteforchtiger chrliche vind verftandige Mannet welde curatores Ecclesiz ober Kirchen Schaffner genennet/ jugeben/welcheihren Warrer mie rabe vind butf / inn erhaleung quier Ordnung vind Rir. ebengucht benfpringen / auff ihne felbft den Pfarrer und fein Daufigefind a cheung haben/punt dem obern Decano, in onderbeit aber dem Confi-Aorio, wannes vonneten/ Zeugnuß geben mochten. Inn wid-tigen faein aber/follen fienich's von fich felbit / weber der Pfarrer obne die Perfonen auf der Bemein/noch die Bemein obne ben Pfarrer / oter der De can obne das Confiftorium und die Derren Defenfores, für fich nemen pub variditar.

X I I. Da Administrator und das Consistorium follen in fcmeren fachen ben ber Derrer Defenforibus, mo es die nobt erfordet / fich buiff end rabes erholen/ennd alfo burch derfetben suthun / folche Span zu ore

und ende bringen.

XIII. Strittige Ebefachenfollen fie boren / wurd ;wifchen den Par chenen ertennen es fen wegen Berfprechung ober Bertoonup/ober wegen Scheibung ber Ebe. Es follen aber folche Ebefachen abgebandelt werben nach ber Nichtschnur ber Bottlichen Rechten/in ber D. Gebriffe filrate fest, with nach ben Rirchen Rechten/wie biefelbe wan ben lablichen Ewanachifchen Granden deß heiligen Reichs angenommen worden. Bon die fem geiflichen Reche und beffelben Außfpruch foll feine Appellation mes Der ju Beifflichen noch Belelichen gefattet merbe/fondern ein ieder febrit Dia fenn ben bem Muffpruch def Confiltorii guverbleiben.

X I V. Be auch etwaswiften ben Decanis word ber andern Prie ferfchaffe irgende ein Streit ober Bronfpale wegen Blaubens Articel o. ber ongewohnlichen schallichen Reden, fo dem Bort Bottes vnnb dem gemeinen Chriftlichen Blauben gu wider/fich erbube/fo foll der Admini-Brator nebendem Confistorio vano ben Profesioribus der D. Schriffe fich mis Mittelfchiagen/bie Partheren verboren pno ju frieden felkin.

X V. Begebe fich aber ein fchwerer jum geiftlichen Rechten geberenber freit/baf jemand von wegen belåidigung fich über das Confiltorium be flager wolt vnd ben feinem Bewiffen vumi dich/befunderaf er ben dem mas ibm auggesprochen / verbleiben fondte / ein folder foll gu einem Synoim Defenfores Acatefanmerben.

X V L. Mas fetaust die Printer / resche anderstre als innunfan Secteutism Confisionio vince dondering gestalt orduiter som / von des des fetausts auf same state de des deutsche render der sie deutsche seinen sie eine Confisionio vorstellen wird rander deutsche und deutsche render des sie eines sie reitzels getauter / die eine bestätigt deutsche sie deutsche sie deutsche deutsche sie deutsche sie deutsche deutsche

X VII. Binnike/ja viet mehr feh bildbe / führmerliche brund rerige Düdger fo der beiligen Schrift und Böbennifeben Sonfesson zu wieder follen von teinem gedrucht vond an Eag gegeben/voer aber mügliche vand gure Bilder fenn de follen von erst vom Consistorio vannd Professorbus facultatis Theologica überseben / bener massen sieders auch den werten merieden Faculitet in ausgedung der selben Dicker gebatten verrorm.

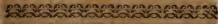
X VIII. Dem Confiltorio gebirer auch die Priefter/foemes ir a

lichen und bofen Bandels offentlich zu ftraffen.

X X. Jeen/foll das Confisterium nebenden Perren Defensor beallen Profirm von Ruchenbenan ben allen Bettesbunften an ill ha fruchion zeben/mit Agenden/so ben/mitgen Schrift von Bernanden Sontalien / wie auch andertiguen aufferbanden weiter wie er ander Internacewonde bette gemäßflie verkhannach weiden sie für die auch

ren Borresdienffen richten bud berhalten follen.

XXI. Bennfich etwanein Priefter von feiner vorigen Gettle aque andece begeven woltes fo foll er folches nicht für wißiger wed. fil mens sondern veryficker fennsenhalves Jahr auwor die Desachen seines Beinak nemens dem Kirch sied vonnd deren sursegischen Desach oder Consistorio zu wissen zu und zum Desach oder dem auch auf der andem seinen desach oder ders seinen Desigs eie ihren Pries ster under kinden sond der beriebten Desigs eie ihren Pries ster under kinden sondern feinen sie es jeme, ein halb Jahr zuver auf finden.



Ad secundum.

Der ander Theil der Ries den Ordnung.

Dasift:

Don ben Kirchen Ceremonien.

Bon Ricchen Ecremonien foll man alfo verheilen vond halten/ible davon die heilige Schriffe vond Ricchen Regeln, auch der Neumschende Arustelinder Bobennichen Confesion lehrer.

1. Daß alle Kreben Ceremonien der gleichen fem fellen blen ist freiten wider das Abert Gottes oder rechte Benunft / fendern zu aufferband ung im Glauben / ju G. Detes Lob bend Ehre dienflich / ohne Gögendenft.

I I. Sollen fie ben Chriftlicher Frenhelt gelaffen werden / wund ein eheil das ander damit meht befchweren / oder wegen derfelben einander ver- achten.

223

IV, DAS

I V. Daß niemals in allen Riechen einerlan Archen Ceremonier geersten find rento auch niemals font fouren. Der eresten nach ben
ertlien ju guter aufferbareung einer oder ber andem Riechen fenn faut
follen fie auch einander friedlich barbon vertaffen.

Bon den Ceremonien infonderheit.

Erkbischoff außgangen/nicht mehr gebrauchen.

ertandenuß sur Geraff steben.

I I I. Die Schiftlichen Jest sollen serentlich begangen werden / den find die Deuten un Sabsach oder Seintager voor Alforiche sode foder in Wegener voor der Verschung des hotelsen Beistelsender Dengestelsen Beistelsen der Beistelsen der Hernald der Beistelsen der Hernald der Beistelsen der Koniger Marke Neinigung / Panis Beschrung, Warte verführen und der Grün Dorumstag (Saufrendag die Hinnelfart Sprift. Die Zaalle beitigen Avostaln/Bertkrung Sprifti Apostel Seitung sien bei Beistelsen Avostaln/Bertkrung Sprifti Apostel Seitung sien bei Berther der Verschlich voor der Verschlich

I V. Broom beiligen Tauff, folkes allein des hennn Christian

figure mach / Innhales des vierzehenden im der Confession eingebrach sen Arintele gehalten/pnd der Eltern Bevatten mannlichen und weiße lichen Beschiechte/fo mol cines jeden Rundes Damen in Die Sirchenbile

cher eingeschrieben werben.

V. Binder Bachung Parraphung und brauch des beiligen Abente mola foll rechte Borfichnafeit/gebirliche Reverent vnd Graretet gebal ten. Ber Der werhung nichts anders als die guferlichen elementa Brot und Bein/nach der einfehung def D Errn Chrift obnedef gugich fen Baffers unter den Bein gebrauche. Ber bem brauch auch bende Rich dargerandt werden. Es foll, naber die fo juin Eifch det DEringo ben wollen fich guvor ber iren vorgefeten Sedforgern gum Bericht eine fellenifte Bewiffen un ftareten. Were bann teiner der fich bife bechmire Digen Dachemals gebrauchen wolte / fo foll das Sacrament auch nicht geweibetweiten. Precesson oder Bmugong/Monftrangenauffigen am Brinen Deimerfing das Orab auftrichten end elevation eder Fra bebung foll nunmehr alles auff gehaben febn / vinto aufgefallen merber. Dergegen das leuten ben der Wenbung wind Eichter magen nach eines feben Bullen fren gelaffen fenn, den Rindern aber foll das D. Abendemel niche dar gerände werden diewell fie fich laur der Apollofifchen Lehr niche felbit prufen und richten tonnen.

Y I. Die Ebefollinder Rirden offenelich gemeter und guffgeboren

VII. Die Borrabnuß toter Leichnam/ fellen gehalten werben mie andadingen ene Chrituden Befangen ohne aberglaubige und Bikere Denfitche Geremonien. Beem / Die ungerauffre verftorbene Runterlein follman eletch wie andere Christen um Grab beglarten / with mieleuten lim der Archen auff die Rirchhof ne. an anderer Chriften lettenan, bes graben.

Dernewrung deß Confistorii/wie daß felbe in bem Herven Confiftorii Buch am

L. Blatet Der'eret.

M Take of DEnn Ein taufente feche bundert pro Mennes am Direch nach G. Star cifei meiches man der & Zan refi Monate Detobrie haten alleeren remigt Grinde des 3.6.

I Elias Schuden von Semanin / Der zeit Pfarter bey der Mutter Gottes vorm Tein/zum Administratore.

II. Matthiam Cyrum, auf der Prefter ich Aft fo auf der Buis der Binigfeit genennet worden jevnd jum Etreften. III. Wenter Steffinidem Termenium, der zeit Archidecannen.

sum Ruttenberg.

IV. Matchiam Romenccium, Pfartern zum Ceutschen Bros. V. Georgen Sanufch von der Lands Cron/Pfartern ber

S. Miclas/in Der fleinern Stadt Prag. VI Georgen Tefat Pfarvern zu Kaurzim.

VII. Mam Clemens/Pfaviern 31 Mrana.

VIII. Johannem Cyvillium vond

IX. Joannem Corvinum berde von obangeregter Priefter fibaffe / die man auf dec Bruder Linigteit genenad bat.

Denen und ihnen allen follen von den Granden fab utraque noch den Prefonen / auf den Profesionabus der Prafaerichen Academie ut rabe und hillf ju geben werden/und ficallefampt darauf verpflichter fallen das in batten/von der vereinteten dem Schine / ben diefen das utrag gemachte/vold in die Buch inleriere Berglichung aufmenfet,

Allhier werden ebensfalle der Priefterchafft übseripung, die sich annale zur Bohemischen Confession, obgeneter Vergleichung und der Schnde sib urag: Vereinigung in wol dem Confession an figureichte Erdnung bekennet auf auffen und befindet sich deren eine machtige anzahlun Confessione,

Einfegung deß Administratoris so wol

Deß Etteften/vnd anderer Priefterschafft in das Conlistorium, wiese in gemdiem Buchdis Con-

fiftorii inferirtiff.

Sabr def De n non Ein eaufinde feche bunder end Deuns um Mittwoch in die S. Martini, baben die verordnete Derren Directores aller brener Stande def Romareiche Bobeim / fo mol de damais benm lanttag verfamblete Derren Stande / als fie im Collegio Caroli IV, sufammen fommen / ban Derrn Admini-Aratorem, and bann ben Electen / fampt der andern Priefter chaffteibe nengu Allefforen jugegebenen/pnd jupor in das Confiftorium erreoble ce dugek Bilono ibnen nachfolgende Pflichel dieter Administrator bud Der Eleele/mit bennt neben ben andern ins Confistorium deputitien. bruid damale gegenwartigen Prieftern vollzegen / gegeben / mit diefen morten:

Ich neme biefes auff meine Pflicht/bie ich zum Ampt Der beiligen Prieffer schaffe gethan / Daßich mich in Diefem geifflichen Ampt/barguich beruffen bin in allem aljo/wie ailer dreyer Grande bef Ronigreiche 236heim/fo ban Leib unddas Mut def Gern Jeft Chriftifibuttaque empfant gen/unddidaut Behemiften Confession bekennen / bev Diefen Landeagbefchehene/vnb in basnewe Confiftoriibuch infente Dergleichung/ond Dereinigung aufweifet/ fo wol in geifflichen Rechten/ Inhales ber Datuber gegebenen Jis ftruction / getrew und der Gerechtigteit genaff verhalten wil. Dar zu verhelffemir Gott Vatter/ Sohn/ und heiliger Geift vonfer einiger Gott und 3 Err bochgelobt in ervitt Beit/Amen.

Bemelren Jahre pro Cage / ut fupra, finnt nach vollgiehung bie fes Priefterlichen Juaments/vonden Deren Directoren und ben Der ren Granden fub utraque babbarauff/vermo; ihrer vorigen Berglete chung / bren Perfonen auß den Professoribus der Pra terifiben Academix gemoblet / pnd su rabe pnd benfand dem Administratori gund tes

999

andern ju Allessoren im Consistorio deputirten jugigeben wordent mit Hammet:

M.Martinus Bachacius Naumierzsky de Naumierzicz, Rector Universitatis Pragentis.

L M. Simeon Skala de Kolinec, Senior Domus Caroling.

III. M. Johannes Campanus Vodnianus, D. obstoe & Collegu Omnium Sanctorum, in Der Meren Seatte Dags.

Beiche Derren Profesiores nachgeschriedenes inen gegebenes 30

rament/vollsogen in diefin werten :

Stammber Verehelichung.

Das ift:

Cine geroffe Bergleichung wind Anordnung aller demer/den Er verstag den Berger ber Britan Befriff füb utrag empfangender ein Gelande/def Köngreiche Bohem/vonder Blutvertrank muß und Biffopf haff i wie weit die flobe im ertrung ihm Boffop haff i wie weit die flobe im tertung ihm Boffop haff i wie weit die flobe im tertung ihm Boffop de befreiere nechalten foll oder niche.

Geldeben ber dem gemeinen Landeag/in dem I dunge verch 20 sheim / Mino 1609.



Mer ewiger Goe vand De van/ alster allertenfet elle rearentelle Beil/uf im ü. ceaup groffer Ekohaber der Neum 12/

onnd erfordere diefelbemit allem fleif von ben Denfchen / vind befiblett Das fie / wie in mandlungen ibrer aller, alfo auch inn Bermifchung eines mur dem andern/ das ift trettung inn Ebeffand/ gehalten werden foll. Bu folchem ende bater inn feinem beiligen Befet gewiffe Regeln / vind fein Bottliches Riecht / Levit. am 1 8 Capitel/gegeben / aufgefetet / bund ju Cent. e. se. beffen baltung mamiglich/obne exception, verbunden: Bund beffaett genes auch Bottsfürchtige Chriftliche Dbrigtelten / Dieba ibre Rechte/ wie bon andern Sachen / also auch / was von dem Ebestand vneer dern Menschlichen Geschlecht auf arfest unnd verordnet morden / mit dem Bort Bottes vereinigen/ju dem ende / bamit die Menfchen auff Erden Biffenschaffe haben / wie fie ordenelich vnnd gebihrlich / ohne vermis forung der Blutverwandenug / oder Belippfchafft / inn Ebeftand trete ten / bund barinnen tun Bottes forcht / & Det wolgefallig leben mogen Diejenigen aber/fo bie weltliche Recht gering achten / ober wie lander ber menfehlichen Datur erfebrochliche und fforrige mennung iff/darauff mebes geben/fondern gang balsftareig ibren bojen Degierben nach/viebifch fortidreiten warben/gum wenigften fich durch Bottes Recht und feine Bebot folten binden laffen : Deren Bbertretter aber dargegen winte lid aeftraffet merben. Ift deromegen ein fedreeder Merifch/ manulichen und weiblichen Befdeleches febulbig unne pflichtig/ ben trettung inn den beiligen Eheftand / das ift / wann man fich verbeyrabten wil/ dem welelichen Rechten / fo fich mit dem Gottlichen unnd feinem beiligen Befet vergleichet / vnterthanig ju fenn/benfelben gemaß fich juverhalten vinnb Barnach gu richten / ba er anderft vor den Leuten nicht in Schande / vind por Bottin verachtung fallen wil. Innmaffen dann/su vert fitung bie fis ibels fond daf ein jeder Menfch wiffe / wie nabe fich eines mit dem and bern auß den Bluefreunden ober Bermandten verebelichen tontie ober ericht/allebren Derren Stanbedes Romgreiche Boheim fub utraque, permog Ihrer Ranferlichen Daneftat / gnabigft ertheilten Daneftat. briefs/auß gefambter ihrer Bergleichung febener geficht bieriber gereit Bericht vand Reget / fo wol auf der beiligen Schrifte / ale bein naturt chen Befestonnd weltlichen Diechten gufammen gejogen / befehreiben/ in Druct verfereigen/onnd an jeso ju mannigliches nachriche/ wind de menadyuleben/ohne exception, inn biefen Stainm ber Berebellehung Darbringen baben laffen / Darin GDie Den Dema feinen Gegen gebel Mulett.

Erflichen ift diefer Stamm gwenerten : Arbor civilis, der Stamm nach ben Gtadt oder weltliche Rechten/ober Stamm der Gtaffeln in ber Blutfreundschafte/nft berorvegen verordnet/ bag man bie Unfall vne na. bet der Greundschaffe verfteben moge / welcher zu jegenden Bues Anfall nibere und beffere Berechtigteit/ober jur Bornundschaffe ber Banfen und deren But Bermaltung bett und haben mochte.

I I. Arbor canonica, Das ift der geiftliche Gramm/megen bef Ebe Rande perordnet/pnd derfebe wird in gwen theil prierfebet en/ber eine a. bor confanguinitatis, Gtamm deren un Beblit vereinigten Reunde eber fürker zu reden/der Blutsfreund/darumb daß confanguinitas, quafi fanguinis unicas, cle Blutpermandenuf / gleich mie eine Bereinigung und Sund eines Gebluts vnnd außeinem Glied tommenden Perfonen

ift/durch die leibliche Beburt betrafftiget.

I I I. Arboraffinitatis, basift der Stamm ber Schmagerschaffe if eine nabung ond gleichfam Burritt ober Bufamenichlieffung einer Perfon ju Breunde Perfonen/bie ordentheb/vermog der Reche/ auf or denes lichem Ebeftand berfommen / vnnd wir Bobem nennen die Schwagen Schaffe gar recht eine Bermebrung/bann durch Bermittelung des beille gen Ehelande des Brautigame umd ber Braut Befdelecht saleten mehr Freundezigethan werten wann fie ordenelich in die The febreimen Bud die beiffen Gdrodger/weiche nicht nach dem Beblitt/fondern dum Bermittelung ordentlicher Berebelichung einander gugethan brint freunder fenn: Damuchen ber Mann/bas Beib/ber Schmaber Bartel der Endeldie Schwiegermutter/des Sohne Weib/Schwager/Schw gerin/Stieffvatter/Stieffmutter/Stiefffobn/Stiefftocher.

I Ve Ben diefem Stamm ift von noten / auff folgende amo Sachen ache ju geben/namlichen auff die Einien und Staffeln. Das morelein Linea aberiff ein colligirung der Perfonen auf felben Blied berfommen pnind abftedgend/die Graffeln inn fich begreiffend / pnind die Babl pnico

fcheidend.

V. Golde Linea ift brenfach / als namlichen eine / Linea descendensium genandt/dasift Linea ber abfleigenden Freunde/mann wir die sall der Bermandenuß anfangen vom Batter / bnnd geben oder Reigen mit derfiben gabl aufin Cobn/vom Cobn auf def Cobne Cobn/von de Sobne Sobniauff de Sobne Sobne Sobnipud allo water und fre ner hinabwarts.

Die ander Linea alcendeneium, das ift die binauff feigende Linea/



Sophanko h Cobin Sobie Spinis and mener sin be Herely lies in Albyarts. Die ander Lines aleendentium, das ift die birauff ficigende lima mann wir anfangen vom Sohn/ binnbfdreiten mit berfelben Zahl binauff marte gum Batter/vom Batter gum Grofvatter/vom Grofvatter au des Großvatters Batter/ond bann fernier binauff.

Die dritte Linea Collateralium genand: / das iff / die Linea der Freunden fo fenewarts bertommen / mann wir Bender und Schwefter

ond cann folgendenachibnen rechnen.

V I. Gradus aber wird inn unfer Bohmifchen Sprach Staffelgemanbrivendig gleich als retten oder fragen wir von einer Staffel auf die ander oder won einem ort auf foas ander wird foat andernam von der Stegen oder Scaffeln genommen/daß wir im ab oder hinauf fleigen/von

einer auff die andere sebreiten.

VI. In folde Staffen befinden lich auch inderen heil abgerholet. Die enle sem / wie Cajus meibet/ Superioris ordinis, das ist and wedden man aus die Teuste leiget tals von der Staffel deraust Vater von Brutter som / an man aus die andern schreiten jun Bester und Breiter som der selben aus die eine Greiten zu der Großvatter von der Steben auf die dritten zu des Großvatters Batter/ der Großvatter Mutter. Inserioris ordinis, wann man hinab siede get aus die Kinder. Inserioris ordinis, wann man hinab siede get auf die Kinder. Under est ansverlo sie ex latere, das ist / aus der spetander freuen werden des des sieden Der folgen Der der der greunder freuen und werden der greunde sieden der greunde gestellt der greunden greunden der Greunden gestellt der der greunde Bestehn der greunden gestellt gestellt

mangufammen benrabten tonne Inmaffen auf bengefetter Sigur

oder Grammen alles beffer und kichter ju

Diefes ift aber darben zu wiffen und zu merchen von noten:

I. Inflinea alcendentium & descendentium prohibita sunt matrimonia minfinitum. Das if:

Inter hinauff, und berabwarte fleigenden linien ift die Berebellschung durchaus verbotten.

I I. In linea collaterali inaquali, matrimonia sunt prohibita us-

quead tertium gradum inclusive. Das ift : Invingleicher Limen der fromvarte Freunde/ wird die Che inclusi-

vè perbotten biß in om britten Brad.

I I I Inlinea collaterali æquali in tertio gradu matrimo niacos.

ceduntur jure Divino & humano five Calareo.

In dritten Grad gleicher Linten der fentwarte Freunde / ul nach der holleen Schrift und den weltlichen Rechten die Ebe gugelaffen.

Regeln/wie die Grad oder Staffeln obfervirt werden follen.

In der fertwarts greunden ungleicher Linien alfo:

I. Quoto gradu remotior diffat à communi flipite, codem quoque gradu interfe diffant flipite dempto.

In wie viel Graden von dem geme nen Stammeline von dem and dem iffelo wie ifte interablement of Stamme / von einander unterfebieden.

In der feremares greunden gerader Linien alfo :

I 1. Quoto gradu uterq; diftat à communi flipite, codem quoq

Inn wie vielen Braden beide von einander fem / von dem gameinen Stammen / fo weit fennd fie auch im felben Grad von unander go foudert.

Blutfreundschafft.

Der sonen fo von wegen der Musfreundschaffe in der rechte und geraden Linien (hinaufwares zu rechnen zu eben lichen verbeteen: Dann solche Dersonen in der zahl der Mutter befunden werden.

HIII.De

I 1 1 I. Der Großmutter/Mutter Mutter/omid folgend hinauff zu rechnen/find alle verbotten.

Der Brokmutter Mutter.

I I.

Die Großmutter/weder des Batters/noch der Mutter Mutter.

Seine Mutter.

Der Sohn foll nicht nemmen inn der Einlen / hinauffwarts gu rechnen.

REGULA.

Es wird tein Ebe jugelaffen juvifchen Aindern bund Eliern i fle find nabe ober fermecinander berwandt wund wann fle auch eaufende Glied von einander

Dersonen so von wegen der Blutfreundschaffe inn der reche ten und geraden Linien/(hinauffreutes zu rechnen zu Ebelichen verbotten: Dann solche Personen inn der macht der Eltern/alo nämlich der Ochtet besunden werz den.

IIII.

Des Großvatters Batters Batters vand folgend binauff in reche

III.

Def Großvatters Batter.

Den Großvatter/erfen def Batters oder der Mutter Batter.

Den Batter

Die Tochter foll nicht nemen/hinauffwarts jurechnen.

REGULA.

Dick gelegte Versonen i find alle spiere liede Vattere bund ORditerey Derbalten foli fich fein Ambrint berieben einem verecheiten oder fie berabren wert baum Gortefanel, mu a. berbeiten. Zunemb verbe ein Ordinni (ein Vatter wind Vattere verfalfen wis am feinem Webeb bangen i bind fie bereden fange ein Attiefens.

本本本 ij Derfos

Stammber Verebelichung.

Derfonen fo von wegen der Muefteundschaffe inn det rechten und genden Linien (herunterwaten zu rechnen) zu Ebelichen verbotten/dann folde Derfonen inn der Bahl der Cochee befanden werden.

Der Batter follnicht nemen

Seine Cochter / auch dienicht / fo eretwan aufferhalb der Che/ge

Der Tochter Tochter/noch feines Sohns Tochter.

Der Cochter Cochter Cochter/nochfeines Cochte Cochter Cochter

IIII.

Der Tochter Tochter Tochter Tochter /vnndalfo weiter hinab zu rechnen.

Bnd folgends binab zu zeflen find alle verbotten.

REGULA.

Alle Geftifftung und Vermifebung fronfeben Eltern und Kindern ift durch Gottlich und narch lich Recht ben groffen zeitlichen undewigen Straffen nund Ponen bei botten.

De. finen fo von wegen der Wlutfeeundschaffeinn berrechte, in und gewaden Linien / (heruntetwares zu rechnen hau Ebelieden werboten: Bann folde Derfonen inn der Ballde: Silnen befanden werden.

Die Matter fell nichenemen

Den Sohn/quel nicht den/fo fie etwan aufferhalb der She geren ger mochee haben.

Def Schus Sohn noch der Zochen Sohn.

Dis Cohns Cohns Cohn noch der Tocher Cohns Cohn.

Ref Sohns Sohns / Sohns Soln/noch der Locher Sohns Sohns

Bind folgende hinab ju jehlen/find alle verboreen.

REGULA.

Belche bner Diefen erfehlten Derfonen fich miteinander berebelichen toe ber berarenidie baben eine Blutichande begangenibarüber Bott bud alle Crege euren ein Stemel baben.

Breniftiefe ergebte Derfonemfind alle pufere liebe Gobne bund Tocheere, Derhalben foll man lich von diejen allen embalten.

Dersonen so von wegen der Blutsfreundeschaffe / inn ber legeroares Linien (binauffwarte gu rechnen) gu ches lichen verbotten / Dann folche Derionen an ftatt unles ver Mütter geachtet werben.

IIII.

Def Brofvattere Batters Schwefter / noch der Grofmutter Mutter Schwester.

Def Grofvatters/noch der Grofmutter Schwefter.

Des Batters / noch ber Mutter Schweffer.

Der Gobn foll nicht nemen binauffwarts. REGULA.

Die binauffwarts erfeblee Derfonen gwerben an ftatt buferer Mattere. eacht. Derbalben wil Gott bnb bas nathrliche Rechtibas man fich von benfels en embalte.

Derfonen fo von wegen der Bluefreundschaffe inn ber feres marte Linten (binauffma, to su rechnen) su chelichen perbotten/ Dann Clche Derlonen an fatt onferer Dats ter geachtet werben.

TITI

Def Grofpatters Batter Bruder moch der Grofmutter Mutter Bruber.

D. & Brofvattere noch der Brofmutter Bruber.

Def Barrers noch der Mutter Bruter. Die Zod ter foll niche nemen binauffwarts.

R G U & A. Diefe binauffwarte erfebite Derfonent find ale vor enfere Watter fit ache ten. Derbalben ift verbottennich mit Denichtigen in Gheftand einzulaffen

Declos

Perforen so von wegen der Muesfreundrichaffe i fin die Gewarte Amen (hinunterwarts zu rechnen) zu eich lichen verbeten / Dann folde Priforen an flate und ere Cockret grachtet wet den.

Der Bruter foll nicht nemen binabmarte.

II.

Def Bribers nochber Schrefter Tocher.

III.

Di Buider Tochter Tochter/nochder Schweller Tochter Tochter / noch die Bruders Sohns Tochter / noch der Schweller Schw Tochter.

IIIL

Dif Bruders noch der Schwester Lochter Lochter Tochter Tochter Tochter Tochter Sohns Tochter / noch der Schwesta Sohns Tochter / noch der Schwesta Sohns Tochter,

REGULA.

Welches Tochter ich nicht darff nemmen / beffelben Tochter Inder ift init auch verbotten/ Ja auch beffelbigen Tochter / Tochter Tochter.

Derfonen so von wegen der Mutseundschafft inn der keit wares Linien (Binunterwares zu rechnen zu chelden verbotten: Dann folche Personen als vor unstre 55% ne gracktet werden.

Die Schwefter foll niche nemen hinabitearts.

1 1

Def Bruders Sohn noch der Schweffer Sohn.

Def Bruders Sohns Sohn, noch der Schweller Sohns Sohn noch def Bruders Tochur Sohn / noch der Schweller Tochus

Cohn.

TIII:

Self Brubers Sohns Sohn Sohn/noch der Schweiter Sohn Sohns Sohn/noch des Bruders Locher Locher Sohn/noch de Schweiter Locher Locher Sohn

Frinne

Erinnerung.

Das vierdre Bebot Borres fpriede: Du fole Datter vinnd Mutter form. Es lan aber fein mößere wid erfobredlichen Under Auster und Mutter vonnd aller denen ih anflact unferer Afters vinnd Mutter gesachtet weiden i vonden Kindern widerfahren / Dann fo fie von ihren durch Burfchande geschänder und vronneinste werden. Welche Sindorwechart sie Bott straffeist an Ruben/Absolom vinnd andern mehr zu feben.

Dersonen so von wegen der Muefreundschaffe inn den serte warte Linien sich miteurander zu verebelichen verbote ten/Alenamlich: Bruder und Schwester/sbie Ainder und Kindefund.

Brider vand Schredern fieb mitenander guverehelichen/eder gu berühren/ul von Getuchem/Maufrichem/and allen Rechten und Befiben verberten/ fie find von veller oder halter gebung das filhen einem Bauter winde mer Mutter / oder allem von der begort einem / In auch be nicht fibe etwan aufferhalb der Ebe/von Batter oder Mutter erzuger.

Vrider und Schwesser Kinder.

Brüderund Schwester Kindstind / Zedoch foll feiches allhie auff folgenderweifere, standen werden / Mämlichalfo : Daftie Eheim brite ein Brad (ongleicher Einien) berbotten fin / wie inn folgender Figur and seichset.

Johannes der Vatter.

Paulus Petrus Bruder.

Z
Leurich Catharuns bender Bruder Kinder.

Dermann.

Diefer Dermannfoll Catharinam / feines Großwattere Brudent Zodner in det teinen, dereicht fein dettem Obed oder Großen abreiber Eiman im der Bariot in/Sanann deuten Orad diegescher Einen zu verbeirahen verbotten. Im vierden Bliedeber / wird die Ehelauß bewegtichen Affachen (weiter im Betchichen / Daini ichen von Kanfeltuchen
Rechten nicht verben i) Machgelaffen. Als / mit weit erlaubt meines
Großvatters Bruders Lochter Lochten zu delichen / aber nichte feine
Zochter / welche mit im dritten Bliede/unglicher kinien verwandt / wei
foliche nachesfeite figure außverlet.

Johannes der Vatter.

Paulus

Petrus Bruder.

Deinrich Jermann Carbarina bender Brüder Rinder

Mnna.

waaaaaaaaaaa

Von der Schwägerschafft.

Dolget nun von Dersonen und Graf den/so von wegen der Schwägerschaffe zu ehelichen verbotten.

Derfonen fo von wegen der Schwägerschafft inn der reche en Linien (binauffwarte zu rechnen) zu ehelichen vers botten / dann folche Derfonen vor unfere Mattereges balten werden.

TIT

6 Grofvatters Battern Deib/ das ift/def Grofvatters Siefimutter.
5 Der Brofinntter Batters Beib/ das ift/der Grofinntter Grieff.

mutter.
4 Seines Beibe Brogvatters Mutter.

3 Seines Stieffvatters Brofmutter.

2 Geiner Grieffmutter Brogmutter.

Gane Groß Mutter.

1

4 Def Brefvatters Beib / das ift / feines Batters oder feiner Muttet Stieffmutter.

3 Scines Weibes Großmutter / fle fen deß Batters oder der Mutter Rutter.

z Seines Stieffvatters Mutter.

Geiner Stieffmutter Mutter.

Geiner Braut Mutter/ das ift/die/ mit welcher Cochter er fich jubor verlober/vnd doch nicht Dochjeit mit ihr gehalten hat.

Geines Battere Braut ober Bertrarvie / trelche feine Stieffmutter folte geworben fent.

Seine Schwieger/das ift feines Beibs Dutter.

2 Seines Beibs Stieffmutter/welcheibr Batter nach ibm gelaffen.

1 Seine Stieffmutter/es fin die erfte/andere/ ober die driete / welche fein Batter gu der Ebe gehabe.

Der Gobn foll nie nemen/binauffwarte gu rechnen.

Derfonen fo von wegen der Schwäger schaffe in der rechten Linien (binauffwarte zu rechnen) zu Ebelichen vers botten bann folde Derfonen vor unfere Vätter gehalt ten werden.

TIL

6 Shres Grofvatters Mutter Mann/bafift/jbres Grofvatters Sticf-

Shrer Großmutter Mutter Mami/das ift/jbrer Großmutter Sticf-

4 Thres Manns Großvatters Batter.

Ihres Manns Großmutter Batter.

2 Ihres Stieffvatters Grofvatter.
1 Ihrer Stieffmutter Brofvatter.

Jorer Snemmutter Grofvatter.

4 3hrer Großmutter Mann/das ufliftes Batters/oder ihrer Mutter Grieffvatter. (ter.

Ihres Manne Grofvatter/er fen des Batters oder der Mutter Bat.

2 Thres Stieffvatters Batter.

I Brer Stieffmutter Batter.

L C 3bres

Spres Brautigams Vatter/das ift/der mit welches Cohn fie fich gut vorverlobet/end doch nicht Dochset mit ihme gehalten.

4 3hrer Dinner Branigam / ober Bertramte / welch, v for Gueffvat it folte 4cmorben fom.

Boren Schwer/Das iff Abres Manns Batter.

2 Three Manne Suchraner/welche feme Mutternach ibr a Liffen.

I Shem Citeffvatter er fen der ente/andere/ober dritt:/welchen jet Witte

Die Tochter foll nicht nemen binauffmares.

Personen la von wegen der Schwägerschaffe in der verhen Linien (binancewares zu rechnen) zu Welselichen ver botten dann solche Personen vor unse. e Tächter gehalt ten werden.

Der Batter oder Stieff vatter foll nicht nemen.

z Die Steffioder.

2. Des Grieffichits With.

3 D.c. Schmingbas ift faincs Solns Beis.

4. Des Gohns perlobre Brant.

1 Der Stieff Bechtet Bechter.

2 Del Griefishns Tochier_

3 Def Goons Sohns Weib.

I I L.

Der Stiefftochter/Tochter Cochter.

2 Def Stieffohns Tochter Tochter.
2 Def Sohne Sohne Beine Weib.

4 Siner Enditer/Gobne Gohne Beib.

REGULA.

Wann bef Francigand end ber Brau. Großbattet binnd Großmung Schweiter der Brider Anderg weign, fogt die Go omb, finn i o.a. aber Bluefrundeit alfr und der Schwagerickaffebalben ber bereinn ach gemannt bild üblichen Nieden. Detfonen is von wegen der Schwägerichen feinn der recht ten Aleiten (benunteerwarte zu rechnen zur Wheledon vor botten/dann foldhe Perfonen von wijere Sohne ges rechnetwerden.

Die Murrer oder Stieffinueter foll niche neuen

Den Gtieffioen.

D.r Stiefftochter Mann.

Der Cochter Dann.

Der Cochier valobten Brautigam.

II.

1 Des Stiefflohne Sohn.

2 Der Stieffrochter Sohn.

3 De Sohne Bochter Mann.

4 Der Eochter Tochter Mann.

Del Stefffohne/ Sobne Sobn.

2 Der Stieftochter/Eochter Sohn.

3 Def Sohne Sohne/Tochter Mann.

Erinnerung.

Diffe icht erzehlte Perforent find alle anflate unferen leben Toches vond Schusten der Ander auch Steighuten und Steighmitter un sehem dahrt, wahre und Steighmitter un sehem dahrt, wahre den Steighmitter und fahnden fondern mit Zucht ehren fallen sehen den Görtlichend beschrieben er zu auch des narischen Kecktivend des menschliche Bernunfts der halben wieß fich jederman darnach zu halen.

Perfonen fo von wegen der Schwägerschafft (inn der feyt warts Linen) zu Ehelichen verbotten.

3 Def Großvaners Bruden Weis.

2 Seines Betern Beib.

I Seines Ohems Weib.

I. -

2. Scines Schwehars Schwester.

Stamm bet Verebelichung.

1 Seiner Comieger Schwefter.

Der Bruder foll nicht nemen hinauffrares. Entgegen Der Bruder foll nicht omunterwares nemen.

I Geines Brubern Weib.

Seines Weibs Schwester.

Geines Brudern Sohns Weib.

1 Geiner Schwester Gobne Weib. 2 Seiner Schwester Gobne Weib.

Geines Beibs Brudern Tochter.

4 Scines Weibs Schwester Lochter.

1 Seines Brudern/Sohns Sohns Weib. 2 Seine Brudern Cocher/Sohns Weib.

3 Geiner Schwefter/Sohns Sohns Web.

4 Seines Weibs Bruder/Cochier Cochier, Geines Weibs Schweffer/Cochier Cochier.

Perfonen fo von wegen ber Schwägerschafft (inn ber feyt wares Linien) zu Ehelichen verbotten.

3 Def Grofvaters Schwester Mann.

2 Three Bafen Mann/bas ift/ihres Batters Schwefter Mann.
1 Three Mumen Mann/bas ift/ihrer Munter Schwefter Mann.

L.

2 Ihres Manne Batters Bruber.
1 Ihres Manne Muner Bruber.

Die Schweffer follniche nemen hinauffwares. Entregen

Die Schweffer foll nicht binabwares nemen

1 3hrer verftorbenen Schwefter Mann.

2 Ihres verftorbenen Manne Bruder.

1 Mbres Bruders Tocher Mann.

- 2. Ibrer Schrefter Focher Mann. 3. Ibres Manns Bruders Sobn. 4. Ibres Manns Schwefter Sobn.
- III
- 1 Three Brudern Cohne/Cochter Mann. 2 Three Brudern Cochter Cochter Mann.
 - Three Schwester Tochter/Tochter Mann.
- 4 Ihres Manns Brudern/Gohns Gohn.
 Thres Manns Schwester Gohns Gohn.

Jhres Wanns Schwelter Sohns Sohn,

Dieweiln sich unter ben Leuten zwegerler greunds

Eine wird---- Blutfreundschaffe/

Ind die ander-Schwagerschaft genande.

Die Bluefreundschaft oder Benvandenufilf eine angeborne Gebustahungswiedelse zwischen der Einen dand Rindern / Bribern wind Schweffern/ze, nahend oder fermere von einander geiegen/fich er fignet.

swiften ber Sohn der Tochter Gohnen. Tochtern. Die Schmägerschafte tompt wand beinget die Freundschaffe oder

Berwandmuß durch Berhenrahtung. Der Stieff Baner

Die Stieff Mutter/ Als da ift | Stieff Sohn / | Schwager/

Endem / Schwieger/bud berghichen-

Co braucht man gu biefer benden leichtern Berffand gemiffe mittel:

Memilich : | vnd

Gradus/anderft eigen-lich auf Bobenisch Blied genandt /fo eine gewisk unterscheidung einer Person von der andern / auß brsachen/ daß MM M einer

emer von bem andern gesenger und berfommen/als jum Eremped / De Batter vom Goon/und der Gohn vom Batter / fennd inn einem Grad poneinander : Darumb/daß der Batter den Gobn gegeuget / prind be Sobn vom Batter bertommen.

Die Einien aber ift gemelter Grad ober Blieber sufammenfügung

und in ein Dronung bringung.

Diemfte/ Die Berade.

Dub bie befindet

Ach Imenerten: Die andere/die fenewares Einlen.

Die gerade/deren fennd zwen theil :

Des Brofvatters Brofvatter. Auffleigend Budes Großvatters Batter ju

Batter aum

30chter Bud den folgende Abstelgend/ (Sohn als da fennt Des Gobne Gobn weiblichen Be. Lock Sons Sons Son. L fclechte Die

Die andere/fo da die fentwarte [Die eine die gerade Einien genenmet wurd / ift alcichefalle swenerlen: Die amber bie prigerate ober frumme. Die gerade/bie fich swifchen Perfonen gleichen Brade befindet.

(Lines Bulbern bnd des andern Coruder wand Beuder ener Schwefter hwester ond Schwester and der andern Rindern.

Die andere Bngleiche oder Krumme/iff swiften Perfonen / fo pre gleich: Bablder B:ad von Grammen haben/wie gewefen if groif den & hab Da

Mab Davide Bruder / ennbore Thamar Davide Tochter / im andern Bito / vind gwifchen Jace bem Berentete That, pind gwifchen Medcha Thar Enictel im dritten Erad / roie faches nachgefthie Figur auf, weifer.

David, Eliab.

Thare.
Abram Haran.
Ifaac. Meleha.
Iacob.

Gewiffe Regeln / welche Perfonen in diefer benden Freundschaffe oder Verwandrung niche gusammen herrahren sollen.

Zwifchen Perforen in gerader auffiteigender/ober abstedgender Elnien/wird es durch das Natürliche und Göttliche Recht/ in alle ewigicht einaufelt und verbotten.

Perfonen beydes Geschlochts/in der auffsteigens den Linien

Seind dis Der Großvatter Batter der Großmutter mutter Bis alford Die Großmutter Die Rommutter Bratter bei Erofmutter.

Entgegen aber beydes Geschlechte Dersonen abe steigender Linien

Sand diff Def Sohns Sohn / De Tocher Tocher freiter him Lock Sons Sons Sons fou der tocher tocher tocher labrars.

If bemnach allen biefen miteinanber fich juverhematen berbotten/ Ja es bringt es die Natur filbft mit fich / daß fich auch Abam/ wann er ber wit feben folte/nicht verbematen fondte.

Können und follen der owegen die Perfonen auß der Blutsfreunde, könfir inn der geraden auffletigenden feinen nicht jusammen homabent, darumb/daß auf diete Perfonen vierer Phitter fennynnb dafür gehald genwerden / wind sokher versachen willen fan der Sohn mehr echtleten

hi mi mi u

die Mutter / die Grofmutter/ der Grofmutter Mutter / Ja diefes tan gang und gar nicht fem.

Alfo ebener geftale fan die Cochter nienemen den Batter/den Brok

patter/deß Großvatters Batter.

Nicht weniger wird auch das begrahten denen Personen in der seraden abstagenden finien inn allen Graden verdorten / Dann die elebantiweber Tochter son / oder darfür gehalten werden / als Kindskind/Kinds Kinds Kinds Kindskind/K

Bwichen Perfonen absteigender Blieder nach der geraden Linian, wird die Ebelichung verboten/sintemaln dieselben number Sohne fan oder darfür gehalten werden / vand das sennd de sig Sohne Sohne der Sohne / van Boohne Sohne de Sohne / van Boohne Sohne Sohne / van Boohne Sohne So

Estandennach auch der Batter nicht ehelichen die Tochter noch der Godter Tochter noch der Godter Tochter Dann alleber ehelichung und vermischung der Eltern mit den Kinderen durch die Bellein liche und natürliche Nacht den großer und erhole eine der belleichte genische und der Belleich und der Belleich großer und gestellicher genische und gestellicher genische und gestellicher genische und gen

emlare Pein ond Graff verbonen ond abgeschaffe.

Sp vielaber die Personen/bleinn der Blutserundsschafte aus des festwares Einich sonnandlang/wann eiliche berschen aus gleicher eins ein som ersten/andern/vonnd deinen Grad verworten als mentlich/der Bruder sell nicht inmen die Schwoster / darund des feine ersten Gleich ein geweit Brüder von Schwoster in der Sunder sollten fich met in der einer Andere sollten fich met in der findere sollten fich er erste einen gleich wann fie aber inder sont der in der eine der sollten der sollte

Und biefes fo weit von der Blutfreundschaffe.

Bonder Vermandinis / so durch verhenrahtung folget / ift notwindig solgende wissenschafte

1 Berdierechten Schwäger/ond mas ihr Namen,

z Die gewiffe Aufmaffung wieweit die Schwagerschaffe den verwand. ten Personen Die Berebelichung nicht gulaft.

Ad Primum.

Schwager fennd/beg Beibe Freunde ihrem Danne allein/ond nie feinen Freunden/bagegen des Manns Freunde gleichefalls allein feinem Beibe / pnd nit weiter / das ut/bes Manns Freunde feund nit nabe Dermandtedek Weibs Freunden.

Schweber Namen diefer Stieff Batter Grieff Mutter permandenul Stief Cobn

Endem

Schwieger Stieff Eochter Def Soons Web

Schwager Schwägerin. Ad fecundum.

Db fich wol in ber Schwagerschaffteigenelich gureben/teine Brad und Emien befinden / fo wird doch wegen deren Bleichbeit unnd befto etgentlicherer deutung bendes / gleichmol oblervirt, dabero diefe Regel enefprungen.

In welchein Grad jemand mein Blutfreund ift/im felben Bradift mir fein Weib mit Schmagerschafft verwandt / & econtra: Inn welchem Brad eine Beibeperfon meine Bluefreundin ut/in demfelben grad ift mir ibr Dann mit Schwägerschaffe zugethan.

Eadem oft ratio prohibitionis in affinitate que in confanguini-

tate.

Seboch merben gleichwol diefe zwo Regeln aufgefest.

Regeln wegen bef Verbotts.

In ber geraben Einien wird die Bermablung eines mit bein anbern/ wie auch inder Blutfreundschafft ganglich verbotten / beromegen fo tan ber Batter sum Beibeniche nemenfente Grieftocher / noch bie Stieff. mueter sum Manne ibren Stiefffobn/ber Schmeher foll nienemen feme Schnur das iff feines Sohns Beibmoch die Schwieger iren Endam/ das ift/ibrer Cochier Mann.

2 In ber gegen ober fentwares Einien aber wird die Eheim erften und andern Brad/wann die linea gerad ift/verboten/ond mann die vermand. ten Perfonen inn ungerader Einien/ fo befebichte auch im dritten Grad. Beburet bemnach nie gu benraten dem Weib jres Manns Bruber/noch Defi Griefffobne ober der Grieffrocheer Kimber.

का का भा

Metide

by Muna / bir Brefingster ber Grefingster Minter / Ja Maket sant und sar micht fern.

Mie ebener geffalt fantie Lochier menemen den Paris

Batter, Def Großbatters Batter.

Philit menter mit auch has berraham home Designation rate and a series from the series of the ser minde Elder fon I ete tedir setains mater als Roman Kinds Kinds Kinds Kinds Kinds Kinds Kind and the beams

Switter Perform significants: Guiter mail her germ or land with the Excluding services: finder all velicles counselse. Or other halfur scholers necked / wind has forth help Goding Go. Guiter Goly of Goly of He Goly of Her Goly of Goly or transporter Whater wide names from Goly a modified Goly or the school of the services of the ser med his Settes Settes Sette.

Estantement auch de Bane vide dechan die Laber de der Lochen Lochen voch der Lochen Lochen Laber Daniel der delebung rob remultung de Einen um ben Linder i delebung rob remultung de Einen um ben Linder i delebung de Linder

Go relate to Person person to Carlon to Carlon for Carl erten Contra formary terran glack from Boson Contract to the form Scotle field annual to such eventual to the format to the form enter Dat te lettere tit mer fil bereite beset langere beset beset kilder für breck mit gen bereite bes Accountie rafaces Course & coinc in main and an arm He water Brater Grief Gala water Grief ... M. Barr Peden Leden.

Particle from some Comments

Pouder Vertrandamis foducch vert errafing foliati / if nerwardig felatate amienia offi

r Weiterafen Schwier, meine fer Ruse.

2. Die gewiffe Außmaffung wie weit die Schwager fchafft den verwandten Verfonen die Bereheitebung nicht gulaft.

Ad Primum.

Schmäger fennd/des Weids Freunde ihrem Manne allein/ond nie feinen Freunden/dagogen des Manns Freunde gleichefalls allein feinem Beide fond nit weiter das giftes Manns Freunde fennd nit nahe Verwandledes Meins Freunden.

Namendiefer Schwieger Schwieger Stieff Batter Stieff Mutter bettrandtung Stieff Sohne Bog Sohns Weld

Ad secundum.

Db fich mol in der Schmägerschafterigentlichgureben/teine Brad von den beimen befinden / so wird doch wegen deren Glachbeit wind desto ein genituderer deutung beides / gleichwol obserview., dahero diese Negel unsprungen.

In welchem Grad jemand mein Bluffeund ift, im felben Grad ift mit fein Wels mit Schwägerfehafft vermande / & contra; Int weldem Grad eine Weisbererfon meine Bluffeundin ift, in dem felben grad ift mir ihr Mann mit Schwägerfehafft gugerban.

Eadem est ratio prohibitionis massinitate que in consanguioi-

Seboch marben gleichwoldiefe zwo Regeln aufgefeht.

Reach wearn des Verbotes.

1 Inder geraden Einien wird die Bermählung eines miedem andern/ wie auch inder Blufreunoschaft ganglich verboren/derowegen so dan der Datter zum Beibenich nemen sone Griefindere / nechdie Griefimutter zum Manne ihren Griefichn/der Schnecher foll nit nemen seine Schnur ibzas fil/feines Gohns Weibenoch die Schwieger iren Endam/ das ift/ibrer Bochter Mann.

2. In der gegen oder fontwares linien aber wird die Seeimerfen und andern Grad/wann die linea gerad ift verforent verhand in vertoand ten Perforen inn ungerader linien fo beschichts auch im dritten Brade Bebüretbemnachnie zu henrach dem Weib fres Manns Bruder/noch des Stieffons oder der Stieffochter Kinder.

M M M Hij

Acticed

Stamm ber Verebelichung.

I Seiner Schwieger Schweffer.

Der Bruder foll niche nemen binauffwares. Entgegen

Der Bruder fell nicht omunterwarts nemen.

Geines Brubern Beib.

Geines Weibs Schweffer.

Geines Brubern Gobns With.

Seiner Schwefter Sohns Beib. Geines Beibe Brudern Cochter.

4 Geines Babs Schwefter Tochter.

Seines Brudern/Sohns Sohns Weil.

Sems Brudern Zochter/Gobns Web. 3 Semer Schweffer/ Gobne Sohne Web.

4 Seines Weibs Bruder/ Cochter Cochter,

Geines Babs Schwefter/Lochter Lochter.

Dersonen fo von wegen ber Schwagerschafft (inn Der fere wares Linen) ju Ebelichen verbotten.

3 Def Grofvatters Schwefter Mann.

2 Merer Bafen Dann/basift/ibres Batters Schrefter Dann.

1 Ihrer Mumen Mann/basift/ihrer Mutter Schweffer Dlann.

2 36res Manne Batters Bruber.

1 3bres Manns Muner Bruder. Die Schwefter foll niche nemen binauffwares. Entgegen

Die Schweffer foll nicht binabmares nemen

Ihrer verftorberien Schrefter Mann.

2 Thres verftorbenen Manne Bruder.

I Mores Bruders Cocheer Mann.

- 2 Ihrer Schrefter Lochter Mann. 3 Thres Manns Brubers Sohn.
- Three Manne Schwester Sohn
- Thres Wrudern Cohns/Cochter Mann.
- 2 Thres Brudern Cochter/CochterMann. 3 Three Schwester Cochter/CochterMann.
- 4 3bres Manns Brudern/Sohns Sohn.
- Three Manne Schwester Sohne Sohn.

Dieweiln sich unter ben Leuten zwegerley greunds

Gine wird---- Blutfreundschafft/

Bnd die ander-Schwagerschafft genandt.

Die Butfreundschaft ober Berwandenugift eine angeborne Be bureinahung webeleile zwifden den Eitern vond Rubbern / Bribern bund Schweftern/ze. nabend oder ference von einander geegen/fich eretaute.

Groß Adttern Groß Müttern der Broß Müttern Dautern Dautern Duttern Duttern wolfchen der Schlere

Sohnen. Tochern. Die Schwägerschafte tompt bund bringer die Freundschaffer oder Bermandtung durch Berhemahtung.

Der Stieff Watter

Als da in Jeneff Sohn/

Schwager/ Endem/

Schwieger, bind bergleichen.

So braucht man gu diefer benden leichtern Berffand gewiffe mittel:

Memlich : 5 und

Linen.
Gradus/Anderst agentich auf Bobenisch Giled genandt/fo eine enwise wurzeldeibung einer Person von der andern / auß vrsachen/daß
MON MON einer

einer von dem andern gegenget und hertommen/als jum Erempel / Dec Batter bom Gobn/ond der Gobn bom Batter / fennd inn einem Grad poneinander : Darumb/baf der Batter den Gohn gezeuget / prind be Sohn vom Batter bertommen.

Die Linien aber ift gemelter Grad oder Bliebergufammenfügung/

ond in ein Ordnung bringung.

Dieerfte/ Die Berade.

fich swenerten: Die andere/bie fenemares Einten.

Die gerade/beren fennd zwen theil :

2 Abfteigend. Des Grofvatters Grofvatter. Auffleigend | Budes Großvatters Batter ju

Batter sum

20chter Bud den folgende Der Zochen Absteigend/ (Sobn als da fennt Des Gobns Gobn meiblichen Be-2 ochre Lors Gons Gons Gon. fcblechte bie

Die andere/fo da die fenemarte [Die eine die gerade Einien genennet mird/ ift ' Die ander bie ungerade ober frumme. gleichefalle groenerlen: Die gerade/die fich swiften Perfonen gleichen Brade befinder.

CEines Brubern ond def andern Bruder bund Bruder ener Schwester fo mol Schwefter und Schwefter | und der andern

Die andere Bnaleiche oder Rrummerift zwifchen Perfonen chen gleich: Babl ber Brad von Stammen haben/wie gemefen if groufden & hab Da Hab Davide Bruder / randber Thamar Davide Cochter / im genderm Blicd / rnd gwiften Jacob dem Bhrenictel Thara, bild gwifthen Med. cha Thar Enichelim britten Grad / wie faches nachaeithte Rigur auf. meifce.

Thamar ...

Thare. Abram . Haran ... Meleha .. Jacob.

Bewiffe Regeln/welche Perfonen in diefer benden Freundschaffe ober Bermandenuß nicht gufammen berrabten follen.

Brifthen Perfonen in gerader aufffteigenber/oder abffeigenber & nien/wird es durch das Matiriliche und Gottliche Recht/ in alle emiateis eingefielt und verbotten.

Derfonen beydes Gefchlechts/in ber aufffteigene Den Linien

Toef Großvatters Batter der Grofmutter mutter Seind dife Der Brofratter Die Grofmutter Der Batter

Die Mutter. fermer.

Entgegen aber berbes Gefchlechts Derfonen abs feigenber Linien

Die Tochter Der Gobn/ Stind dife Def Sohns Sohn / Der Lochen Lochen freien bin loca Cons Cons fon joer tochter tochter labrarts.

Mit bemnach allen diefen miteinander fich juberbenraten berbotten/ Jaes bringt es die Datur felbft mit fich / bas fich auch Abam/wann er

Der zeit leben foite/nicht verbenraten tonbte.

Romen undfollen beromegen die Perfonen auf der Bluesfreunde. Schaffe inn der geraden auffreigenden Einlen nicht gufaimmen hemrabten, Darumb/daß alle folche Perfonen bufere Diuter fenn/pund bafur gehale sen werden / vnnd folder vrfachen willen fan ber Gobn nicht ehelichen Die Mutter / Die Brofmutter/ Der Brofmutter Mutter / Ja biefes fan gans vnd gar nicht fenn.

Alfo chener geffalt fan die Tochter nie nemen den Batter 7den Brok

patter/def Grofvatters Batter-

Miche weniger wird auch das berrahten denen Perfonenin der ge raden abifeigenden Emien inn allen Braden perbotten / Dann Diefe ben entweter Eddier fenn / ober barfur gehalten merben / ale Rundefind Rinds Rinds Rind Rinds Rinds Rinds Rind wind alfo fermer.

Bwifchen Perfonen abiteigender Blieder nach der geraden Einien wird die Ehelichung verboten/fintemain dufelben entmeter Sobne font oder darfür gehalten werden / vand das fennd def Sohne Sohne des Sohns Sohns Sohne Def Sohns Sohns Sohns Sohns e maabe romegen die Mutter nicht nemen ibren Gobn/noch des Gobns Gobn noch des Gobns Gobns Gobn.

Estandemnach auch der Batter nicht ehelichen/bie Cocheer/noch der Tochter Tochter/noch der Tochter Tochter Tochter / Dann alle perebelichung und vermifchung der Eltern mit den Kundern/durch die Bete liche und natürliche Recht/ben groffer und erfchrodlicher seitlicher wind

emiger Pein und Graff verbonen und abgeschaffe.

Go viel aber die Perfonen / Die inn ber Blutfreundelchaffe auff ber fenemaris Emien fenn/anbelangt/mann etliche berfelben auff gleicher Eine en fente/fo ift es in dem erften/andern/onno britten Grad verootten als nemlich/der Bruder foll nichenemen die Gamofter / darumb Dag fiem erften Brad ber fenewarts Linten gleich fenn. Bremer Bruberend Schme fern Rinderfallen fich miteinander nicht verbenrahten / finternal fie im andern Brad der fentwarts Linten gleith/wann fie abertun ber fommaris Einien pugleich/auff fold enfattit ber erfte/andere / vnd britte Gran per-Botten falfo daßeines Beuters Cochter fich nicht verbenrabten fan mit Deffandern Brudere Sohne Sohn / ober der Sohn mit des Benders Lochter Tochter.

Bnd diefes fo weit von der Blutfreundschaffe.

Von der Vermandmuß / fo durch verhenrahtung folget / ift notwindig folgende wiffenfchaffe su baben.

1 Ber die rechten Schwager/vnd mas ihr Damen.

2 Die gewiffe Aufmaffung wie weit die Schwagerschaffe den verwand. ten Perfonen Die Berebettebung nicht gulaff.

Ad Primum.

Schwager fennd des Beibs Freunde ihrem Danne allein wnd nie feinen Freunden/dagegen deß Manns Freunde gleichsfalls allein feinem Beibe / und nie weiter / das ift /beg Manns Freunde fennd nie nabe Berwandte deß Beibe Freunden.

Schweber Schwicaer Mamen biefer Stieff Batter Grieff Mutter verwandenuß Stieff Sohn Grieff Eochter Des Sobne Weib Endem Schwager Schwagerin. Ad secundum ..

Db fich wolin der Schwagerschaffejeigenelich gureben/teine Brad und Emien befinden / fo wird doch wegen beren Bleichbeit unnd befto eigeneticherer Deutung bendes / gleichmol observirt, dabero diese Megel entiprungen.

In welchem Grad jemand mein Bluefreund ift/im felben Grad ift mir fein Weib mit Schmagerschaffe vermandt / & econtra: Inn wel chem Brad eine Beibeverfon meine Blutfreundin ut/in demfeben grad ift mir ibr Dann mit Schmagerichaffe augethan.

Eadem of ratio prohibitionis in affinitate que in confanguini-

tate ..

Seboch werben gleichwol diefegwo Regeln aufgefest.

Regelnwegen bef Verbotes.

I Inter geraben Einien wird bie Bermablung eines mie bein anderne wie auch in der Blutfreundschaffe ganblich verbotten / beromenen fo tan Der Batter gum Beibeniche nemen feme Gueffrocheer /noch die Seleff. mutter zum Manneibren Gelefffobn/ber Schweber foll nienemen feine Schnur Dastiffenes Cobns Beibmoch die Schwieger iren Endam/ Dan iftifrer Tochter Mann.

In ber gegen ober fentwares Einien aber wird die Cheim erften und andern Grad/wann die Einea gerad uit/perboten/ond wann die verwand. een Verfonen inn ungerader Emien/ fo befebichts auch im dritten Brad. Prebiret bemnachnie zu berraren dem Weib ires Manne Bruder/noch des Stiefffohne ober der Stiefftochter Kinter.

m m mi Metidel



Articles auß dem ge

meinen auff dem Königlichen Bräger

Schloß / Unno 1609, am Montag nach dem Sontag Rogationumgehaftenn / ond am Fahnads Dienflag/ Anno 1610, Schlofflen Land, tag folio X I I.

Won der Dispensation.

Achdem Ihrer Känferl. Maneif. die Stände/auft ihr demünig begehren fo viel die Diepenfationes über die verbotet das Stur Bien andelangs/vorgebracht, diebeel Bott verbotet das Stur Bien mit berüten foll. Als haben fich Ihrer Känfinden als Könist um Böheim mit dem Ständen dieses Königreiche stiffalle verglieden Meis köheim mit dem derbotenen gradibus den ner heiligen Christifichen Könflichen Kirchen / ohne etangse die penfation, von der Bähfill. Deiligkeit unterfründe / vnnd feine nahe Befreundrin nemer das beriebt vor das dellies aröffere kandikecht gedeben verden/unnd dellen gewährtig fenn foll / vas jinne gemeldt kandrecht/wegen foldere feines vorreitmens juertennen wird.

nach fichrichten.

Auf obgemeltem Landtag am V. Blat. Urtickel von der Religion.

D viel den Articlel von der Religion, beffentwegen diefer Eandtag außgefchriebenworden/betrifft/dieweil 3bre Ranf. Daneft. als Ronia ju Bobem/allen dregen/den Leib wund Blut vufers DEren Sefu Chriffi witer bender geftalt empfangenden / bib fich ju der Bobemifchen/weiland bochloblicher und feliger Bedachmus/ Three Ranferl. Daneft. Ranf. r Darimiliano auf bem gemeinen Land. tag/ Anno 1 979, und jest auffe neme Threr Ranf. Maneit, übergebenen Confestion / betennenden Standen / ben diefem gemeinen Landeag mit Kem Ray erlichen Maneft Arbrief ein gewiffe Borfebung gerban/baß fie ibre Religion / Diefer Confession / wand ibrer untereinander beschehenen Bereinigung bind Bergleichung gemaß freb/ powerbindere rreiben mo gen : Ind darmeben das ontere Confiltorium, ond die Pragerifche Academiam, mit aller ibrer Bugeborung / ben Granden unter bender qu falt in ibre Bewalt und Bermabrung gegeben. Bber dif auch wnter de nen fub una vnnd fub utraque, wie fie fich gegeneinander verhalten fol fen/ben diefem Landeag eine gewiffe Bergleichung/ welches bentes auff et. ne besondere Eandrags Relation in die Landrafel gelegt / vnd eingeschrie ben morden/befcheben. Go mird diefes alles ganslich wond wolltomlich barben gelaffen,

In befagtem Landtag am VI. Blat.

Articlel von Gewaltgebung den Defensoribus, über das vintere Confistorium vinnd die Pragerische Academiam.

Achdem Ihre Kan erliche Maneilat / als König ju Bobeim/ durch dere Kangenechenvond Königlichen / allen benen Schnicken Conenifolies Königreiche fub utrag, fo fich jur Bobmifchen Confession betemenniber das fren exercicium religionis erthelite Maneilatbrief / voter andern inn folchem Maneilatbrief gefehren Arneitin hierzu gnabigit bewilliger : Daß gleichefall die vereiniger Schnechter rahten nerhotten. Im vierdem Glied aber / wird die Sefe duß beweglischen Miaden (welles inn Bottlichen / Nationschen wird Ampletichen Dechten nicht verbor in) nachselaffen. Aufstrückner von der nicht Brodwerte Sechter Sechter gu chelichen / aber nicht feine Sochter wechten und delichen / aber nicht feine Sochter wechte nicht mehre bei bei der wiede inter im dritten Gliede nachseleit figur außweifer.

Johannes der Vatter.

Paulus Perrus Bruder.

Deinrich Carbarina bender Bruder Kinder.

Dermann Anna.

eerekararararakarakara

Von der Schwägerschafft.

Dolget nun von Berfonen und Gras den/fovonwegen der Schwagerschaffe zu ehelichen verbotten.

Derfonen so von wegen der Schwägerschaffe inn der reche ten Linien (binauffwarte zu rechnen) zu ehelichen vers botten dann folche Derfonen vor unseret Intere Bes batten werden.

TIL

6 Broßvatters Battern Deib/das iff.deß Großvatters Steffmutter.
5 Der Broßinneter Batters Beib/das iff.der Broßmutter Steff,
mutter.

4 Seines Beibe Großvatters Mutter.

3 Seines Stieffvarters Brofmutter. 2 Seiner Stieffmutter Brosmutter.

I Gene Groß Mutter.

4 Des Grofvatters Beib / bas ift / feines Batters oder feiner Mutter Stieffmutter.

Geines Bribes Großmutter / fie fen deß Batters oder der Mutter Mutter.

2 Seines Stieffvatters Mutter.

I Geiner Stieffmutter Mutter.

Seiner Braut Mutter/ bas ift/bie/ mit rolder Tochter er fich juver verlober/vnd doch nicht Dochteit mit ihr gehalten hat.

Geines Batters Braut ober Bertratete / welche feine Stieffmutter folte geworden fenn.

. Seine Schwieger/das ift feines Beibs Mutter.

2 Seines Beibs Stieffmutter/welche ibr Batter nach ihm gelaffen.

1 Seine Stieffmutter/es fen die erfte/andere/ ober die driete / welche fein Batter gu ber Ebe gehabt.

Der Gobn foll nie nemen/binauffwarte gu rechnen.

Detfonen fo von wegen der Schwäger fchaffe in der rechten Linien (binauffwarte zu rechnen) zu Wollichen vers borten ihann folde Derfonen vor unfere Vätter gehalt een werden.

III.

S Ihres Großvatters Mutter Mann/daßift/jhres Großvatters Stief-

Shrer Großmutter Mutter Mann/das ift/jbrer Großmutter Sticf.

Thres Manns Großvatters Batter.

3 3bres Manns Großmutter Batter.

2 Ihres Grieffvatters Grofvatter.
1 Ihrer Grieffmutter Brofvatter.

1 Ihrer Onenmutter Grofvatter.

4 3hrer Grofmutter Mann/das ift/ihres Batters/oderihrer Mutter Stieffvatter. (ter.

2 3bres Stieffvattere Batter.

1 Three Stuffmutter Batter.

Stamm ber Verebelichung.

1 Seiner Schwieger Schwefter.

Der Bruder foll niche nemen hinauffwares. Enegegen

Der Bruder follnicht omunterwarts nemen.

Seines Brubern Beib.

e Seines Weibs Schwester.

I a management

1 Geines Brubern Cohns Weib. 2 Seiner Schwefter Sohns Beib.

3 Geines Beibs Brubern Cochier.

4 Geines Beibs Schwefter Tochter.

III.

I Seines Brudern/Sohns Sohns Weib.

3 Seiner Schwefter/Sohns Sohns Was.

4 Semes Weibs Bruder/ Cochier Cochier.

Geines Babs Schwefter/Lochter Tochter.

Perfonen fo von wegen ber Schwägerschafft (inn ber feje wares Linen) zu Ehelichen verbotten.

3 Def Grofvatters Schwefter Mann.

2 Threr Bafen Mann/basift/jhres Batters Schwefter Mann.

1 Ihrer Mumen Mann/dasiff/ihrer Munter Schweffer Dann.

36res Manne Batters Bruder.

1 Bres Manns Muner Bruder.

Die Schwefter foll nicht nemen hinauffwares. Energegen Die Schwefter foll nicht binabwares nemen

1 Ihrer verftorbenem Schwester Mann.

2 Ihres verftorbenen Manns Bruder.

1 Ihres Bruders Tochter Mann.

- Abrer Schrefter Lochter Mann. . Three Manne Brubers Cobn. Three Manns Schwester Gobn.
- Three Brubern Sohns/ Eochter Mann.
- Three Brubern Bochter Cochter Mann.
- Three Schwefter Cocheer/CocheerMann. 4 3hres Manns Brudern/Sohns Sohn.
- Shres Manns Schwester Sohns Sohn.

Dieweiln fich onter ben Leuten greverler greunds Schafft befindet:

Eine wird---- Blutfreundschaffe /

Bnd die ander-Schwagerichaffe genande.

Die Blutfreundschafft oder Berwandenuffiff eine angeborne Be blutefrabung/wie diefelbe mifchen den Eltern ennd Rundern / Bridern pund Schweffern/ze, nabend oder fereners von einander adegen/fich erdanct.

Groß Bittern Groß Muttern der Brofimitter ber Groß Batter Mamlichen> Battern Mitteern.

Der Bochter antichen rer Sohn Bochtern.

Die Schwägerschaffe tompe wund bringer die Freundschaffe, oder Bermandenuf durch Berhenraheung.

Der Grieff Batter/ Die Stieff Dutter/ Als da ift: | Stieff Sobn /

Schwager / Endein /

Schwieger vnd bergleichen.

Go brauche man gu diefer benden leichtern Berffand gewiffe mittel: Die Gradus

Memlich : 3 one Minister.

Gradus/anderft eigenilich auff Bobenifch Blied genande/fo eine semille encerfcheidung einer Derfon von der andern / auf prfachen/ baf m m m einer

Stamm ber Verebelichung.

1 Seiner Schwieger Schwefter.

Der Bruder foll nicht nemen hinauff warts. Entgegen Der Bruder foll nicht vonunterwarts nemen.

r Geines Brubern Weib.

II.

I Geines Brudern Gobns Weib.

2 Seiner Schwester Sohns Beib.

Geines Beibs Brudern Cochter.

4 Seines Beibs Schwefter Tochter.

III.

1 Seines Brudern/Sohns Sohns Beib. 2 Seine Brudern Fochter/Sohns Beib.

2 Sems Brudern Cochet/Sohns Web. 2 Semer Schwester/Sohns Sohns Web.

4 Seines Weibs Bruder/Zochter Zochter,

f Grines Webs Schwefter/Lochter Lochter.

Perfonen fo von wegen der Schwagerfchafft (inn der fere warte Linten) zu Ehelichen verbotten.

3 Def Grofvarere Schwefter Mann.

2 Ihrer Balen Mann/basiff/ibres Batters Schweffer Mann.

1 Brer Mumen Mann/das ift/ihrer Mutter Schwefter Dann.

2 36res Manne Batters Bruber.

1 Three Manne Mutter Bruder.
Die Schwefter foll nicht nemen binauffrares.

Entgegen Die Schweffer foll nicht hinabwarte nemen

1 Ihrer verftorbenen Schwefter Mann.

2 Ihres verftorbenen Manns Bruder.

I Ihres Bruders Tochter Mann.

- Ibrer Schrefter Bochter Mann. 2 Thres Manns Brubers Cobn.
- Three Manns Schweller Sohn
- Thres Drudern Gohns/ Tochter Mann.
- Abres Brudern Cochen/Cochen Mann.
- Three Schwefter Tochter/Zochter Mann. Three Manne Brudern/Gobns Gobn.
- Ibres Manns Schwefter Sobne Sobn.

Dieweiln fich unter ben Leuten zwegerley greunds Schafft befinbet:

Eine wird--- Blutfreundichaffe /

Bnd die ander-Schwagerschaffe genande. Die Blutfreundschafft oder Bermandenuflift eine angeborne Be Stutefrabung/wie diefelbe gwifchen den Eleern pund Rundern / Bridern onnd Schweffern/ zc. nabend oder ferzners von einander adeaen/fich er-

cignet.

Brok Battern Grof Mittern ber Groß Batter der Groß Dineter Mämlichen Battern Maittern. mitchen Ner Sohn der E &chier Göhnen, Zöchtern.

Die Schmagerichaffe tompe wund brimaer die Freundichaffe, oder Bermandenuß durch Berhenraheung.

Der Stieff Batter/ Die Stieff Mutter/

Als da in: | Stieff Sobn/ Schwager /

Schwieger bud bergleichen.

Go brauche man gu diefer benden leichtern Berffand gewiffe mittel: Die Gradus

Remlich : x one

Miner. Gradus/anderft eigenetich auff Bobemifch Blied genande fo eine gewiffe enterfcheidung einer Perfon von der andern / auß brfachen/ baß का भा क einer

Stamm ber Verebelichung.

mer von dem andern gegeuget von hertommen/als zum Eremval/Der Batter vom Sohn/ent der Sohn vom Batter leind inn einem Grad von einander: Bartumb/daß der Batter den Sohn gezeuget /, wund der Sohn vom Batter berfommen.

Die Einien aber ift gemelter Grad ober Bliebergufammenfügung

ond in ein Ordnung bringung.

Dieerftes die Berade.

Ond die befinder. Die anderesdie fentwares Einien.

Die gerade/deren fennd zwen theil:

Auffleigend Def Großbatters Broßbatter, Bu def Großbatters Batter gu bon Groß Batter/

Absteigend f Sohn Bohn Bud den folgends Der Sohn als da sennt for Sohn Sohn ber folgends for Sohn Ber Sohn Ber

Die anderesso da die fenemarte f Die eine die gerade
finien genenner wird it bennb
gleichefalle gregerie; Die ander die ungerade oder frumme.
Die geraderdie fied zwischen Personen gleichen Grade befinder.

Als wishes Studer vand Buder one Schwester one Schwester and Schwester Rubern Rubern

Die andere Braleiche oder Krumme/ift mifchen Perfonen / form gleiche Zahl der Brad von Stammen haben/wie gewesen ift grouten & Hab Davide Bruder / randber Thamar Davide Tochter / im andere Blied / vnd gwiften Jacob dem Bhrenictel Thara, und gwiften Medcha Ebarz Enictel im britten Grad / wie folches nachgefebre Rigur aufe weifet.

> Ifai. David, Eliab. Thamar ...

Abram . Haran ... Ifaac. Meleha Jacob.

Bewiffe Regeln / welche Perfonen in diefer benben Kreundichaffe ober Wermandenuß nicht aufammen berrabten follen.

Brifchen Derfonen in gerader auffiteigenber foder abstetgenber Elmien/mird es durch das Matirliche und Gottliche Recht/ in alle emiateis cinacitelt und verbotten.

Derfonen beydes Gefchliches/in ber aufffeigene Den Linien

Der Batter

Toef Großvatters Batter der Grofmutter mutter Seind dife Der Brofvatter Die Brofmutter Die Mutter. fermer.

Entgegen aber beydes Gefchlechts Derfonen abs fteigender Linien

Die Zochter Der Gobn/ Sand diff Def Sohns Sohn / Der Lochter Lochter freiter bin de Cons Cons fon der tochter tochter labmarts.

Mit bemnach allen diefen miteinander fich suverhenraten berbotten/ Jaes bringt es die Datur felbft mit fich / daß fich auch Abam/wann er ber seie leben folte/nicht verbenraten tonbte.

Ronnen und follen derowegen die Parfonen auf der Blucefreunde. Schaffe inn der geraden auffiteigenden Einlen nicht gufammen beweabten! Darumb/daß alle folche Perfonen bufere Dinter fenn/bund bafür gehale sen werden / bund folder prfachen willen tan ber Gobn nicht ebelichen

Diefes ift aber darben zu wiffen und zu merchen von noten:

I. Inflinea ascendentium & descendentium prohibita sunt matrimonia in infinitum. Das iff:

Inderhmauff, und berabmarte fleigenden Einien ift die Berebell

chunquurchaus verbotten.

1 I. In linea collaterali inaquali, matrimonia sunt prohibita us-

1 I. In finea collaterali inaquali, matrimonia lunt prohibita miquead tertium gradum inclusive. Das ist:

In bingleicher Eimen der kinemarts Freunde/ wird die Che inclusi-

ve berbotten bif in den dritten Brad.

J I I Inlinea collaterali aquali in tertio gradu matrimonia conceduntur jure Divino & humano five Calareo.

In dritten Grad gleicher Linten der feptwarts Freunde / ift nach der hangen Schrift und den weltlichen Nechten die Ebe gugelaffen.

Regeln/wie die Brad oder Staffeln obfervirt werden follen.

In der fertwarts gremben ungleicher Linien alfo:

I. Quoto gradu remotior distat à communi stipite, codem quo

que graduinter se distant fipitedempto.

In wie viel Geaden von dem gene nen Stammelins den dem and dem iftelig weit uftes mit adnemung deft Stamme / von einander unterkhieden.

In der ferewarte greunden gerader Linien alfo :

I I. Quoto gradu uterq, diftat à communi flipite, codem quoq.

Inn mie vielen Braden bende von einander fem fron dam ganel, nen Stammen fo weit fond fie auch un feben Grad von einander gofondert.

Blutfreundschafft.

Der fönen fo von wegen der Wierfreundschaffe in der rechte und geraden Linten (hinaufrearete zur rechnen zu eben ieden verboeten: Dann folche Derfonen in der zahl der Mutter befinden werden.

HIII. De

IIII.

Der Brofmutter/ Mutter Mutter / vmid folgend binauff zu rechmen/fued alle verbottett.

III. Der Großmutter Mutter.

Die Großmutter/weder des Batters/noch der Mutter Mutter.

Seine Matter.

Der Gohn foll nicht neinmen inn der Einien / binauffwarts an rechnen.

REGULA.

Ca wird tem Che jugtlaffen jwifchen Rindern bund Citern ifie find nabe ober fer meeinander bermandt bund wann fie auch taufendt Glied bon emander

Derfonen fo von wegen ber Blutfreundschaffe inn berreche ten und geraden Linien/(hinauffwares zu rechnen)us Belichen verbotten : Dann folche Derfonen inn ber Jabl ber Pleen als namlich der Dieter befunden wers beit.

IIII.

Des Grofpatters Batters Batter / brund folgend binguff in reche en/find alle verbotten.

III. Def Großvatters Batter.

Den Grofvatter/er fen def Batters oder der Mutter Batter.

Den Batter

Die Tochter foll nicht semen/hinauf warte jurechnen.

REGULA.

Diefe gefente Berfonen) find alle pufere liebe Dattere bund Mitterer Derbalben foll fich fein Kind mit berfelben einem perebelichen/oder fie berahrens wie Daun & Dit/Benef. am 2. verbotten. Darumb wird ein Mann fein Datter wand Muteer verlaffentond an feinem Weibe bangen i bund fie werben fem ein Alcifchire.

> BBB II Derfos

84 Stammber Verehelichung.

Dersonen so von wegen der Bluefeundschaffe inn der rechten und geraden Linien / herunterwaren zu rechnen) zu Weltchen verboren / dann folde Dersonen inn der gabl der Tochwer befinden werden.

Der Batter folinicht nemen

Seine Cochter / auch bieniche / fo er etwan aufferhalb ber Che/go

II.

Der Tochter Tochter/noch feines Sohns Tochter.

Der Tochter Tochter Tochter/noch feines Sohns Tochter Tochter.

Der Cochter Cochter Cochter Cochter / vnnd alfo weiter binab ju rechnen.

Bnd folgends binab ju geften find alle verbotten.

Recut LA.
Alle Befifftung ond Ortmifelung zwifden Eltern und Ambern ift barch Beitlich end narfaluch Recht ben groffen zeitlichen ondewigen Straffen bund Bonen wa beiten.

pe, finen fo von wegen der Blutfreundschaffeinm der rech, e.n und giraden Linien / (herunterwares zu rechnen) zu Weltlichen verboten: Dann folde Perfonen um der Right der Ginnen befanden werden.

Die Matter fell nicht nemen

Den Sohn / auch nicht ben/fe fie etwan aufferhalb ber Che gegen

Def Sohns Sohn noch der Lochen Sohn.

Dis Sohns Sohns Sohn, noch der Tocher Sohns Sehn.

Auf Sohns Sohns / Sohns Soln/noch der Lochter Sohns

Bind folgende binab ju jehlen/find alle verboreen.

REGULA.

Welche buter diefen erfebiten Derfonen fich mitemander berebelichen to ber ber fremidie baben eine Bimfchande begangen darüber Gott bud alle Greas euren ein Grenef baben.

Bremidiele ergeblee Derfonenfind alle bufere liebe Sobne bund Zocheere.

Derhalben feil man lich von biejen allen enthalten.

Derfonen so von wegen der Musefreundtschaffe i inn der fertwarte Linten (hinauffwarte zu rechnen) zu chei lichen verdetten i Dann solche Personen an statt unsie ter Mütter geachtetwerden,

Def Großvatters Batters Schwester / noch der Großmutter Odwester.

FII.

Des Großvatters/noch der Großmutter Schwester.

Def Batters / noch ber Mutter Schwester.
Der Sohn foll nicht nemen binauffwarts.

REGULA.

Die binauffwarte erfeblie Derfonen zwerben an flatt enferer Mattere geache. Derbalben wil Gott bud bas naturliche Rechtibag man fich von denfelsbigen unbalte.

Dersonen so von wegen der Plutsbeundschaffe inn der seyts warte Linien (binaufswarte zu vechnen) zu chelichen verbotten/ Dann felche Personen an statt unserer Pats tet geachtetwerden.

IIII

Def Großvattere Batter Bruder/noch der Großmutter Mutter

III.

D & Grofvatters noch der Grofmutter Bruder.

Def Barters noch der Mutter Bruder.

Die Zod, ter foll niche nemen binauffmares,

REGULA.
Decle binauffreures erfeblie Perfonent find als vor enfere Matter quachs

222 - Derfos

Dersonen d von wegen der Blutofreundeichaffe / inn der Fremares Linien (hinunterwares zu rechnen) in obes lichen werbeten / Dann solche Dersonen an flute un jes eer Tocher grachesewerden.

Der Bruter foll nicht nemen binabmarte.

I I.

Def Bruders nochber Schrefter Tocher.

ī I I.

Bif Vinder Tochter Tochter/nochder Schrifter Tochter Tochter / nochder Schrifter Schri

IIII

Dif Bruders noch der Schwellen Tochten Tochten Tochten noch des Bruders Sohns Sohns Tochten / noch der Schweller Sohns / Sohns Tochten.

REGULA.

Welches Tochter ich nicht darff nemmen i beffelben Tochter Tochter ift init auch verbotten Ja auch deffelbigen Tochter / Tochter Tochter.

Deefonen fo von wegen der Mutteundschaffe inn der fres ware Linien (himnterware zu rechnen) zu ehelichen verbotten/ Dann folche Perfonen als vor un fere Sohs ne geachter werden.

Die Schwefter foll niche nemen binabirares.

7 1

Def Bruders Sohn noch der Schweffer Sohn.

III.

Des Bruders Cohns Cohn/noch der Schmester Cohns Cohn/ noch des Bruders Tochur Cohn / noch der Schmester Tochur Cohn.

TIII.

Beli Bruders Sohns Sohn Sohn noch der Schwester Sohn Sohns Sohn / noch des Bruders Zochen Zochen Sohn / noch dar Schwester Zochen Zochen Sohn.

Evinne

Erinnerung.

Das vierde Bebot Bottes fpricht: Du folt Datter vinnd Mutter the Lander fein eröffere wid erfedrédlicher Inchte Batter vind Mutter / vinnd aller denen / fo an flac vinfere After vinnd Mutter vinder achter reind Mutter vinnd After vinne After vinnd After vinne After vinne After vinne After vinne After vinne After vinne der vin fenen durch Butle chande geschähnet vind vernetingt werden. Welche Sinn derweihnet sie Bottesfreist an Auten/Absoloni vinnd andern nicht zu köfen.

Derfonen fo von wegen der Mutfreundschafft inn den feste wates Linien fich miteinander zu verebelichen verbote ten/Alenamlich: Beuder und Schwester/ihre Kinder und Kindefund.

Bridar vand Schweitern fieb mitemander zuverehelichen/oder zu beritheen/vit von Gertlichem/Maufruchem/ond allen Nechren und Befieben verberten/fie find von voller over halben Geburr, das Affenen einen Bauter wind einer Mutter i oder allem von der Bodom einem / Ja auch vienicht/so etwan aufferhalb der Sehe/von Baiter oder Mutter erzuger.

Vnider und Schrefter Rinder.

Brüder und Schwester Kindstund / Jedoch foll feldes allfite auf folgenderweifenschlanden werden / Minischallo: Dafete Eheim brite ein Brad (ungleicher Einien) verborten fen/wie inn folgender Figur and gefagtt.

Johannes der Vatter.

Paulus Perrus Bruder.

Z. Caurich Catharina bender Bruder Kinder.

Dermann.

Plefer Permannfoll Catharinam/feines Großwatters Brugern Bodren in zu weinem derstell fein deutschliebe oder Graß wie fleibe für mini für det Bonio in Johannam deuten Groß dies der Einien zu verben. raben verbotten. Im vierdem Blied aber eind die Ehelauß bewegtichen Affachen (weiles im Betricken et Nationalen Amplichen
Rechten nicht verbot ei) nachgelaffen. Alls einir weit erlaubt meines
Broßratters Bruders Sechter Sochter ut cheichen eines Rochte eines
Sochte eine im britten Bliedernglicher finien verwandt eines
foligen nachgeschre Figur außweiter.

Johannes der Vatter.

Paulus Perrus Brüder.
2. Deirrich Carbarina bewber Brüder Kinder

Dermann Anna,

Don det Schwägerschaffe.

Dolget nun von Berfonen und Gras den/fo von wegen der Schwagerschaffe zu ehelichen verbotten.

Der finen fo von wegen der Schwägerschafft inn der reche ten Linien (binauffwarte zu rechnen) zu ehelichen verbotten / dann folche Der finen vor unfere Müttere gebalten werden.

III

- 6 Brosvatters Battern Deib/das ift/des Grosvatters Siefimutter, 5 Der Grosimutter Batters Beib/das ift/der Grosimutter Griefimutter.
- 4 Seines Beibe Brogratters Mutter.
- 3 Seines Stieffvatters Brofmutter. 2 Seiner Stieffmutter Brosmutter.
- I Gan Grof Mutter.

T.

4. Des Brofvatters Beib / das ut / feines Batters oder feiner Mutter Stieffmutter.

3 Scines Bribes Großmutter / fie fen deß Batters oder der Mutter - Mutter.

2 Seines Stieffvatters Mutter.

s Geiner Stieffmutter Mutter.

Seiner Braut Mutter/ das ift/bie/ mit welder Tochter er fich jubor verlobet/ond boch nicht Dochseit mit ihr gehalten hat.

Seines Baiters Braut ober Bertramte / melde feine Stieffmutter foite geworben fenn.

. Seine Schwieger Das ift feines Beibs Mutter.

Seines Beibe Stieffmutter/welche ibr Batter nach ibm gelaffen.

1 Seine Stieffmutter/es fen die erfte/andere/ ober die driete / welche fein Batter gu der Ebe gehabe.

Der Gobn foll nit nemen/binauffmarte zu rechnen.

Derfonen fo von wegen der Schwägerschaffe in der rechten Linien (binauffwarte zu rechnen) zu Whelichen vers botten bann folde Derfonen vor unjece Vätter gehals ten werben.

TIL

Shres Brofvatters Mutter Mann/oafift/ihres Brofvatters Stief.

Shrer Brofmutter Mutter Mann/das ift/jhrer Brofmutter Sticf-

4 Three Manne Großvattere Batter.

Ibres Manns Großmutter Batter.

2 Three Grieffvattere Brofvatter.

Shrer Stieffmutter Brofbatter.

4 Brer Grofmutter Mann/das fliftres Batters/ober ihrer Mutter Grieffvatter. (ter.

3 3bres Manne Grofvatter/er fin def Datters oder der Mutter Date

2 3hres Stieffvattere Batter.

1 Ihrer Stieffmunge Batter.

Sores Braurigams Batter, das ift der mit welches Coher fie ilch gue vor verlobet/vnd boch nicht Dochgeit nut jeme gehalten.

4 Threr Diutter Brautigam / ober Bertramte / welch. whr Seieff vas

Ibren Schwer Das iff ihres Manns Batter.

2 Thres Manns Gueffratter/weldre feure W. utternachibr gelaffen.

Sorm Citeffvatter, er fen der enfte/andere/oder deite:/welchen je Dutter jur Ebegehab: bat.

Die Cochier foll nicht nemen binauffmares.

Derfonen fo von wegen der Schwäger schaffe im der verbem Linien (hinanervaren zu rechnen) zu Ebelichen vers botten dann folde Derfonen wor unfe. e Tochter gehalt ten werden.

Der Batter oder Stieffvatter foll nicht nemen

z Die Stieffroder.

2. Des Grieffichies With.

2. Die Schmirdas Abab.

4. Del Cobne verlobte Brant.

II.

Der Gueff Cochete Cocheer.

2 Des Gruffehns Techner_

3 Pef Soons Sohns Weib.
4: Samer Locher Sohns Weib.

I I L.

1 Der Stieffeochter Tochter Cochter.

2 Des Crufforns Tocher Tocher.
3 Des Goins Goins Goins Deib.

4 Ciner Eochter/Gobns Gobns Beib.

REGULA.

Monnele Frantigand end ber Brana Greffbatter bund Grommen Schweiter der Beiter Ambergeweige, forft die Gerende – ben in ein der Blueframerick auft vend der Schwägerick affebalben bei botten, arch gemes un bad üblichen Rechten-

Derfonen

Det finn fi vonwegen der Schrägerlich, finn der recht ter Lunen (binuncewarte zu rechnen) zu Wielechen ver botten dum folde Personen vor unser Schne ges verdner werden.

Die Mutter eber Stieffinueter foll niche neuten

Den Stieffioen.

Dir Stiefftochter Mann.

Der Cochter Mann.

4 Der Eochter valobten Brautigam,

11.

1 Des Stiefflohne Gohn. 2 Der Gueffrechter Gebn.

2 Des Gobne Cocher Mann.

4 Der Bochter Tochter Mann.

Dis Colosia Colonia Colonia

Def Stlefffohne/Sohne Sohn.
2. Der Stieftochter/Zochter Sohn.

2. Ver Sneytomer/Evaner Sonn.
3. Def Sohns Sohns/Eochter Mann.

Shra Cocher/Cochen/Cochen Mann. Erinnerung.

Dersonen fo von wegen ber Schmagerschafft (inn ber feye warte Linen) zu Ehellchen verbotten.

3 Def Großvatters Brudern Weis.

2 Seines Bettern Weis.

I Grines Dhams Beib.

I.

2 Scines Schuckars Schucker.

Stamm ber Verebelichung.

1 Seiner Schwieger Schwefter.

Der Bruber foll nicht nemen binauffrates. Entgegen Der Bruber foll nicht ouwunderwarts nemen.

r Seines Brubern Weib.

Seines Weibs Schrefter.

IL

Geines Brubern Gohns Weib.

2 Seiner Schwester Sohns Beib. 3 Seines Beibe Brudern Cochter.

4 Seines Beibs Schwester Tochter.

1 Seines Brudern/Sohns Sohns Weib.
2 Seine Brudern Lochter/Sohns Wieb.

3 Seiner Schwester/Sohns Sohns Wab.

4 Seines Weibs Bruder/Tochter Tochter, Seines Babs Schwefter/Tochter Tochter.

Perfonen fo von wegen ber Schwägerschafft (inn ber feyt warte Linen) zu Ebelichen verbotten.

3 Def Grofvariers Schwefter Mann.

2 Ihrer Bafen Mann/basift/ibres Batters Schwefter Mann.

1 Ihrer Mumen Mann/das ift/ibrer Wutter Schweffer Mann.

2 Ihres Manne Battere Bruder.
1 Ihres Manne Muner Bruder.

Die Schwefter foll niche nemen hinauffwares. Entgegen

Die Schweffer foll nicht binabwarte nemen

1 3brer verftorbenen Schrefter Mann.

2 3bres verftorbenen Danns Bruder.

1 Ihres Bruders Tochter Mann.

- Bhrer Schrefter Lochter Mann.
- Jhres Manns Bruders Cohn.
 4 Thres Manns Schwefter Sohn.
 - Three Brudern Gohns/Zochter Mann.
- 2 Jhres Brudern Cochter/CochterMann.
- Three Schwester Tochter/Tochter Mann.
 4 Bree Manne Brudern/Sohne Sohn.
- 4 Three Weanne Schwester Sohne Sohn.
 6 Three Manne Schwester Sohne Sohn.

Dieweiln fich onter ben Leuten zwegerley greunds

Eine wird---- Blutfreundschaffe!

Und die ander-Schwagerschaffe genande.

Die Blutfreundschafft ober Bermanbenublift eine angeborne Beburen abung met die felbe gemitchen den Eltern von d. Ambern / Bribern bund Schweftern/re. nahend oder fermere von einander gelegen/lich ereitene.

Groß Aittern Groß Müttern der Groß Müttern Damitchen Battern Dinttern.

Måmlichen Båttern Måttern wischen der Tochter Sohnen. Tochtern.

Die Schmagericaffi fompt onno bringet die Freundschafft/ober

Der Stieff Batter/

Alls da in J Stieff Sohn / 7 Schwager /

Endein /

Schwieger/bud dergleichen.

Go braucht man gu biefer benden leichtern Berffand gewiffe mittel: C.Die Grobus

Memlich: 5 vnd

Gradus/Anderst eigen lich auf Bobentich Biled genandet fo eine gewisk unerfcheidung einer Perfon von der andern / auf brfachen/ daß winer Dam DR DR Giner

Stamm ber Verebelichung.

einer von bem anden gezeuget und herfommen/als jum Gremind / De Batter vom Goon/ond ber Golin vom Batter / fennd inn einem Gras poneinander : Darumb/bag der Batter den Gobn gegeuget / brind be Sobn vom Batter bertommen.

Die Linten aber ift gemelter Grad ober Blieber gufammenfügungs

ond in ein Ordnung bringung.

Ond die befindet Die erfte/ die Berade.

fich swenerten: Die andere/bie fenemares Einien.

Die gerade/beren fennd zwen theil:

Auffleigend Des Großvatters Großvatter, Bubes Großvatters Batter gu groß Batter, Batter gum

20cher Bud deil folgende Der Tochter 26ftelgend/ (Sohn meiblichen Beals da fennt Des Sohns Sohn Lock Sons Sons Son. 1 fclechts bie

Die andere fo da die fentwarte (Die eine die gerade Einien genennet wird / ift Die ander die ungerade ober frumme. alcichefalle swenerlen: Die gerade/die fich swifthen Perfonen gleichen Brade befinder.

(Lines Brubern Fruder vand Bruder vand die andern fo wol schwester vand Schwester vand der andern Rinbern.

Die andere Bnaleide oder Rrummerift swifthen Perfonen form gleich: Babl der Brad von Grammen haben/wie gewefen ift groufden & hab Da Hab Davids Bruder / rennder Thamar Davids Tochter / im aribern Bit.d / 1910 justfeben Jacob bem Berentete That, und justfeben Ded. cha Tharæ Exicted im dritten Grad / roie factoes nachgestete Figur auf, weifet.

David, Eliab.

Thare.
Abram Haran.
Isaac Meleha.
Iacob.

Gewisse Regeln / welche Personen in dieser benden Freundschaffe oder Verwandrung nicht gusammen bewahren sollen.

Zwifchen Perforen in gerader aufffeigender/oder absteigender Elnien/wurd es durch das Nanfulchewnd Göttliche Recht/in alle ewigteis eingestelt und verbotten.

Perfonen beydes Geschlichtes in der auffsteigene

Seind dife Der Großvatter Batter der Großmutter mutter Bu alfe Großwatter Die Großmutter Bu alfe feriner.

Entgegen aber berdes Gefchlechte Derfonen abs fleigender Linien

Stind diff Def Sohns Sohn / Der Tocher Tocher freiter him LockSons Sons fon der eacher rocher racher damars.

If demnach allen diefen miteinander fich juverhenraten berbotten/ Sa es bringt es die Matur felbft mit fich / daß fich auch Adam/ wann er

der zeie leben folte/nicht verbematen tondte.

Konnen und follen der owegen die Personen auß der Blutefreunde, ichaffe inn der geraden aufsteigenden Einten nicht zusammen bewahten/ darumb/daß alle solche Personen visser Mittere franzonnd dafür gehale im werden / vinnd solcher versachen willen tander Geofen nicht efeilleren

M M M W

Die Mutter / die Grofmutter/ der Grofmutter Muter / Ja diefes tan

Alfo ebener geffalt fan die Cochter nienemenden Batter/ben Brof.

patter/def Grofvatters Batter.

Nicht weniger wird auch das begrahten denen Personen in der geraden abstengenden Einien im allen Graden verbotten / Dann vieleiben entweber Tochter sein / ober darsitr gehalten verden / als Kundskind/ Kunds Kunds Kunds Kunds Kunds Kundsvon als server

Zwischen Personen absteigender Bliedernach der geraden Einien/
wird die Schlichung verboten/sintemaln diesaben einer Göhne sons oder darssin gehalten werden / vennd das sennd des Gohne Schine des Sohns Schine/des Sohne/des Sohns Sohns Sohns Sohne der trowegen die Mutter nicht nemen spren Sohn/nach des Sohns Sohn noch des Sohns Sohns

emiger Pein ond Graff verbonen ond abgefchaffe,

Bnd biefes fo weit von der Blutfreundschafft.

Bonder Verfrandinis / fodurch verhebrahtung folget / ift notwendig folgends wissenstraffe jubaben.

1 Ber die rechten Schwäger/vnd mas ihr Ramen,

2 Die gewiffe Aufmaffung wie weit die Schwagerschaffe den verwand. ten Personen Die Berebelichung nicht gulaft.

Ad Primum ..

Schwager fennd des Beibs Freunde ihrem Danne allein bnb nie feinen Freunden/dagegen des Manns Freunde gleichefalls allein feinem Beibe / vind nit weiter/ das ift/cef Danns Freunde fennd nit nabe Dermandtedes Weibs Freunden.

Schweber Mamen biefer Stieff Batter Grieff Mutter verwandenuf Stieff Sohn Grieff Cochter Endem Edmager Schwägerin.

Schwieger Des Sobne Weis

Ad fecundum.

Dofich wolinder Schwagerschaffteigentlich gureben/teine Brad und Einen befinden / fo wird doch wegen deren Bleichbeit unnd befto eigentlicherer deutung bendes / gleichmol observirt, dabero diese Regel enefprungen.

In welchem Grad jemand mein Blutfreund ift/im felben Gradift mir fein Beib mit Schmagerfchafft vermandt / & contra: Inn wel chem Brad eine Beibeperfon meine Blufreundin uf/in demfdben grad ift mir ihr Mann mit Schwagerschaffe jugethan.

Eadem of ratio prohibitionis inaffinitate que in confanguinitate

Seboch merben gleichwol diefegwo Regeln aufgefett. Regeln wegen bef Derbotes.

y Inber geraden Einen wird die Bermablung eines mie bein anbern, mie auch in der Blutfreundschafft ganblich verbotten / beromegen fo tan ber Batter sum Beibenicht nemen fente Guefftochter / noch die Stieff. mutter sum Manneibren Stieffobn/ber Schreber foll nit nemen feine Schnur Dastiffeines Cobns Weibmoch die Schwieger iren Endam/ Das iffifrer Tochter Dann.

2 In ter gegen ober fentwares Einten aber wird die Cheim erften wild andern Grad/wann die finea gerad ift/verboten/ond mann die verwand. ten Perfonen inn ungerader Einien/ fo befchichte auch im dritten Grad. Beburetbemnachnit ju berraten dem Weib jres Manne Bruber/noch befi Stiefffohne ober ber Stiefftochter Kinder.

वार वार वार

Article!



Artickel auß dem ge

meinen auff dem Königlichen Brager

Schloß / Unno 1609. am Montag nach dem Sontag Rogationum gehaftenen / end am Fahuacht Dienstag/ Anno 1610. heldfoliften kand.

Won der Dispensation.

Achdem Ihrer Känferl. Maneft. die Stande / auf ihr demünig begehren fo viel die Dispensationes über die verdoertene gradu andelange voorgebrachte dendet Get verbetet daß Stur Stur mitberritern foll. Als haben fich Ihrer Känf. Man als Könist un Bohem mit dem Standen die fes Königreiche biffalls dergliechen Men känfer verboerteinen graduben den der Stande fest die der gliechen Werte die der Abrillichen Könist in der verboerteinen gradibus den der bestiede Striftlichen Könist in der verboerteinen gradibus den der bei der Bertallichen Kinder / ohne etangse dispensation, von der Bapfil. Delligteit unterfrinde / vand feine nahe Befreundrinneme/daßderfalb von das böllige größere kand Recht gedom verben vond dellen gewährtig fein foll / was ihme gemeldt kandrecht/wegen foldes feines vorretmen sucremmen wird.

Dind dann gleich falls / so viel die Schnide für durzeque berriff inwell fleifen miteinander verglichen im All fid jemand de flei on nerffense zwad feinen abe Armidiorin verdebetenen gradu von forem Consisterio, zw. Ebeneme, der flibe die wegen vor das vällige gröfere kand Recht zu saden, nicht weniger ein feber gewärtig fem foll i was fome Ihre Ihre Radi. Maart, nicht weniger ein feber gewärtig fem foll i was fome Ihre Radi. Maart, nicht weniger ein feber gewärtig fem von de zwei das der nicht wenigen wie den wente der den der femen verden den machte en, vonnd das

nach fichrichten.

Außobgemeltem Landtag am V. Blat. Urtickel von der Religion.

D viel den Articlel von der Religion/ deffentwegen diefer fand. tag aufgefchrieben worden/berrifft/diemeil Ihre Ranf. Daneft. als Ronig ju Bobem/allen drenen/den Leib unnd Blue unfers DEren Telu Chriffi witer bender geffalt empfangenden / bil Ach un der Bobemifchen/weiland bochloblicher und feliger Bedachmus/ Three Ranferl Manelt Ranfer Marimiliano auff bem gemeinen Land. tag/ Anno I c 7 c. und jest auffe neme Threr Ranf. Maneft. übergebenen Confession / betennenden Granden / ben diesem gemeinen Landeag mit Kem Ranferlichen Daneftaebrief ein gewiffe Borfebung gethan/baffte ihre Religion / biefer Confession / vnnb ihrer wneereinander beschehenen Bereinigung vand Bergleichung gemaß/freb/ vaverbindere treiben mo. gen : Bnd barneben das untere Confiltorium, und die Pragerifche Academiam, mit aller ihrer Bugeborung / den Granden wnter bender ge falt in ihre Bewale und Bermahrung gegeben. Bber dif auch unter de nen fub una vnito fub utraque, wie fie fich gegeneinander verbalten folfen/ben diefem Landrag eine gewiffe Bergleichung/welches bentes auff et. ne besondere Landrags Relation in die Landrafel gelege / vnd eingeschrie ben morden/befdeben. So wird biefes alles ganslich unnd volltomlich barben gelaffen,

Inbefagtem Landtag am VI. Blat.

Article von Gewaltgebung den Defensoribus, über das omere Confistorium onne die Pragerische Academiam.

Achdem Ihre Kan erliche Manellat / als König zu Böheim/ durch dere Nahgerachen vond Königlichen / allen derem Schneen lifte Königereche fub urrag; so fich zur Böhmischen Concen lifte Königereche fuh urrag; so fich zur Böhmischen Conschnichten betennen/über das frene exercicium religionis erthelite Manelläterief / onter andern inn solchem Manelläterief gefesten Arsicken hierzu gnädigt bewilkiger: Daß gleichestall die vereiniger Schnbeilier Desüber das ihnen in ihren Bewalt gegebene Pragerijch Conliftorium und Academiam, auf ihrem Mitte gewille Perfonen su Defenforen. percendnen mochten / mit diefem Anhang: Go viel Derfonen auf if rem Mittel die Geande fub utraque ju Defenforen über dif ihr Diagerich Confiftorium enno Academiam aufibrem gefambten Befd ut von allen dreven Stånden in gleicer angabl ordnen / bud ihrer Stån frieden Deaneffat/ale ihrem Ronia unnd Deren/mir Damen auffassuchment bergeben wirden/daß Ihre Ranf. Daneff. diefelben Perfonen alle weiche alfo auffacteichnet / übereincht werben / teinen auffachommen/ ohne ile bung in andere Wflicht/oder Instruction über die jenige/fo ibnen pon den Granden anvereramet werden wird von dem Zag der überranch em Berseichnuß ansurechnen/inner swenen Wochen barauff folgend/ formitte fraffrigen, und fie ju folden Defenforen publiciren wollen unr d fi me Sinmaffen gedachter Mapeftarbrief in diefem Artief el meiters aufmerind QBeldem noch nun Die Stande unter bender geftale / ben Brier Ramfert. Daneff Diefes inn aller unterthanigkeit gefucht/damit Thre Ranf. Den bieren anartaft bewilligen wolten / baf fie die Grande fub nerag: folden Defenforibus, fo von ihnen vereronet min den / die vererettung rund be fchilbung ibrer Religion / vnd verfehung erwehntes Confistorii vnd der Academien, in ihren Gewale geben mochten. Als haben ihre Ka-Mayeffat mit allen dregen Granden diefes Ronigreiche fich verglichen und in diefes anadiaft bewillige.

Erftichen baf allediele dren pereinjage und zu ermehneer 33 fchen Confession fich betennende Stande fub utraque ben angeregen Defenforibus werden diefe Macht geben tonnen/daß fie auff alles das jenige fo ibrer der Stante Religion fub utraque, fo mol die Der du g des Confiftorii pno ber Academien betriffe, mit alles in queer und fried. ficher Dronung erhalten moge werden/ que acheung geben / prind ba ce Don noten / buter denen fub utraque allem jegende mas angueronen in componiren, oder ju reformiren, daffelbeobne alle bindernug/pnd ob ne Ihrer Ranfert. Maneft. bemubung thun : Defigleichen/ ches die note durfte erforderte/bierau die obrifte Land Officirer/Land Rechefiger / print Threr Ranf. Mapeft. Rabre des Dof. und Cammer Rechters, fo mol an bere Borr Ranf. Maneft. Bobemifche Rabtermur allein die fo meer ben Der giftale / env fich gur Pobemifchen Confession befennen/ennd auf je Dem Rrang ben feche Derfonen auf der Bemein/bon allen breven Sean den unter bender gestaltenn gleicher ansableu berabtschlag, rund erere. rung ber,

vang derfeiden Sachen i gen Prag erfordern i folder mit ihnen ervegen i vand zu ort vannd wie detngen fallen. Im fall fie auch in folder anzah fir gende mas felbilen nicht erderten fallen folden fie die jenige Sach bis auff den nächsten darauff folgenden kandrag verschieben wind alsdamm den foldern kandrag die wirter bender g-fallt i fo fich zu der Södennichen Sonfelkon betennen i felbilen wirterinander im mehrer anzah auf der Bentennoelde den foldermkandrag fich versamlen verden berahfelbia-

gen/fcbliefen/ond ju einem ende bringen.

Darinnen mun ihnen weber von Ihrer Konigl. Daneff, funffeigen Romisen ju Bobeim/noch von bem theil lub una, einige hindernuß gugefügewerden foll. Jedoch ben folcher berabefchlagung ond Anordnung follen die fub utraque, inn dem fie ihre eigene Gachen erwegen / nichts Dergleichen berabifchlagen/noch fchli ffen/fo wider 3hr Ranferl.Maveff. als Konigen ju Bobeim/fo mel mider die fub una, noch mider den/ deren Sub utraque ertheilten Daneftatbrief / vnnd die swiften benden theilen auffgerichte/pund in die Eandrafel einverleibte Bergleichung fenn moche e. Sondern mannswiften denen fub una und fub utraque inn bor. fallenden Die Religion betreffenden Sachen irgendt ein Greit entfline deraifo daß ein Derfon die andere / auß den Beifflichen ober Beltlichen/ megen der Religion fcmåben unnd verachten/oder einer dem andern bie ju feiner Pfars billicher weiß gehörige Behenden und Binfen entichen / 0. Der inn feine Pfarronnd Collaeur jrgende ein griff thun / ober aber in fete nem exercitio Religionis cintge hindernuß ober bedrangnuß/wider offte gemeleen Maneff debrief/vnnd die ben diefem Landrag greifchen denen one ser einer unnd bender geffalt auffgerichte Bergleichung / jufugen wurde: So haben Yore Ranfert. Maneft. Damie man wegen folder berrananufe fen und vorfallenden Differengen nicht allegeit dem Landrag legen borff. te/mit allen drenen Granden fich dabin entfcbloffen / bund gu Recht ftasuire, wann jemanden auf denen fub utraque von einem fub una jrgend Bibermartigfeit jugefügt/oder mas bindterhalten werden folte / baß die pon benen unter bender geftalt erwoblte Defenforeserflichen foldbevore gefallene Gach mie den Dbriften land Officirern/land Rechefigern/ond ibrer Ranferlichen Daneftat Rabten des Cammer Rechts / Defiglei. chen benen Derfonen auf der Bemein/allen auf beren fub utraque . wel che fie biergu auf allen Eranfen/inn der jabl/wie oben benirt/befchict bete ten / anfanglich berabtschlagen/nach Threr Rapferl. Daneitat porbring sen/ound omb verforgung bitten folken. Und Yor Ranferliche Maneflae श श श

follm alsbalo die Parthen / mel becs angeben wird / auff bas Prace Shlog/ma die lan Auben/woman das land Recie heit, ben dem Lag Def Anbringens auf fechs Wochen verantaffen, ein Relation megen Beugen verführung jur fandeafelthun/ end biergu ein ordentlich Remt befegen/inn wel hem swolf Perfonen auß benen fub utraque fo ble Defentoren put obriften land Officerer/Land Recheffer/auch Threr Da feit it Rabte/ben Dof. unite Cammer Rechten/fampt benen aus der De min / erforberren Derfonen bargu ermoblen: Dann die andern amoif Derfonen deren fub una., welche die Grande voter einerlen geftale brefes Konigrei be witer na gleichefalle erwohlen werden, fiben, bai Parthen eine geriffe teit benennen/por aufgang ber feche Bochen vert dren, pnd Durch einen rechtlichen Entfchied omb obasfdriebene gufallige Gaden ein end machen follen.

Bleicher geftalt ba jemanten auf benen fub una, bon einem /ma ber weregauf denen fub utrag; in diefen obermehnten Gachen su furk que fchebeloter mas vorenthalten wirde/foll es ebner maffen von ben Officiren, und land Rechtigern/beren unter einer geffalt/ ihr Ranf. Danel. porgebracht / vnno biffalls mit befehung bef Rechts vnno Rechelichen

Enfchieb/allermaffen/wie obgebacht/gehalten merben.

Auch einjeder fer fen Benflichen oder Belilichen Grande fichulbe fennypor foldem Acche fich jugeitellen/rund deme / was ihme allda ine fennet wird/grai qu thum bruid nachaufommen. Doke aber gu folden Mede jemand fich nicht geftellen / vond dem Auffpruch gnug eben fol alebann gegen jedweberin foldbem verfahren werben, wie die Lande Dromung D. 49 außweifet. Auch follen gu folchem Recht Die jerigen wellbe porbin feine Pflicht guibrem Ambronno Dienit nicht betten/einen fonderlichen Endichun. Die andern aber auff ihr borig Jurament pribalen und richten.

Doch werden ben foldem Recht/mann es gehalten wirb /alle Recht Aber darauff mol achtung geben daß fienichtes der seichen befchtreffen e der auffprechen/welches im geringiten wierreffeers errebnte Mapella bund bereisbar nu verfaffen Bereinigung / alfo auch wiber die mir be

Granden fub una getroffenen Bergleichung/fenn mochte.

Diemed inn foldem Maneitaewnter andern Areideln auch bieles geficht ift : Daf biefem obermehnten bon ber Religion gemachten grot und ihrunden Granden unter benterlon geffalt von Ihrer Mareftie et folgten farden Berfehung ju mider feine Befelch / auch nichtes dergiel

denvio

eben / fo ihnen inn den geeünglien zur verhindernuß/ oder desten veränder rung geränden wolf neder von Ihrer Känf Mavel deren Erben / oder bin fligen Römgen zu Sögensoder zemand andem gußgehen/noch auen ommen werden fell.

Bad of auch gleichwas erzienze/oder von jemanden angenommer winde/daß is doch bem Wacht haben / auch inn folcher Sachen weiter nichts/es fen Nechthah/oder auffer diffen gerethillt, woch gesprock en wer-

Den foll. Daben es mui, diffalle warblettet.

Im Mewen Conlistorii Buch folio X C V I.

Mno M. DC. X. am Connabend nach C. Beliels/das iff/den fecheschenden Tag defi Menare Januarii/haben fich ben dem bainals gemährten genremen kandtog alle vereinigte vere Cean

Dedie Romareiche Bogiam / fo den Ecib vind das Blut villes DErm Jeni Chrift fub utraque empfangen / vnnd fich gur Bobemi. feben Confestion betennen, in Ranfer Carolindes Bierden inn der Miten Grant Drag aclegenes Collegium verfamblet/end ihnen ju Bemit ge. sogen: Beldber geftalt fie inbake Threr Ruf Daneft. enfere Allerane. bigften Ronias pno Derm an ibigften/ in bero elben anfebenlichen Ranferliden Maneffaebriet begriffenen bewilligung / ben diefem marenden Landtag gemiffe/bienach gefest. Perfonen gu Defenforen über das Confiftorium vind die Pragrifthe Academiam, fo men von Ihrer Maneft. in beren Bewalt übergeben/gewöhlet/ond durch ihr vnierthanigftes 36. rer Sianf. Dan. überranchtes Suppliciren/puterm bato Montage nach S. Dionnfii / Anno 1609. Thre Dlaneft. omb deren confirmirung ond publicirung gebeten. Die gleichmol Ihre Kanf. Man, fender allen zweif. fel/anderer deren übert auften verhinderungen balber/gemelte Defenfores nit confirmire noch publicire. Diewell aber mehr dann gwo Bechel poin Eag der überranten Gupplication Ihrer Daneff. angurect nin/ bereit damals verffrichen und in der Ranf. Di an. Dan flatbrief expresse Acher: Imfall 35re Ranf. Dan, megen anderer ibrer verbinderung, oder fonft allerhand Brfachen/in ob vermelter gett fienicht confirmiren mit. den Dan fe nichtes beffo minder Defenfores über bendes bleiben/ pno alles gu handeln und richten Macht haben follen/als ob fie von Ihrer Margt. dargu beflienge end publicire weren. Auf obangeregen Briachen dem. nach fie alle dren Stande firb utray; befagteerwortte Defenfores, but fie D 31 93 #

sich in gemeitem Collegio Känser Sarols des Bierden gesteller erbetem ibnen nochmals vorgedachte der Känser. Mangel des gegegen überränchet Supplication i owol Joren Känse Wangel. Mangelätziet i der eit des Gupplication i owol Joren Känse Wangel Mangelätziet i der eit des Gupplication in Word von Consistent Wangelätziet von der Angelow auf Chaustine von der Angelow auf Chaustine von der Defensoren vorbringen inn die begeren talfun dies Pflicht anzundenmen von die presente auch auch der Michael auch gene Wilder dann erweichne gerechte der Wangelätziet und der Stande begehren der Wangelätziet von der Wangelätziet

Senno bemnach vorig gewöhlte beim gemeinen fandtag publieirte, und Ihrer Maugifat angebeute Defenlores von newem declarer

und eingefest merden/fo mit Damen fennd :

Def herren Stands.

1 Dans-Georg von Schwanberg auf Worlft und Nonfperg. Nom. Räufert. Mayef. Nabt / und Obrifter Land Cammerer def Kongreiche Sobitim.

Theobald Schwihowefn von Anymberg vnnd Schwihaw / auf Doragdjowic/ Rom Ranf Maneft. Rahtund Fürschneider.

Carol von Wartenberg/auff Rohofch vund Stal/Rom. Kanfal. Manegt. Raht.

Dans Lewin von Azigian auff Dorjowic/Rom. Kanferl Mangl.

g Denrich-Matthes Graf von Thurn / auff Belifch / Nom. Kapf.

Sultelm von Lobtowik / auf Bifdoffeeint / Efcheifchomig vind Migtan/Rom. Ranf. Mapell. Munbfchend.

7 Bengel-Bilbelm von Ruppam/auff Einowan und Bitenic.

Benkel Budowsk von Budow/auf Pradifehrüberder Ifer/Rob nowig und Zafadea/Köm. Känf. Maveft. Rahe.

Des Ritter Stands.

2 Ehriftef Bratislaw von Mitrovik/auf Locherofe und Protinin/ Rom. Kanf. Maneft. Nahr/vnd Burggraf zum Carolftein. 1 . Biorg Berftorff von Berftorff auff Cholnig, Nom. Ranf. Manett. Rabt.

1 1 Marthias Steinbach von Steinbach / auff Grbet / Rhornhauf

ond Prierubenis/ Rom. Ranf. Maneft. Rabe.

12 Dirich Gerftorff von Berftorff von Malfchrift / auf Masschland/ Römisch, Kanserl, Manet, Rabt / vond Procurator im Kenigreich Boben.

13 Christoph Jisthumb von Fisthumb / auff Rlafterle vnnd Rem Schumburg.

14 Bobuslam von Michalomic/auf Amenik und New Sauel / Dicelandichenber des Ronigreichs Bobem.

-19 Detnrich-Dito von Log/auff Romarow.

16 Jans Millin: von Målhaufen/auff Anmes vand Döben/Röm. Rånf Maneft Raberond Starofta der Rämmerling ber der Landtafel im Königreich Böheim.

Def Burger Stands.

17 Bentel Magerle von Gobischet/Rom. Rans. Mant. Diener.

18 Martin Frumein von Podely.

- 19 Simeon Dumburg von Dumburg/ Canfler / der alten Crade Prag.
 20 Egibi Perger von Egaftolowit/ Primas der Newen Grade Prag.
- 20 Egici Perger von Sapislowif/Primas der Newen Stadt Prag.

22 Me'chior Dalbius von Demenberg.

23 Dans-Etcobor Girevon Detersborff.

24 M. Valentinus Kochanbon Prachowe.

Denen allen/rete fie fich in ihrem beruff verhalsen follen/de Stanbe eine gemiffe Infruction mit gegeben.

In demfelben Landtagam CCVI. Blat.

Verforgung wider die angeordnete Defension.

Emnach alle dren Stånde diefes Königreichs Böhem / white Jenderlen gestalt/ben jegigem Landtag eine gewisse Desembonjewilligt omno angeordnet / white Personen aus allen drenen

शशश क

CIAI

Stande zu Directorn darüber gefeht/auch fie/gegen ibrer Berfch gefburge bierny / wie der Articlel von gemelter defension, fo tim gemein gemilde worden/wnd die von den Standen gegebeite Boffma be/alles mehrers m fich helt wird bearelffe gewollmachtige Bermog beffelben nun gemelre at pollmachnate Perfonenteine gewiffe amabi Racche fo wol Reuter ma ben laffen begregen zu banden der Granden fich mit in germee fumma emgeschu'der und in i den Strapfen burd offene Datein/ die mit ber De fention bemilliate Bereufchaffe hie moi de Contribution and and shift. fenidle Anno 1 596, beneilhat, durauff auch die Defenhon gerichtermon Den/angeordner, Weiln aber Thre Ranf. Dianeft als Ronig au Bobam/ mit dero Ranferlichen und Roniglichen / allbereit in die Sandtafd einen. kibten Maneft arbrief bas frene bund fichere exercicium ber Religion ab len drenen puter Sender geftalt/ vind fich ju ber Bobemifchen Conichon Aben beren fie gelaffen worden) beteilmenden Granden bef Romgreiche Boheim graferch refe benen unter el terler autalt bemille zet , bas Confiforium ond Pragerifte Academiam imbren Garait acgeben fic auch fonft weiter/gewiß unnd grugfamlich um allen andere normendigen bu Religion betrofenden Articlein perforget. Entgegen an die Stande von fel ber Defention/ Berbung ten Bolets un Rob und Rusione directio dera Perfonentio barun gemboletiond allen weitem Proces abaunteben guedigft vene:enlaffen: Darben fich erbotten/ bie Stande ben it ver Rab gion/fo mol ben dem gegebnen Maieffatbrich/allen Privilegien / Sroto tan/Rechten wird Land Fordmun a/rer aller Gefahrlied fat, und ver in the nightheamfirch mond meleteiren Grant deaffenen ine cher am Da be benjenemeder felbit vor feine Vert ong over durch andere leute maruhen majerlar seitrit bas erdacht werden mochte/fcbadin/oder fich an ibr en rechen molte/felbft gu vertretten/gu fchufen / vnd vermog ber Land & Dro. mung in defendiren.

So haben auf folch Ihrer Ränf Mai. erfuebung und befohl ange wegte alle trey Schne unter beiderling geldalt von gemelter defenfion, die erchion, verstung wid baltung deß Kriegsvolle obgelgiere, von des auf dem Land abseckerigt. Soundargeam Ihre Rähf Mai, sie alle dreu bried beidelt, zestalt zur Vöhenuschen Confession despensible Schne, so soll der Extension bewilligte und anaech dier imt gewisse Lecabrichtagung der obritten fam Officierer danderte griffe bewisse Bedichte gegenden alle dreuter Schne unter einerling sestalt verwaung und verbliebung der gestalt versichen und vorgewisse. Das siedeltschrijdigt allen der gestalte versichen und vorgewisse. te. Senterlen geftalt/gur felben Confesion betennenten Geinben tes Romgreichs Cobem fammentlich/vinb ememjeden abforderlich / wie auch Daten vonibnen ju ber angeordneten Defenfien veroreneten und geroll machtiten Perionen defielechen benen / die fich ben folder Defenfiont entweber in Rriegs. ober andern Gaden/ wie bie fent mo sen/ haben ge. brauchen laff n'das kenige/mas von ihnen ben Geanten fub urraque witter der angeordneten Defenfion / ben bem Articfel megen ber Meligiois porgeluiffen und gif bloffen worden / mie Bugnad oder Bugunit nicht gebenden/und niemand weltlichen oder genflichen Stands, wie mibren Rinferlichen Ramen / alfo auch jemand anders / weder offentlich oder beunlich / jego vnied gu ewigen Beiten derowegen an ihnen fich gu rechent mie worten und werden an ihrem quten Damen/Leib/But/Bab/Rinberniond andern erdachten Befachen gufchaben fond in fummafichier umb/fo vieldie angeordnete Defenfion/vend den Berlauff bif jum Be fchluß dickes fandtage betrifft / mit feinen fabungen / Befchiefungen/ Beranlaffungen/Befelchen pnnd Widermarnatuten befehmeren,noch a 1th Ariegevolct /es fen von wennes wolle/ond unter waferlen Farb/form und priade/mices Denfchen ent erdeneten mochte/obne miffen und 2Bile lun defi gangen Lande/fiel) diffalle ju rechen/angunemen/ju werben, end au balten/nit geftatten mollen. Dann Thre Rinf Daneff.mie ihnen allen Denen pricer benderlen geftale zur Bohmifchen Confoffien fich betennen. den Standen/ale dero Berremen/Behorfamen/onter dero & nierlichen Schus zu allen Rechten/Berechtigteten/Frenbeiten/Privilegien Diefes Ronigreichs/fo wol ju der fande Drbnung gehörigen Birerthanen/int allem mel vm guadig ju frieden fenn.

Bubmofermeiemand/es fen gleich mer erwolle/biefer Jhrer Kanf. Manefignediglien berforgung zu mider/etwas dergied en (a te obgenelde) fich untermonden mittet / foll foldes alles der gefalt mage recht/ von genommen unnd gerrfeller werden/mieder Arnefel von Macht der Defenforen über das Confiferium, und die Pragreifele Academian, obgelechen vom Necht/wegen der vorfallenden Gacken in bedrängnus

Der Religion/lo wol/mie foldes Recht gehalten / und wer deffen Richter fem follen/all.e mehrers in fich

belt vnd begreiffe.



INDEX,

Zegister der Artistel

in diefer Böhemischen Confession/vild in diefem Buch begriffenen Materien.

Erfilich / Die Borrede an den Lefer deß Michaells Schpanowsen von Lifaw / vnd auff Dahow/ obristen Landschreibers deß Köntgreichs Bohem.

Jeen/die Supplication/ Ihr Man. Rayfer Mar rimiliano/loblicher gedachnug/von allendren en Standen desfelben Ronigreichs Bohem sub utraque empfangenden/ben gemeinem Landtag/im Jahr 1878. auffin Prager Schoffe haltenen/aberränchte

Artic. I. Bont Wort Gottes/inn H. Schriffith Miten and Neiven Testaments begriffen. 12 I. Bon Gott. 15

II. Bon der heiligen Orenfaltigleit/oder vnterficheid der Perfonen in der Gottheit. 14

V. 201

Register.

I V. Bondem Fallder erften Eltern/ond bonder	`
Crojunce.	
V. Bondem frenen Billen bef: Menfchen. 16	
VI. Vom Briprung / Vrfach / vund gröffeder	
Sûnden. Sie die de la company	
VII. Dom Gefet Gottlicher Gebot.	
VIII. Bon der Rechtfertigung deß Menschen	
vor Gott. 18	
IX. Von dem Glauben. 20	
X. Bonguten Bercheu. 21	
X L Vonder Kirchen Gottes. 4 25	
XII. Von den Schüffeln und Gewalt der Kir-	
chen. 28 XIII Bonden hochwardigen/von Christo dem	
DEren selbst eingesehten Sacramenten/sowol	
ihrem Ruiz vind rechtschaffenem gebrauch. 36	
XIV. Von dem ersten Sacrament der heiligen	
X V. Vonden Derrn Abendmal / dem andern	
X V. Vondek Verrn Abendmal / demandern	
Sacrament Christi. ibid.	- 3
X V I. Bonder Buß. 34 X V II. Bonder Buß. 35	
XVIII. Vonden Dienern der Kirchen. bibid.	
XIX. Von der Rirchenordnung oder Ectemo	
nien. ibid.	
XX Bon ber weltlichen Obrigfeit. 36	9
XXI. Vom Cheshand.	
ZZZZ AAII. DER	

-			-
X.,	1101	100	
CAL	YE.	122	**

X X I I. Bon der Beiligen Gedachmuß.	fbid.
X X I I I. Bon der Kasten.	38
X X I V. Von der Aufferstehung der Tode	cn. 39
X X V. Non bem emigen Leben.	ibid.
Kermer der Manestatbriet/mit welchem St	Rom
Rang. Maneft, Rudolphus der Under	c diesce
Namens / allen drenen Standen des .	Ronig
reiche Bahem subutrag: empfangend	en das
frene exercitium religionis ibiten su l	ars/Did
Bahemische Confession confirmire, b	nd cas
untere Consistorium, so wol die Aca	demi-
am Pragensem gemeldten Stånden i	m ihre
Macht gnadiglich übergeben thut.	49
Die Bergleichung/fo zwischen denen sub u	navno
sub utraque ofine nachtheil des Mo	mestati
briefe/von der Religion beschehen.	6.157
Bertrag, vund Bereinigung der Standen	lub u-
traque, wie sie sich mit ihrer Priester	coant/
wie venm Consistorio, also auch ben d	en Mir
chen Ceremonien/ond eintrachtigem ex	CICIUO
der Religion verhalten follen.	
Bonder Richenordnung und geistlicher T tung deß Prägerischen Consistorii der	rem / Se
onter benderlen gestalt den Leib onnd da	2 98 (m)
	69
Der erfie Theil der Kirchenordnung.	- ibid.
Ott tigit Eyen ott Misspenoronung.	De
	-

Register.

- Signer.	
Der ander Theil der Rirchenordnung/das ift	10011
ben Kirchen Ceremonien.	73
Bonden Ceremonien infonderheit.	74
Bernewrung des Consistorii.	75
Einsetzung deß Administratoris, so wol des	3 El
teften/vnd anderer Priefterfchafft in das C	Con-
fistorium.	77
Stamm der Berehelichung. 78 &cf	ègg.
	98
Landtags Articfel von der Religion.	99
Landtags Artickel von Bewaltgebung ben	
fensoribusüber das untere Consistoriu	
die Pragerische Academiam.	
Unordnung onno publicirung ber Defense	
über das gemelte Consistorium, und die	
	ibib.
Berforgung/welche Ihr Ranf. Maneft. gem	
Standen fub utraque wider die angeor	
Defension anadiglich geben thut.	

ende.





